



HerbaLux®

Kompendium 2020

Dr. med. Sigrid Teupe

Ärztin für Innere Medizin
Homöopathie
Umweltmedizin
Hausärztliche Versorgung
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie

Weiterführende Links:

<https://www.herbalux.lu>

<https://www.herbalux.de>

<https://www.herbalux-forum.de>

[HerbaLux auf Facebook](#)

[Der Frequenztherapie-Blog von Frau Dr. Sigrid Teupe](#)

[HerbaLux auf Youtube](#)

[HerbaLux - 6-seitiger Flyer](#)

[Webseite der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie](#)

Kontaktdaten:

HerbaLux S.à r.l.
68 Avenue de la Liberté
1930 Luxembourg
Luxemburg

Tel.: +352 2 030 1576
Tel.: +49 (0)2369-2059863
Mail : kundenservice@herbalux.lu
www.herbalux.lu, www.herbalux.de

Inhaltsverzeichnis

Einführung	6
Vorwort der Deutschen Gesellschaft für Frequenzmedizin	7
Einnahmeempfehlung	8
ABix	10
Aikan	12
ALSA	13
AURORALIS	14
BENGUN	15
Böing	16
BRANTL	17
Cain	18
Cell	19
COLEST	20
Embri	22
Epi	23
Fatum	24
Franky	25
Galapa	27
Glitzi	28
HARTUNG	29
Helfer	30
Hensly	31
HUNING	32
JEAN	33
KASKANI	34
Die Killersonoden	35
Killersonode Allergie	36
Killersonode Diabetes mellitus	38
Killersonode Dupuytren	39
Killersonode Haarausfall	39
Killersonode Herpes simplex	40
Killersonode Herpes zoster	42
Killersonode Infekt	43
Killersonode Krebs	44
Killersonode Nasenpolypen	45
Killersonode Parodontose	46
Kleegraf	47
KOER	48
Kolanus	49
Krutar	50
Kuhler	51
Lacky	52
Laola	53
Lux	54
Massel	55
MENGEL	56
mm	57
NEESE	59
Nirwana	60
Noffel	61
Omnia	62
Orkar	63
Paina	64
PILZI	65
PLATI	66
POMPOM	67
Renz	68

Reset	69	
RIZZI	70	
Sigi	71	
Sign1	72	
SOI	74	
Spirit	76	
STEINBACH	77	
Sun	78	
TER	80	
Tinni	81	
TRIAN	82	
UWEE	83	
VASILI	84	
Visu	85	
Vit	86	
WARD	87	
WEGAS	88	
WESKAMP	90	
Wru	91	
ZIMMUN	93	
Krankheiten – entsprechende Mittel	94	
Publikationen	98	
<i>Die Beeinflussung der Blutfette durch Selektive Informationstherapie (SIT)</i>		98
<i>Frequenztherapie bei Hirntumor</i>		99
<i>Fast taubes Kind kann wieder hören!</i>		101
<i>SIT Selektive Informationstherapie nach Dr. S. Teupe</i>		103
<i>Wer heilt, hat recht</i>		105
<i>Innovation</i>		106

Liebe Anwenderinnen und Anwender!

Im Jahr 2020 ist es nun soweit Ihnen eine Neuauflage unseres Kompendiums vorzustellen. In den letzten Jahren sind ca. 6000 weitere Anwendungsbeobachtungen der HerbaLuxpräparate hinzugekommen. Ausschnitte davon vermitteln wir Ihnen in unserem Blog:

<http://www.frequenztherapie.news>, in Videos auf **YouTube** und auf **Facebook**.

Einige Mittel haben wir aus unserem Sortiment entfernt, da sie zu selten angewendet wurden, und damit offensichtlich nicht notwendig waren zur Verbesserung bzw. Heilung von Krankheitsbildern.

Andere Mittel, wie zum Beispiel **Bengun** hatten wir bereits aus unserem Sortiment entfernt. Es kam jedoch zu einem therapeutischen Aufschrei, da **Bengun** offensichtlich zur Lösung zahlreicher arterieller Prozesse wie Aneurysmen und arterieller Gefäßentzündungen und arterieller Hypertonie einen wichtigen Beitrag leisten kann. Aus diesem Grunde befindet sich **Bengun** seit Neuestem wieder in unserem Sortiment!

Die meisten Mittel wurden über die Jahre nachprogrammiert, d. h. verbessert und nochmals verbessert, so dass sie den therapeutischen Ansprüchen Genüge leisten.

Die *Killersonoden* waren hinzugekommen, also eine Ansammlung hocheffektiver Mittel, die es vorher im Shop noch nicht gab:

- **Killersonode Allergie**
- **Killersonode Alzheimer**
- **Killersonode Diabetes**
- **Killersonode Dupuytren**
- **Killersonode Herpes simplex**
- **Killersonode Haarausfall**
- **Killersonode Herpes zoster**
- **Killersonode Infekt**
- **Killersonode Krebs**
- **Killersonode Nasenpolypen**
- **Killersonode Parodontose**

HerbaLux- Präparate sind Präparate aus dem Bereich der physikalischen Medizin, da sie mit einem Softlaser programmiert werden. Laser erreichen aus unserer 3-dimensionalen Welt die übergeordneten Steuerungsebenen, wie die Quantenphysik festgestellt hat, und das ist der Grund dafür, warum die HerbaLux Präparate so wirkungsvoll sind.

Diese Zusammenhänge wurden auf den letzten Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie 2009 bis 2019 vorgestellt, und werden auch auf dem neuen Kongress, diesmal als Online-Kongress durchgeführt, erläutert.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit HerbaLux!

Ihre

Sigrid Teupe

Einführung

Energie für Körper, Seele und Geist

HerbaLux-Präparate haben die geniale Eigenschaft dem Körper Energie zuzuführen, da sie einzigartige physikalische Eigenschaften haben. Dies wurde auf unseren Kongressen durch Physiker, Biologen und Ärzte vorgestellt. Ihre Biophotonenabstrahlung untersuchten Wissenschaftler am Internationalen Institut für Biophysik in Neuss unter der Leitung von Fritz-Albert Popp, die außergewöhnlichen physikalischen Eigenschaften wurden durch den Experimentalphysiker Dr. Volkmar Harzer bestätigt. Der Allgemeinmediziner Dr. Klaus-Peter Schlebusch untersuchte im Infrarotlicht die durch HerbaLux-Präparate ausgelöste Kohärenz am menschlichen Körper.

HerbaLux-Präparate bringen Energie dorthin, wo sie gebraucht wird!

Körperlich werden Organsysteme wie Leber, Gehirn, Blut, Beine etc. mit Energie versorgt.

Krankheiten werden auf der körperlichen Ebene energetisch gebahnt, wo eine Therapie mit anderen Heilmitteln nicht ausreicht.

Das heißt, alle **HerbaLux-Präparate** können **mit allen anderen Mitteln** kombiniert werden, also Allopathika, Homöopathika incl. Schüsslersalzen, Vitaminen, Mineralstoffen, Proteinen u.Ä. So kann oft erst nach Einnahme und durch Einnahme von **HerbaLux** eine Therapie mit anderen Heilmitteln besser anschlagen.

Das bedeutet z.B. bei einer Hepatitis B, dass sich die pathologisch erhöhten sogenannten Leberwerte erst durch **Noffel** vollständig normalisieren.

Seelisch-geistig stehen hier Präparate zur Verfügung, die Psychopharmaka-Qualität haben:

Durch Energieeinspeisung in das System der Gefühle, das im Gehirn u.a. durch die Amygdala repräsentiert wird, wird dieses System energetisiert und Depressionen, Antriebslosigkeit, Burn-out, Schlafstörungen etc. können überwunden werden. Präparate wie Sign1, Renz, WRU, Jean, Weskamp, Helfer, Laola, Sun und Fatum können hier helfen. Spirit und Lux stellen die höchste Energieform dar, die existiert.

HerbaLux leistet einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit in einer Art und Weise, die vorher noch nicht existiert hat. Das Ziel ist ein gesunder, energievoller Körper bei Mensch, Tier und Pflanze:

Denn auch bei Tieren und Pflanzen wurde die heilsame energetische Wirkung in über 20000 Anwendungsbeobachtungen weltweit nachgewiesen.

Gerade **im Bereich der Gesundheitsvorsorge (Prävention)** hat **HerbaLux** seit 2009 große Erfolge aufzuweisen:

Augen, Ohren, Haut, Gedächtnis, Nerven, Muskeln, Darm, die Steuerungsebene von Körper und Psyche, die Leistungsfähigkeit und vieles mehr kann durch die HerbaLux-Präparate gezielt verbessert werden. Warum soll man immer warten, bis sich bestimmte Organsysteme alterungsbedingt verschlechtern? Viel schöner ist es doch bereits im Vorfeld Mittel einzunehmen, an denen der Patient Schwachstellen vermutet. Schön ist es bereits bei den ersten Anzeichen gegenzusteuern, also nicht erst abzuwarten, bis die Funktionen schlechter und schlechter werden. Es ist viel einfacher und effektiver, beim ersten Anzeichen von Schwäche bestimmter Organfunktionen etwas dagegen zu tun. Ist das Kind erst in den Brunnen gefallen, gestalten sich die Reparaturprozesse deutlich schwieriger! Also ist hier die Empfehlung, sofort zu handeln, wenn der Patient bestimmte gravierende Einschränkungen bemerkt hat und befürchtet, dass sich diese verschlimmern könnten. Zum Beispiel ist es doch schön zu Beginn eines Tinnitus bereits mit **Tinni** zu beginnen und nicht erst zu warten, bis das Geräusch unerträglich laut geworden ist. Bereits wenn eine Lesebrille erstmalig gebraucht wird, empfehlen wir die Pflege der Augen mit **Wegas, Lux** und **Visu**, um ein Fortschreiten der Kurzsichtigkeit zu verhindern. Auf diese Weise lassen sich sogar das Einsetzen einer Lesebrille und weitere Einschränkungen im Bereich der Augen verhindern. Der Therapeut kann bereits im Vorfeld sehr viel Positives bewirken, indem er gegensteuert.

Vorwort der Deutschen Gesellschaft für Frequenzmedizin

Die Deutsche Gesellschaft für Frequenztherapie unterstützt das Anliegen Frequenzen in die Landwirtschaft, Zahnmedizin und Humanmedizin zu integrieren. Deshalb unterstützt sie auch die Produkte von **HerbaLux**.

Leider gibt es im 21. Jahrhundert immer noch sehr viele Erkrankungen, die schulmedizinisch nicht geheilt werden können. Die Alternativmedizin mit all ihren verschiedenen Facetten in Kombination mit psychotherapeutischen Verfahren schließt oft weitere Lücken.

HerbaLux hat es sich zum Ziel gesetzt Wege zu finden, um akute und chronische Krankheiten besser heilen zu können und als Ergänzung zu allen anderen Verfahren zu dienen.

Was ist das Besondere?

- Der Mensch besteht zu 80% aus Wasser, so dass das tägliche Trinken von Wasser lebensnotwendig ist, um dieses Reservoir zu erhalten.
- Unsere Mittel haben als Basis physiologische Kochsalzlösung, die dem Wasser im Körper sehr ähnlich ist. Physiologische Kochsalzlösung ist die gängige Grundsubstanz von Infusionen in der Schulmedizin.

Physiologische Kochsalzlösung hat als Grundsubstanz keinerlei Nebenwirkungen.

Den Produkten wird eine individuelle Information eingeprägt.

Einnahmeempfehlung

Für Menschen: Einnahme pur, nur wenn wenig Zeit zum Trinken ist

Erwachsene nehmen je 10 Tropfen pur auf die Zunge unabhängig vom Essen, also nicht gleichzeitig zum Essen.

Beispielsweise **WRU** 10 Tropfen morgens vor dem Frühstück zur Energiesteigerung und da es den Blutzuckerspiegel geringgradig senkt, vor dem Frühstück.

Immer auch dann, wenn wenig Zeit ist, also **Wegas** 10 Tropfen pur vor der Schule schnell auf die Zunge gegeben, um die Hyperaktivität zu reduzieren und 10 Tropfen *Massel* pur zur Konzentrationssteigerung morgens vor der Schule.

Kinder erhalten je 1 Tropfen pro Lebensjahr täglich, also 4 Tropfen beim 4-jährigen Kind.

Die optimale Einnahme ist, bis auf die oben beschriebenen Fälle, 10 Tropfen in kalte Flüssigkeit zu geben und über den Tag verteilt zu trinken! Jede Zelle hat dadurch die Chance an die Informationen zu kommen! Also 10 Tropfen in 500 ml Wasser bzw. Kaltgetränk mit oder ohne Kohlensäure, auch Säfte oder alkoholische Getränke. Je nach Schwere der Krankheit und der besonderen individuellen Situation kann die Trinkmenge pro Mittel aber auch kleiner oder größer sein, beispielsweise 10 Tropfen auf 100 ml, 200 ml, 1000 ml über den Tag verteilt zu trinken. Um die Fragen zu beantworten: Alles trinken und nicht nur 1 Schluck und den Rest wegwerfen! Jedes Mittel wird getrennt durch die Gläser und Flaschen getrunken, also 4 Mittel in 4 verschiedenen Gläsern. Der Abstand im Mund zwischen den verschiedenen Mitteln kann kurz sein, also ca.30 sec und dann das nächste Mittel! Es ist nicht nötig die Mittel lange im Mund zu lassen, aber erlaubt!

Das Vitalöl **Auroralis** wird so eingenommen: Entweder 10 Tropfen pur auf die Zunge oder 10 Tropfen in 1 Tasse Heißgetränk morgens und abends, eine Einnahme in einem Kaltgetränk ist aber auch möglich. Insektenbisse oder -stiche können lokal eingeölt werden, schmerzhaft Stellen wie Hände ebenfalls lokal. Das Zahnfleisch wird in kreisenden Bewegungen mit der Zahnbürste einmassiert bei Parodontose/Parodontitis, Beläge der Zähne und Zunge werden entfernt.

Eine weitere Empfehlung, falls Sie mehrere Mittel für unterschiedliche Probleme einsetzen wollen:

Es können ganz unterschiedliche Probleme angegangen werden: z.B. das Schema **Wegas, Visu** und **Lux** je 1 Tropfen in beide Augen zur Verbesserung des Sehvermögens, **Tinni** gegen Tinnitus, **Mülleran** für die Gelenke. Bitte denken Sie immer daran genug zu trinken, da bei zunehmendem Alter das Durstgefühl abnehmen kann und viele Patienten dann einfach langsam, aber stetig austrocknen!

Es gibt keine Obergrenze, wie viele Mittel man pro Tag einnehmen kann. Auch die sog. Schulmedizin gibt Mittel für Gelenke, Bluthochdruck etc. täglich je nach Symptomatik.

Alle Mittel gibt es in Pipettenfläschchen 20, 30 und 50 ml mit Ausnahme der Killionen, die es nur in 30 ml gibt.

Alle Mittel existieren auch als sterile Ampullen. Oral wird 1 Ampulle in 3 Tagen in je 200 bis 500 ml oder 1000 ml über den Tag verteilt getrunken, je nach Schwere des Krankheitsbildes und gemessen an der Trinkmenge.

Natürlich steht es Therapeuten frei, 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl-Lösung anzusetzen.

Für Tiere

Pro 10 kg Körpergewicht erhalten **Hunde** je 1 Tropfen täglich, also ein Hund mit 43 kg erhält 5 Tropfen ins Trinkwasser oder über das Futter oder als Spritze ins Maul.

Katzen und andere Kleintiere erhalten pro kg je 1 Tropfen täglich.

Pferde erhalten ebenfalls 10 Tropfen je nach Stallbedingungen im gesamten Trinkwasser, in einem Eimer oder in 1 Spritze ins Maul appliziert. Das Konstitutionsmittel für Pferde ist Lux, wie uns ein Tierarzt mitteilte. Sogar bei Gewitter sind die Pferde dann ruhig und nervenstark!

Tiere sprechen auf HerbaLux besonders schnell an, wie uns die Besitzer und Tierärzte mitteilten.

Versuchen Sie herauszufinden, was das jeweilige Mittel mit Ihnen oder Ihrem Tier macht! Beobachten Sie sich oder Ihr Haustier einige Tage mit einem Mittel, dann nehmen Sie ein zweites hinzu und dann wiederum ein drittes!

Lagerung

Im dunklen Schrank oder Kühlschrank, wenn die Mittel länger nicht benötigt werden. Ein Handy sollte nicht unmittelbar in der gleichen Handtasche neben einem HerbaLuxpräparat liegen! Die Flasche sollte nicht permanent auf einem Handy stehen und auch nicht immer direkt daneben. Glasampullen bleiben in Aluminiumfolie bei längerer Nichtbenutzung.

Unsere Produkte zerfallen bei Stromkontakt und verlieren dadurch zu 100 Prozent ihre Wirkung.

Wir haften nicht für fehlerhafte Anwendung unserer Produkte.



ABix

Indikation Bakterieller Infekt wie

- eitrig Bronchitis (Entzündung der Bronchien)
- eitrig Sinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung)
- eitrig Tonsillitis (Mandelentzündung)
- alle Erkrankungen, bei denen ein Therapeut normalerweise Antibiotika gibt

Dosierung 10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Wirkung Antibiotika-ähnlich

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe:

Fall 1 Bakterielle Infekte, grippeähnliche Symptome: **Abix** und/oder **Franky**
 31-jähriger Patient nimmt **ABix** ein bei grippeähnlichen Symptomen mit Halsschmerzen, Gliederschmerzen und Fieber von 39,2 Grad Celsius rektal abends. Am nächsten Morgen ist er fieberfrei, fühlt sich beschwerdefrei und energievoll und geht zur Arbeit. Sein Hausarzt will bei einem Hausbesuch ein Antibiotikum verschreiben und ist total überrascht, dass das von ihm empfohlene **ABix** so schnell wirkte.

Fall 2 Pinguecula:
ABix und **mm** jeweils 10 Tropfen in einem Wasserglas und über den Tag verteilt getrunken.
 In den ersten Tagen nahm er beides auch in der Augenbadewanne. Zusätzlich bekam er noch Schüsslersalze und eine Farbbrille eingesetzt (indigoblau).

Fall 3 Therapieresistenter Husten:
 8 Wochen litt der Patient unter starken Hustenanfällen mit viel Schleim, die auch bei Antibiotikaeinnahme nicht verschwanden.
 Nach der Einnahme von **Abix** 10 Tropfen pur oder im Wasserglas oder **Franky** 10 Tropfen im Wasserglas, konnte der Patient nach 2 Tagen nachts ohne Husten durchschlafen, der Schleim ging am 3. Tag ganz weg.

Fall 4 Taubheit bei einem 11-jährigem Kind
 Ein Kind mit Hörgeräten seit dem 4. Lebensjahr wurde durch die Wasser **Krutar**-Lebenselixier für die Nerven – **Franky, Abix, mm** und **Kil-leronode Infekt** zur Infektionsbekämpfung und **Wegas** und **Lux** komplett von den Hörgeräten bei nachgewiesener Innenohrschwerhörigkeit befreit. Zusätzlich machte es Tomatistherapie!

Fall 5 Nach Darmverschluss nicht heilendes Loch im Darm:
 Einnahme von **Abix, Sun, Laola, Wegas** und **Lux**. Das Loch verschloss sich, so dass die behandelnden Ärzte erstaunt waren, weil das normalerweise Wochen bis Monate braucht und nicht nur 10 Tage

Fall 6

Borreliose im dritten Stadium

Nach der Einnahme von **Abix**, **Renz**, **Franky** und **Plati** kann der Patient viel besser laufen, Schwindel und die Müdigkeit, Koordination und Gleichgewicht verbesserten sich, Muskel-, Sehnen-, und Gelenkschmerzen und Krämpfe sind so gut wie verschwunden, die Mobilität der Finger und auch die Vitalität steigerten sich. Der Patient kann jetzt längere Spaziergänge machen ohne Ruhepausen. Dazu nahm er **Auro-ralis** 2 mal 10 Tropfen pur und zum Einreiben der Finger und Füße. Nach 6 Monaten Therapie ist er beschwerdefrei. Der vorher stark positive LTT-Test auf Borrelien ist normal, ebenso der Elispot.

Fall 7

Im Herbst und Winter nehmen die Mitarbeiter eines Therapiezentrums bei den ersten Symptomen (!) einer Erkältung mit Halsschmerzen so fort **Abix** und beobachteten, dass sich die Erkältungssymptome oft schon nach 2 Stunden zurückbildeten.

2 mal 10 Tropfen pur oder 10 Tropfen in eine Tasse heißes Getränk (Kaffee, Tee, Kakao) morgens und abends und eventuell auch mittags. 2 Tropfen zum Zähneputzen (weiße Zähne!) und Massieren des Zahnfleisches mit der Zahnbürste in kreisenden Bewegungen (Parodontose/Parodontitis). Lokal zum Einreiben entzündeter und schmerzender Stellen.

Aikan



Aikan

- Indikation**
- Fettreduktion
 - Gewichtsabnahme
 - Gerne in Kombination mit **Cell** zur Reduktion des Hungergefühls

Dosierung 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt oder vor dem Essen 10 Tropfen pur

Wirkung Reduktion der Fettschicht
Leider nicht bei allen Menschen oder Tieren.
Wenn es wirkt, kann der Mensch oder das Tier alles weiter essen, ohne Diät einhalten zu müssen. Die Fettschicht vermindert sich und Kilos auf der Waage verringern sich.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 In 3 Monaten 13 kg abgenommen, bei regelmäßigem Essen, allerdings mit weniger Schokolade und Chips

Fall 2 In 8 Wochen 5,5 kg abgenommen.

Fall 3 Tierversuch mit 2 Labradoren
Einer sportlich braun, der andere blond und verfettet bei gleicher Kost und gleichem Training. Gleiches Alter, aus zwei verschiedenen Würfen **Aikan** ins Trinkwasser gegeben, führte bei dem blonden Labrador zu einer stetigen Reduzierung der Fettschicht, hatte aber bei dem braunen keine Wirkung. Nach 4 Wochen zeigten sich Muskeln bei dem blonden Labrador, die der Besitzer bisher noch nicht gesehen hatte und staunte sehr.

ALSA



ALSA

Indikation	ALS (Amyotrophe Lateralsklerose)
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Stabilisierung der Körperfunktionen bewährt in Kombination mit Laola, Galapa, Hensly, Helfer, Weskamp und WRU .
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

In den letzten Jahren verbesserten wir **ALSA** in der Programmierung ständig je nach neu gewonnenen Kenntnissen über die Krankheit und ihre Verläufe.

Dadurch konnten wir mittlerweile alle unsere ALS-Patienten stabil halten. Beispielhaft erwähnen wir hier eine Patientin, die ständig umfiel. Das passierte ihr seit der ersten Infusion mit ALSA nicht mehr. Sie spricht immer deutlicher und geht weiterhin selbständig am Rollator. Dies ist eine Patientin, der eine schlechte Prognose und eine baldige Beatmung vorausgesagt worden war. Nun ist sie seit 10 Jahren stabil.

Unserer Meinung nach sind ALS-Patienten extrem empfindsam, sie vertragen zumeist keinerlei Chemie und benötigen mehr Liebe und Fürsorge als viele anderen



AURORALIS

Indikation	Vitalöl bei Immunschwäche, Infekten, Entzündungen
Dosierung	2 mal 10 Tropfen pur oder 10 Tropfen in eine Tasse heißes Getränk (Kaffee, Tee, Kakao) morgens und abends und eventuell auch mittags. 2 Tropfen zum Zähneputzen (weiße Zähne!) und Massieren des Zahnfleisches mit der Zahnbürste in kreisenden Bewegungen (Parodontose/Parodontitis). Lokal zum Einreiben entzündeter und schmerzender Stellen.
Wirkung	Regulation, Entzündungshemmung, antiinfektiös
Nebenwirkung	Keine bekannt
Kombination	Gerne mit Killersonode Krebs und bei Borreliose mit Franki und Plati und Killersonode Infekt , bei Bronchitis mit Abix

Behandlungsverläufe

- Fall 1** **Auroralis** als Vitalöl hat bei 3 austerapierten Krebspatienten zu besserem Wohlbefinden geführt.
- Fall 2** Eine 80-jährige Patientin mit metastasiertem Cervixcarcinom konnte laut Aussagen ihres Therapeuten ihre Selbstversorgung wieder übernehmen: **Wegas**, **Lux** und **Ter** nahm sie noch dazu.
- Fall 3** Eine Patientin mit metastasierendem Pancreascarcinom, die jede Woche Chemotherapie infundiert bekommt, erhält durch **Auroralis** mehr Energie, sie kombiniert das ebenfalls mit **Wegas**, **Lux** und **Brantl**. Sie ist, obwohl es sich um ein Endstadium handelt, bei guter Energie, führt ihren Haushalt selbst. Im CT des Oberbauches kam es zu einer Tumorverkleinerung."
- Fall 4** Dieses Kompendium bezieht ja auch die **Corona-Zeiten** mit ein: Obwohl wir als Praxisteam seit März 2020 Kontakt mit Corona- infizierten hatten, deren Abstriche wir selber durchgeführt haben, wohlgemerkt ohne Masken und Schutzanzüge, haben wir uns mit der täglichen Einnahme von 10 Tropfen **Auroralis** morgens pur und 10 Tropfen Killersonode Infekt auch bei Kontakt mit coronapositiven Patienten nicht infiziert! Unsere persönliche Statistik im Umgang mit Patienten, die sich genauso verhielten, ist die, dass sich unsere Patienten unter diesem Therapie-Regime sogar mitten in Heinsberg nicht infizierten! Bei Familien, in denen sich Corona positive Angehörige befanden, konnte durch beide Mittel verhindert werden, dass sie sich infizierten!



BENGUN

Indikation

- Aneurysma
- Arterielle Gefäßerkrankungen, auch Hypertonie

Dosierung

10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Eine Kombination mit blutdrucksenkenden Mitteln ist zu empfehlen, allopathische, homöopathische und **Glitzi**

Wirkung

Stabilisierend

Nebenwirkung

Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1

Bauchaorten-Aneurysma

Die 71-jährige Patientin mit Bauchaortenaneurysma berichtete über eine Stabilisierung des Befundes im Ultraschall: Sie erhält regelmäßig sonographische Kontrolluntersuchungen, um bei einer Verschlechterung eine Prothese implantiert zu bekommen.

Fall 2

Über Jahre kein Progress bei einer Carotisstenose.

Fall 3

pAVK

Eine periphere arterielle Verschlusskrankheit war über Jahre stabil bezüglich der Gehstrecke bei einem 72-jährigen Patienten.

Fall 4

Ein schlecht einstellbarer Bluthochdruck war unter **Bengun** und **Glitzi** so gut eingestellt, dass sogar Medikamente reduziert werden konnten innerhalb von 4 Wochen

Fall 5

Die 21-jährige Studentin hatte über Wochen starke Kopfschmerzen, was sie letztendlich zur Einweisung in ein Krankenhaus in Wien führte. Dort diagnostizierte man ein Aneurysma der Arteria vertebralis und eine Strömungsumkehr. Nach drei Wochen war die Patientin mit diesem Befund wieder entlassen. Sie nahm daraufhin fünf Monate Bengun, und stellte sich zur Kontrolle im Krankenhaus wieder vor. Zur Überraschung ihrer behandelnden Ärzte hatte sich die Größe des Aneurysmas fast normalisiert und die Strömungsumkehr war ebenfalls nicht mehr nachweisbar. Das Blut floss in der regulären Richtung!



Böing

Indikation	Prostataerkrankungen
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Kombination	Kombination mit Wegas, Lux und Ter bei Prostatakrebs, in fortgeschrittenen Fällen mit der Killersonoda Krebs und Auroralis – psychisch Sign1 und Renz , bei schwerer Depression Weskamp . Kombination bei Prostatitis mit MM, Sigi, ABix oder Franky – psychisch Sign1 und Renz
Wirkung	Auf Prostatagewebe entzündungshemmend und positiv in seiner Wirkung auf die Funktion bei Prostatakrebs
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Stressprostatitis:
Ein 39-jähriger Patient hatte dauernd Entzündungen der Prostata, die sich nie durch Antibiotika bessern ließen, sondern durch **Böing, Wegas** und **Lux**.
- Fall 2** Ein 73-jähriger Patient mit Prostatacarcinom hatte durch **Böing, Auroralis, Wegas** und **Lux** deutlich weniger Beschwerden. Die PSA-Werte normalisierten sich bei 24 Fällen unter oben genannten Mitteln.
- Fall 3** Potenzprobleme:
Ein 69-jähriger Patient hatte durch **Böing** deutliche Verbesserungen der Potenz in Kombination mit **Epi, Sign1** und **Renz**. **Sign1** half ihm das Problem „cooler“ anzugehen.
- Fall 4** Der 72-jährige Patient litt unter permanentem Drang Wasser zu lassen, auch nachts. Sein Urologe teilte ihm nach einigen Untersuchungen mit, dass seine Probleme durch seine Hämorrhoiden verursacht würden. Unter der Einnahme von **Böing** und **Trian** wurde er komplett beschwerdefrei.



BRANTL

Indikation	Lymphabflusssteigerung, Lymphödem, Lipödem
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Beschleunigung des Lymphabflusses
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Lymphödem:
Lymphödem an der linken Hand nach Brust-OP mit Entfernung von Lymphknoten. Lymphdrainage und Kompressionstrumpf halfen nur wenig.
Einnahme von **Brantl** für die Lymphe und **Embri** für die Häute und Schleimhäute und **Krutar** als Lebenselixier für die Nerven, und, da der Reflexbogen über die Nerven auf die Muskeln geht, noch **Galapa**.
- Fall 2** Chronische Psoriasis:
Embri für die Häute und Schleimhäute. **Brantl** für die Lymphe; wenn eine Infektion im Spiel ist: **Franky** mit **Plati** je 10 Tropfen in einem Glas über den Tag verteilt getrunken – die einzigen Mittel, die zusammen ins Glas dürfen.
- Fall 3** Bei Hirntumor:
Unter **Wegas, Lux, Ter, Brantl** u.a. bildete sich ein Astrocytom, wie veröffentlicht, komplett zurück (MRT, Wien, 2012, Publikation Freier Arzt). Es kam in all den Jahren zu keinem Rezidiv, kontrolliert durch 2-mal jährliche MRTs bis 2020.

Cain



Cain

Indikation	Narben <ul style="list-style-type: none">• Wurde Gewebe zerstört, so kann es trotzdem funktionell wieder zu einer Einheit werden.
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Narbenentstörend als unerlässlicher Helfer nach Unfällen, Entzündungen und Operationen
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Bei Prostata-Carcinom bewirkte es eine Steigerung des Wohlbefindens und führte bei einem Patienten in Kombination mit **Wegas** und **Lux** zum PSA-Abfall, der bereits nach 7 Tagen einsetzte.
- Fall 2** Narben nach Entzündungen oder OPs, Narbenentstörung: **Cain**
- Fall 3** Heftige Kopfschmerzen:
Die Einnahme von **Paina** und **Cain** konnte die Schmerzen um 90% reduzieren.
- Fall 4** Postoperativ half **Cain** die Schmerzen deutlich zu reduzieren nach Appendektomie.
- Fall 5** Nach Zahnextraktionen und Implantaten konnte **Cain** viele funktionelle Beschwerden reduzieren, die sich infolge der Zahnbehandlungen ergeben hatten. Alle Zähne haben Beziehungen zu Meridianen.
- Fall 6** Nach einer schweren Schnittverletzungen vor 2 Jahren litt der Patient unter Gefühlsstörungen im Bereich des Unterschenkels, die nach einer Therapie mit **Cain** von vier Monaten deutlich rückläufig waren.
- Fall 7** Als kleiner Junge war dem 40-jährigen Patienten ein schwerer Baumstamm auf die Zehen des linken vor Fußes gefallen. Sein Gangbild habe sich seither deutlich verändert, hatte ihm seine Mutter gesagt. Auch als Erwachsener hatte er Gefühlsstörungen beim Abrollen des linken Fußes. Erst durch die Einnahme von **Cain** verschwanden diese.
- Fall 8** Nach einer Verbrennung war die Haut über dem linken Oberarm des zehnjährigen Mädchens gerötet, geschwollen und in der Struktur verändert. Das Kind hatte den Eindruck, dass ihm sein Arm nicht mehr richtig gehöre. Durch die Einnahme von **Cain** verschwanden diese Symptome vollständig.
- Fall 9** Nach einer Thrombose und anschließender Lungenembolie war die 33-jährige Patientin immer noch kurzatmig. Ihr Lungenfacharzt versuchte ihr durch sehr vielfältige Therapien zu helfen, doch nichts schlug an. Erst durch die Gabe von **Cain** erholte sich die Lunge.



Cell

- Indikation**
- Reduzierung des Hungergefühls
 - Cellulitis
- Dosierung** 4 Tropfen
Bei großem Hunger kann es gesteigert werden auf 8 oder mehr Tropfen direkt auf die Zunge
- Wirkung** Vermindert den Appetit, wenn es wirkt: Das Interessante daran ist, dass die Lust auf ein bestimmtes Essen verschwindet, d.h. der Gedanke verschwindet, bevor man abgebissen hat! Wenn dieses Mittel wirkt, so wirkt es zuverlässig und immer.
- Nebenwirkung** Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** **Cell** nimmt man, wenn man Lust auf Essen hat und nicht essen will: Das Bild z.B. einer Schwarzwälderkirchentorte verschwindet aus dem Kopf, so dass man sie sich nicht mehr vorstellt und auch nicht mehr essen will.
Das wirkt so: Wenn man durch die Stadt geht und auf eine Bäckerei zusteuert und ganz schnell 4 Tropfen **Cell** auf die Zunge gibt, ohne sie zu berühren, dann will man die Bäckerei nicht mehr betreten und die Torte ist aus der Vorstellung verschwunden. Ob **Cell** wirkt, merkt man ganz schnell!
Bei großer Lust nimmt man 8 Tropfen, bei 12 Tropfen isst man nur ein paar Happen und kann einfach nicht mehr
- Fall 2** **Cell** unterstützte bei einer Patientin, die konsequent durch Diäten das Gewicht reduziert hatte, die Fähigkeit, das Gewicht zu halten.
- Fall 3** **Aikan** reduzierte die Fettschicht, während **Cell** das Unterhautfettgewebe straffte in Kombination mit **Lux**.
- Fall 4** **Cell** wirkte in Kombination mit **Colest** fettreduzierend und appetitreduzierend.
- Fall 5** Cellulitis besserte sich durch Einnahme von **Cell** und **Auroralis**. Die 33-jährige Patientin nahm 2 mal 10 Tropfen Auroralis pur täglich ein und rieb ihre Oberschenkel ebenfalls 2-mal täglich damit ein. Nach 5 Monaten war die Cellulitis kaum noch nachweisbar. Sie hatte 5 kg abgenommen. Das Hautbild war deutlich gestrafft.



COLEST

Indikation	Cholesterinsenkung
Dosierung	10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt, oder 10 Tropfen pur
Wirkung	Fettstoffwechsel normalisierend Anwendungsbeobachtung an der Charité in Berlin als Hausarbeit
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** **Colest** reduzierte über 10 Monate die Cholesterinwerte von 322 mg/dl auf 226 mg/dl, wobei HDL und LDL sich normalisierten.
- Fall 2** Moderate Cholesterinerhöhungen von 224 mg/dl reduzierten sich auf 196 mg/dl in 8 Wochen, HDL stieg auf deutlich über 50 mg/dl an.
- Fall 3** Das Gesamtcholesterin reduzierte sich von 212 auf 167 mg/dl in 6 Wochen.
- Fall 4** Eine 50-jährige Patientin litt sehr stark unter den Nebenwirkungen der Medikamente, die ihr Arzt ihr für ihren hohen Cholesterinspiegel verschrieben hatte, nämlich Muskelschmerzen. Nachdem sehr viele verschiedene Medikamente ausprobiert wurden, weigerte sich die Patientin schließlich, weitere Medikamente für den zu hohen Cholesterinspiegel einzunehmen. Unter der Therapie mit **Colest** regulierte sich ihr Cholesterinspiegel auf 200 mg/dl. Was sie sehr stark erfreute war die Tatsache, dass das „gute Cholesterin“ auf 57 mg/dl anstieg. Unter Muskelschmerzen litt sie nicht mehr!



Eboralis

Indikation	Epstein-Barr-Virusinfektion
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas
Wirkung	Energiesteigerung und schnellerer Gesundungsprozess während und nach dem Pfeifferschen Drüsenfieber (Mononukleose)
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** 40 Patienten mit Epstein-Barr-Virusinfektion, chronisch und akut, konnten eine Energiesteigerung und einen schnelleren Gesundungsprozess feststellen.
- Fall 2** Beim akuten Verlauf verschwanden die Symptome schneller als normalerweise in der Literatur vermerkt.
- Fall 3** Bei den chronischen Verläufen unterstützte **Eboralis** die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben. Ein 51-jähriger Patient war nach seiner Erkrankung mit dem Pfeifferschen Drüsenfieber 15 Monate arbeitsunfähig. Er war zu müde für alles. Nach der ersten Einnahme von **Eboralis** fühlte er sich zu seinem Erstaunen frischer und ließ sich durch seinen Hausarzt wöchentlich eine Infusion mit **Eboralis** geben. Nach 10 Wochen gelang ihm über eine Wiedereingliederung die Rückkehr ins Arbeitsleben.
- Fall 4** Nach einer schweren Grippe, von der sich die junge Mutter nicht mehr richtig erholt hatte, konnte nachträglich festgestellt werden, dass es sich um ein Pfeiffersches Drüsenfieber gehandelt hatte. Erwachsene bekommen ja in der Regel kein Fieber, wenn sie von dieser Erkrankung betroffen sind. Unter **Eboralis** konnte sie ihren Haushalt und die Familie wieder selbst versorgen. Zuvor war sie über Monate größtenteils bettlägerig gewesen.

Embri



Embri

- Indikation** Haut- und Schleimhauterkrankungen wie
- Ekzeme
 - Akne
 - schwere Allergien
 - Schleimhautentzündungen des Magens und der Nasennebenhöhlen
 - Neurodermitis
- Dosierung** 10 Tropfen **Embri** auf 300 - 500 ml Wasser für den Vormittag. Am Nachmittag werden 10 Tropfen **Reset** auf 300 -500 ml Leitungswasser bis in den Abend eingenommen.
- Wirkung** Im Alter zur Hautstraffung sind beide Mittel sehr hilfreich in Kombination mit **Wegas** und **Lux**.
Beruhigt und regeneriert die Haut
Unterschiede zu **Mengel**: Wenn schon viel Chemie eingesetzt wurde, und die äußere Haut stark betroffen ist, ist **Mengel** vorzuziehen, ebenfalls in Kombination mit **Reset**.
- Nebenwirkung** Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Neurodermatitis:
Bei Neurodermatitis konnten 70 Kinder unter der Einnahme von **Embri** über 6 Monate beobachtet werden. Ihre Hauterscheinungen wurden deutlich weniger, bzw. verschwanden vollständig. Ihre Lebensmittelallergien verschwanden im Laufe der Zeit, auch wenn oft nicht bekannt war, gegen was sie allergisch waren. Wenn die Kinder das Ihnen bekannte Allergen weg ließen, waren die Symptome meistens nach 3 Monaten verschwunden. Die Haut besserte sich und die Verdauungsprobleme wie Verstopfung oder Durchfall besserten sich ebenfalls.
- Fall 2** Akne:
Unter der Gabe von **Embri** verbesserte sich die Haut von 30 jungen Mädchen, die die Pille nicht mehr einnehmen wollten und die die Pille nur beschrieben bekommen hatten wegen ihrer Hautprobleme. Zusätzlich wurde die Haut vor allen Dingen im Gesicht lokal mit **Auroralis** behandelt und oral mit 2 × 10 Tropfen. In allen Fällen war das Hautbild beeindruckend gut.
- Fall 3** Lebensmittelallergien:
Bei bekannten Lebensmittelallergien kam es innerhalb von 6-9 Monaten dazu, dass 152 Patientin ihr Allergien beschwerdefrei zu sich nehmen konnten. Bei Erwachsenen war es in manchen Fällen noch notwendig, zusätzlich **Rizzi** für den Darm und **Kaskani** die für den Magen einzunehmen.

Epi



Epi

Indikation	Führungsstärke: Frauen und Männer
Dosierung	10 Tropfen morgens, bei großen Schwächezuständen 10 Tropfen über den Tag verteilt
Wirkung	Dominanz
Nebenwirkung	<ul style="list-style-type: none">• Frauen: Achtung, kann das vorher angepasste Verhalten grundsätzlich verändern, gerade auch, wenn WRU zusätzlich eingenommen wird!• Männer: Führungsstärke wird deutlich verstärkt. Wenn das vorher kein ausgeprägter Charakterzug war, so ist auch hier Vorsicht geboten.• Beide Geschlechter: Das Mittel ist ggf. nicht täglich einzunehmen. Wenn nicht täglich Führungsstärke notwendig ist, wird eine ein- oder mehrtägige Pause empfohlen.

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Chefin:
Die 33-jährige Mitarbeiterin wurde in eine leitende Abteilungsposition befördert. Sie befürchtete, dass sie die Erwartungshaltung des Teams nicht erfüllen kann. Sie empfand sich selbst als fleißige Arbeiterin, hatte aber Schwierigkeiten, den Ton anzugeben. Sie war manchmal ängstlich. Psychopharmaka hatte sie schon einmal versucht über Monate: Dabei nahm sie 10 KG an Gewicht zu und wurde zwar angstfrei, aber antriebslos.
Unter der Einnahme von **Epi** 10 Tropfen morgens pur und 10 Tropfen im Wasserglas in der Firma war sie führungsstark, dynamisch und konnte der Erwartungshaltung der Gruppe entsprechen.
- Fall 2** **Epi** führte bei 12 Männern zu einer Ejakulation beim Geschlechtsakt, was vorher seit Monaten trotz Einnahme anderer potenzsteigernder Mittel nicht mehr möglich gewesen war. Gut in Kombination mit **Sign1**.
- Fall 3** Konzentrationsstörungen mit Hyperaktivität
Bei einem 6-jährigen männlichen Schüler ließ sich unter **Wegas** und **Epi** eine deutliche Leistungssteigerung unter Zunahme seiner schulischen Aufmerksamkeit erzielen.

Fatum



Fatum

Indikation	Hilfe bei schwierigen Entscheidungsprozessen Wo menschliche Hilfe alleine nicht ausreicht
Dosierung	10 Tropfen pur bevorzugt, oder im Wasserglas In der Regel nicht zusammen mit Spirit geben!
Wirkung	Bewusstseinsweiternd im Sinne göttlicher Hilfe
Nebenwirkung	Keine bekannt

Wichtige Anmerkungen:

Fatum:

Alle Fälle, in denen menschlicher Rat bereits vorhanden ist und nicht ausreicht

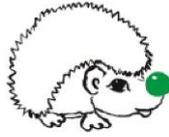
Abgrenzung zu **Spirit**: Spirit ist die übergeordnete Steuerungsebene („Weihwasser“, „Heiliger Geist“).

Bei unklaren Entscheidungsprozessen zuerst **Fatum**, nach einigen Wochen dann **Spirit**.

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die 19-jährige Abiturientin konnte sich einfach nicht vorstellen, wie sie ihre Zukunft verbringen wollte. Sie war total unentschlossen, ob sie eine Lehre, ein Jahr als Au-Pair Mädchen, Kellnern in einem Restaurant oder studieren wollte. Sie nahm schon während ihrer Abiturklausuren **Fatum** ein, sodass sie sich rechtzeitig zu den Bewerbungsfristen für ein Jurastudium entschloss.
- Fall 2** Eine Paartherapeutin gab ihren beiden Klienten **Fatum** als Empfehlung für den nächsten Monat, als sie selber in Urlaub ging. Nach ihrer Rückkehr waren beide Klienten fest dazu entschlossen, getrennte Wege zu gehen. Zur weiteren Umsetzung gab sie beiden **Spirit**, sodass die Trennung des Hausrates, des Hauses und der Hunde einvernehmlich entschieden werden konnte.
- Fall 3** Eine junge Mutter war nach der Babypause noch unentschlossen, ob sie und wann sie wieder in ihren Beruf als Sekretärin zurückkehren wollte. Nach der Einnahme von **Fatum** teilte sie ihrem Chef mit, dass sie sich ein Jahr Freistellung wünschte. Durch die Gabe von **Spirit** hatte sie während ihrer Zeit zu Hause mehrere bahnbrechende Vorstellungen, die sie auch umsetzte, um zu Geld zu kommen.

Franky



Franky

Indikation	Parasitosen, leichter und schwerer Verlauf, <ul style="list-style-type: none">• Z.B. Borreliose (auch alte Infektionen) Bakterielle Infektionen wie <ul style="list-style-type: none">• Magen-Darm-Infektion• Infekte im Rachenraum• Blasenentzündungen, etc
Dosierung	10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt, oder 10 Tropfen pur
Kombination	Kombination mit 10 Tropfen Plati in 1 Glas, um die Wirkung zu steigern Kombination mit Sigi und MM je nach Symptomatik.
Wirkung	Bakterielle Infektionen, umfassender als ABix
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Magen-Darm-Infektion nach Thailandurlaub:
Franky und **Plati** zusammen in 1 Glas bei einem extremen Fall, zusätzlich **Sigi** ggf. auch, und wegen der Magen/Darmbeteiligung **Embri** für die Häute und Schleimhäute und **Rizzi** für den Darm.
Einnahme von **Franky** allein bei leichteren Fällen.

Fall 2 Borreliose:
Franky ist das Hauptmittel gegen Parasitosen, die therapieresistent gegen andere Methoden sind.
Als ganz besonders hartnäckig gilt im Bereich der Schulmedizin die *Borreliose*, wenn eine Antibiotikatherapie ohne Erfolg war. Liegt eine Neuroborreliose (Stadium 3) vor mit Störungen im Zentralnervensystem, so haben wir noch nie eine Ausheilung mit Antibiotika alleine beobachten können. Erschwerend kommt hinzu, dass insbesondere bei Zecken ein Erythema migrans, also eine wegweisende Hauterkrankung, nur in 30 % auf der Haut nachweisbar ist.
Die Symptome können sehr vielfältig sein, so dass die Borreliose ein Chamäleon ist und allerlei verschiedene Krankheiten vortäuschen kann. Nicht nur der rheumatische Formenkreis ist betroffen, sondern quasi jede innere Erkrankung, inklusive das zentrale Nervensystem und das Herz sogar mit Herzrhythmusstörungen.

Unter der Einnahme von **Franky** kann man von Woche zu Woche die Fortschritte der Therapie direkt nachweisen:
Zuerst ist die Borreliose direkt nachweisbar, nach zwei Wochen ist die D2 nachweisbar, nach weiteren zwei Wochen die D 12 usw.

Therapeutisch gibt man mehrere Mittel nebeneinander:

- **Franky** zur Bekämpfung der Borrelien
- **Galapa** bei Muskelschmerzen
- **Auroralis** 2 mal 10 Tropfen zum direkten Angriff
- **Mülleran** bei Gelenksbeschwerden

- **Plati**, um die Zelle zu öffnen zur Bekämpfung der Parasiten

Alle anderen Mittel werden symptomatisch gegeben, je nach Eindruck des Therapeuten:

- **WRU** bei Erschöpfung,
- **Sign1** bei Belastung,
- **Renz** bei depressiven Verstimmungen.

Die Mittel werden in der Regel nicht alle auf einmal gegeben, sondern es werden jeden Tag 3-4 Mittel eingenommen. Je nach Symptomatik kann aber jedes Mittel eingenommen werden, das nötig ist! Z.B. **Visu** für die Augen und **Mülleran** für die Gelenke oder **Vasili** bei Schmerzen je nach Symptomatik!

Franky wird immer in Kombination mit ein bis zwei Tropfen **Plati** gegeben im gleichen Trinkgefäß, es ist das einzige Mittel, welches täglich eingenommen wird. Auf diese Weise liegt die Behandlungsdauer einer Borreliose im Durchschnitt *zwar immer noch bei 1,5 Jahren, aber es besteht zumindest ein Hoffnungsschimmer, dass die Erkrankung vollständig ausgeheilt wird.*

Diese Art der Therapie klappt auch noch bei einer Neuro- Borreliose (Stadium III), wo das zentrale Nervensystem bereits geschädigt ist.

Autistische Störungen, Schrumpfung des Kleinhirns mit Schwindel, Ataxie, Konzentrationsstörungen, Kommunikationsstörungen, totale Erschöpfung und Depressionen, Drop-attacks, jede Lymphabflussstörung ist verdächtig auf Borreliose. Schulmedizinisch werden zur Zeit Versuche unternommen, Antibiotikainfusionen über 1,5 Jahre durchzuführen. Die Folgen sind Darmdysbiosen, Erschöpfung, Depressionen, und letztendlich kein Erfolg in der Hauptsache: Borreliose wird unserer Erfahrung nach bisher durch Antibiotikainfusionen nicht geheilt. Borrelien haben die Eigenschaften von Antennen, die die Zelle sensibilisieren. Das bedeutet, dass der Träger einer Borreliose zunehmend elektrosensibel reagiert. Unerlässlich für die Behandlung einer Borreliose ist also **Nirvana** (Ausnahme o Rhesus negativ!), um nicht von überallher Strahlungen aufzunehmen und damit die Zelle zu schädigen.

Anmerkung: Jede Erkrankung, die sich nicht bessern lässt, ist in Deutschland verdächtig auf eine Borreliose. Dazu gehören alle Erkrankungen! Anfängen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis zu neurologischen Erkrankungen. In der Regel werden alte Borreliosen nur durch energetische Testverfahren nachgewiesen, da sich laborchemisch eine Borreliose nur über 10 U/l nachweisen lässt (Messgrenze): 9,8 U/l läge also z.B. unter der Messgrenze, und trotzdem kann der Patient eine Borreliose haben. Nachweisverfahren sind also die Kinesiologie und die Bioresonanz und andere energetische Testverfahren, wenn die Schulmedizin nicht weiterkommt. LTT -Tests auf Borrelien (Sog. „Schulmedizin“) geben Auskunft darüber, ob der Patient Kontakt mit Borrelien hatte.

Fall 3

Otitis media:

4-jähriger Junge mit Ohrenentzündungen seit dem 2. Lebensjahr: Unter **Franky** mit **Plati** je 10 Tropfen in 1 Glas heilen die Ohrenentzündungen und die Infektneigung aus.

Galapa



Galapa

Indikation

Muskuläre Erkrankungen

- Jede Art von Muskelerkrankung und Muskelproblematik
- Multiple Sklerose
- ALS
- Borreliose

Dosierung

Bei schweren chronischen Erkrankungen können ein bis zwei Gläser **Galapa**-Wasser erforderlich werden pro Tag

Bei **Borreliose** ist **Galapa** eines der Mittel, um die Muskelbeschwerden anzugehen: 10 Tropfen auf ca 200 ml über den Tag verteilt oder mehr Flüssigkeit.

Wirkung

Förderung des Zusammenspiels zwischen Muskeln und Nerven

Nebenwirkung

Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1

Duchenne-Muskeldystrophie bei einem Kind

Durch die Einnahme von **Sigi** und **Galapa** traten folgende Veränderungen auf:

Das Kind hatte mehr Kraft, mehr Geschicklichkeit, mehr Körperspannung und konnte Dinge, die vor 3 Monaten nicht mehr möglich waren, mit Leichtigkeit tun.

Die behandelnde Neurologin war total überrascht.

Fall 2

Galapa wurde seit 2008 bei muskulären Erkrankungen verschiedenster Art eingesetzt, z.B. bei Parkinson in Verbindung mit **Weskamp** und **Krutar** mit großem Erfolg. Bewegungsabläufe wurden besser.

Fall 3

Bei multipler Sklerose zeigte sich eine bessere Stabilität der Muskeln in Verbindung mit **Krutar**.

Fall 4

Im Laufe der letzten Jahre setzten wir Galapa bei ca. 1500 Patienten ein, die Muskelprobleme welche Art auch immer hatten. Unspezifisch ließ sich bei allen Patienten eine Verbesserung erzielen. Entscheidend war hierbei nur die Geduld der Patienten, die oftmals schleichende chronische Erkrankungen wie Multiple Sklerose, ALS und infektiöse Muskelerkrankungen wie Borreliose, Virusgrippe etc. hatten und bei denen sich die muskulären Beschwerden bis dato nicht verbessert hatten.

Glitzi



Glitzi

Indikation Blutdruckregulierung, wenn bisher wenig Chemie im Spiel war. Auch zusätzlich zu allopathischen Medikamenten

Dosierung 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt, oder 10 Tropfen pur, kann parallel zu herkömmlicher Medikation eingenommen werden. Nach einigen Wochen ist der Zielblutdruck mit **Glitzi** 130 zu 80 mm Hg. Es ist Geduld erforderlich.

Wirkung Regulation des Blutdrucks

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Hypertonie:
Bei einem 44-jährigen Patienten wurde der Zielblutdruck nach 7 Wochen erreicht.

Fall 2 Gute Wirkung, wenn der Blutdruck anfängt zu entgleisen, ggf. zusätzlich zu anderen Mitteln: Bei einem 39-jährigen Patienten wurde der Zielblutdruck nach 4 Wochen erreicht.

Fall 3 Blutdruckregulierende Medikamente konnten nach 4 Monaten ausgeschlichen werden, da der Zielblutdruck erreicht wurde bei einem 32-jährigen Patienten.

Fall 4 Im Lauf der letzten Jahre wandten sich immer wieder Patientin an uns, die plötzlich aufgrund von Stressreaktionen bei beruflichen oder privaten Belastungen oder anderen gesundheitlichen Störungen einen erhöhten Blutdruck entwickelten. Wir empfahlen Glitzi 10 Tropfen auf 500 ml Wasser als Basistherapie, um dem Blutdruck einen Impuls zu geben sich zu normalisieren. In schweren Fällen führten wir auch Infusionen mit Glitzi durch, sodass die bis dahin verwendeten Blutdruckmedikamente wesentlich besser anschlagen. Es ist unserer Erfahrung nach nicht immer möglich, komplett auf blutdrucksenkenden allopathische herkömmliche Medikamente zu verzichten, vor allen Dingen dann nicht, wenn eine genetische Vorbelastung die Ursache ist. Es ist durchaus möglich, beide Therapieschienen zu benutzen-also Herbalux und herkömmliche blutdrucksenkenden Medikamente, die dann die oft vorhandenen Blutdruckspitzen nehmen. Es ist keine Schande, Blutdrucksenker und Glitzi zu nehmen-vieles ist einfach familiär und genetisch bedingt.

Fall 5 Herkömmliche Mittel gegen hohen Blutdruck konnten bei dem 67-jährigen Patientin Blutdruckentgleisungen nicht verhindern. In der 24 Stunden-Langzeitblutdruckmessung kam es in den Mittagsstunden und frühmorgens zu Blutdruckspitzen bis 180 mm/HG. Durch **Glitzi** konnte in der 24 Stunden- Aufzeichnung protokolliert werden, dass Blutdruckentgleisungen nicht mehr auftraten und der Patient sich dadurch bedingt wesentlich besser fühlte.



HARTUNG

Indikation **Erhöhte Schweißbildung:**

- Hitzewallungen nach Wechseljahrsbeschwerden
- Schwitzen zur Linderung bei Medikamentennebenwirkungen, wie z.B. Augentropfen
- Schwitzen unklarer Ursache

Dosierung 10 Tropfen pur, noch besser im Wasserglas über den Tag verteilt

Wirkung Schweißreduzierend

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Hitzewallungen:
Die 46-jährige Patientin befindet sich in der Menopause. Sie leidet seit 4 Monaten unter starker Schweißneigung, die anfallsartig in Form von Hitzewallungen auftritt. Durch 2 Monate **Hartung** hat sie keinerlei Beschwerden mehr, wobei der Erfolg der Schweißreduktion bereits in den ersten Tagen deutlich wird.

Fall 2 Schweißflecken:
Ein 61-jähriger Patient mit deutlichen Schweißflecken auf dem Hemd, seit Jahren bestehend, erfährt eine beginnende Normalisierung der Schweißneigung bereits nach einigen Tagen Behandlungsdauer mit **Hartung**. Nach 3 Monaten kommt es zur völligen Normalisierung.

Fall 3 Sportlerin:
Die 18-jährige Schülerin „zerfließt“ beim Schulsport. Hier löst eine Trinkflasche mit 10 Tropfen **Hartung**, während des Trainings getrunken, das Problem. Zusätzlich nahm sie **WRU** 10 Tropfen morgens und manchmal **Epi**.

Fall 4 47 Patienten mit Beschwerden in der Menopause, insbesondere starkem Schwitzen, therapierten sich mit **Hartung**. Die Folge davon war, dass sich ihre Schweißneigung zunehmend verminderte. Eine Patientin, die sich dreimal täglich nachts umziehen musste, konnte nachts beschwerdefrei durchschlafen. Alle Patienten profitierten von der Therapie mit **Hartung**.

Helfer



Helfer

Indikation	Schwere, die Mobilität beeinträchtigende Krankheit mit Schmerzen „Die kosmischen Küsschen“
Dosierung	Bei mittlerweile 170 Patienten 10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Regenerierend
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Arthrose:
Ein 77-jähriger Patient mit schwerer Arthrose, immobilisiert, konnte durch 10 Tropfen Helfer in Kombination mit **Vasili, Mülleran** und **WRU** deutlich gebessert mit dem Rollator gehen.
- Fall 2** Depressionen:
Ein 78-jähriger Patient neigte zu Depressionen: **Helfer** und **WRU** vitalisierten ihn und dynamisierten ihn, seine Stimmung war zumeist sehr ausgeglichen.
- Fall 3** Sudeck:
Schmerzen nach Unfall: Nach einer Unterarmfraktur kam es zu einem beginnenden Sudeck: Durch **Helfer** war der 34-jährige Patient wieder motiviert zu üben und der Arm erholte sich in wenigen Wochen, nachdem zuvor die Prognose als infaust (ungünstig) eingeschätzt wurde durch den behandelnden Chirurgen.
- Fall 4** Bei mittlerweile 170 Patienten konnten wir die Feststellung machen, dass sich viele Patienten mit sehr schweren chronischen oder akuten Krankheiten bereits aufgegeben hatten. Hier ist es für den behandelnden Therapeuten sehr schwer ein Umdenken zu erzielen. Durch die Hilfe von Helfer gelang es uns dem Patienten zumindest die Möglichkeit aufzuzeigen, dass sich schwere Krankheitsbilder drehen lassen, das verdanken wir dem Mittel Helfer. Bei 170 Patienten ließ sich durch Helfer wieder Hoffnung aufbauen-Hoffnung heißt auch Heilung zuzulassen. Ein unerlässliches Mittel, dass jede Art der Psychotherapie unterstützt!



Hensly

Indikation	Strafferes Bindegewebe
Dosierung	10 Tropfen morgens, <u>Besser</u> : Es ist sehr zu empfehlen, die 10 Tropfen in einem Wasserglas über den Tag verteilt, zu trinken.
Wirkung	Optisch straffender Hauteffekt
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die 31-jährige Patientin hatte eine Diskussion mit ihrem Mann, weil sie seit der Tropfeneinnahme so einen knackigen Hintern hätte und nicht einmal „sporteln“ würde so wie er.
Behandlungsdauer 3 Monate.
- Fall 2** Die 52-jährige Patientin hatte seit Jahren Schmerzen in der Muskulatur: Jede Berührung tat ihr weh v.a. am Oberkörper. **Hensly** und **Gal-apa** halfen ihr deutlich. Die Schmerzen waren nach 3 Monaten fast verschwunden.
- Fall 3** Schmerzzustände, die sich nicht auflösen, können durch **Hensly** verschwinden.
- Fall 4** Es gibt in der sogenannten „Schulmedizin“ kein einziges Mittel, das sich auf das Bindegewebe bezieht. Dabei ist das Bindegewebe eine der wichtigsten Grundsubstanz des menschlichen Körpers. Durch das Existieren von **Hensly** haben wir die Möglichkeit, das Bindegewebe positiv zu beeinflussen. Wir haben 780 Patientin mit Borreliose beobachtet, die dieses Mittel einnahmen und erhebliche Verbesserungen verspürten. Denn Borrelien setzen sich auf Faszien (davon haben wir über 2000 im Körper) und penetrieren jede Art von Bindegewebe. Es ist ein wunderbares Mittel, das die Stabilität des Bindegewebes und der Faszien im Körper stärkt.
- Fall 5** Eine Yoga-Lehrerin bot einen Kurs in der Erwachsenenbildung an, der sich auf die Faszien bezog. Zusätzlich empfahl sie die Einnahme von **Hensly** die für das Bindegewebe. Dieser Aufforderung folgten 13 Schüler, 12 nicht. Interessanterweise machten die 13 Schüler, die **Hensly** einnahmen, in wesentlich kürzerer Zeit schnellere Fortschritte als die anderen 12. Die Lehrerin fürchtete das auf die Einnahme von **Hensly** zurück und war sehr überrascht über die Gelenkigkeit und Schmerzfreiheit ihrer Schüler.



HUNING

Indikation

Organisch:

- Die Niere als eines der Hauptentgiftungsorgane muss gestärkt werden bei chronischen Krankheiten wie z.B. Krebs

Energetisch:

- Sie muss aber auch bei energetischen Prozessen stabilisiert werden, wie der Volksmund schon sagt: Das geht einem an die Nieren.

Im chinesischen Sinn sind die Nieren verantwortlich für das Chi (Lebenskraft) und müssen in bestimmten schwierigen Situationen gestärkt werden.

Dosierung

10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Wirkung

Entgiftend, ausscheidend

Nebenwirkung

Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1

Scheidung:

Die 51-jährige Hausfrau befindet sich in einer für sie aussichtslos erscheinenden Situation, finanziell ungesichert, so dass sie eine Existenzbedrohung wahrnimmt.

Die energetische Stabilisierung erfolgte durch **HUNING** 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt. Zusätzlich trinkt sie **Sign1** und **Renz** getrennt in je 1 Glas.

Fall 2

Chronische Infektneigung:

Die 16-jährige Praktikantin in einem Kindergarten erwirbt von den Kindergartenkindern einen Infekt nach dem anderen. Sie kommt gar nicht mehr auf die Beine. Durch **Huning** in Kombination mit **Sigi**, **MM** und **Franky** gelingt es ihr, Monate infektfrei zu verbringen bei guter Energie.

Fall 3

Entgiftung:

Ter (Entgiftung unspezifisch), **Rizzi** für den Darm, **Huning** für die Nieren, **Uwee** (Entgiftung bei Arzneimittelnebenwirkungen, Chemotherapie, Strahlenbelastung).

Fall 4

Ein 67-jähriger Patient mit einem Kreatininwert von 3,2 (Norm bis 1,2 mg/dl) versuchte konsequent **Huning** einzunehmen. Als Option war ihm eine baldige Dialyse in Aussicht gestellt worden, da die Nierenwerte so schlecht waren. Der Patient nahm konsequent **Huning**, **Auroralis** und **Killersonode Infekt** und **Weskamp** ein, um diese schwierige Situation in seinem Leben zu überwinden. Dies gelang ihm auch im Verlauf der nächsten 24 Monate. Die Kreatininwerte vielen bis auf 2,12, sodass das Thema Dialyse erst einmal vom Tisch war.

Fall 5

Bitte nehmen Sie **Huning** nicht erst ein, wenn sie schon an der Dialyse sind. Eine Niere, die aufgegeben hat und gar nicht mehr funktionsfähig ist, kann nur durch ein Wunder wiederbelebt werden. Das könnte **Huning** sein, aber nicht erst im Endstadium!



JEAN

Indikation	Psyche (Stimmung) als Basismittel
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Als Lebenselixier kann es gut eingesetzt werden, wenn schon andere Medikamente eingenommen werden im Sinne von Psychopharmaka oder Homöopathika und immer noch nicht die gewünschte Wirkung erzielt wurde. Die Wirkung ist aufheiternd, lebensbejahend, antidepressiv, zentral stimulierend. Gut in Kombination mit WRU, Renz, Sign1 Auch stimulierend mit Epi und Talco Jean macht leicht und glücklich, auch wenn schon viel Chemie im Spiel ist.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverlauf

- Fall 1** Erschöpfungssyndrom und Schlafstörungen:
33-jähriger Manager mit Erschöpfungssyndrom und Schlafstörungen unter Antidepressiva und Schlafmittelabusus seit Jahren nimmt morgens 10 Tropfen **JEAN**, 10 Tropfen **WRU** und 10 Tropfen **Lux** ein: Hierunter kann er deutlich wacher und aktiver seinen Tag gestalten und konnte seine allopathischen Medikamente um 50 Prozent reduzieren.
- Fall 2** Depression:
Jean löste die Depression einer 37-jährigen Patientin, die seit Jahren versuchte, ihre Neuroleptika abzusetzen: Ihr Arzt hatte ihr auf Grund einer geplanten Schwangerschaft zum Absetzen geraten. Unter Jean wurde sie schwanger und war in bester Stimmung ohne ihre gewohnten Medikamente.
- Fall 3** Stimmungsschwankungen im Klimakterium:
Mit **Jean, WRU** und **Hartung** ließen sich sämtliche Probleme einer 42-jährigen Patientin lösen, die die Wechseljahrsbeschwerden betrafen.
- Fall 4** Jean ist ein sehr effektives Heilmittel für die Basis aller Stimmungen. Gerade Patienten, die im Winter Depressionen haben, waren sehr positiv überrascht über die Einnahme dieses Mittels. Es stabilisiert und erhöht das Stimmungsniveau. Es ist ein wunderbares Mittel auch in Verbindung mit **WRU** und **Weskamp**. Gerade beim Absetzen von Psychopharmaka kann es unschätzbare Dienste erweisen.



KASKANI

Indikation	Magenprobleme, Übelkeit
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas
Wirkung	Schmerzstillend bei Infektionen wie Helicobacter, vermindert Brennen im Magen
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Helicobacterinfektion:
Die 41-jährige Patientin litt seit Jahren unter Magenschmerzen, die mit einer Helicobacterinfektion einhergingen. Herkömmliche Tabletten vertrug sie nicht. Unter **Kaskani** wurde sie beschwerdefrei.
- Fall 2** Magenschmerzen nach Schulstress:
Die 12-jährige Schülerin reagierte auf Schulstress mit Magenschmerzen. Unter **Kaskani** wurde sie beschwerdefrei, dazu noch **Sign1** und **Renz** für die seelischen Anteile.
- Fall 3** Magenschmerzen nach Mobbing:
Der 52-jährige Patient litt unter Mobbing. Die im Betrieb für ihn fast unerträgliche Situation konnte er durch **Kaskani** und **Sign1** lösen. So war er zumeist arbeitsfähig und konnte vor Ort die Konflikte lösen ohne Magenschmerzen.
- Fall 4** Dadurch, dass Protonenpumpenhemmer wie Omeprazol zunehmend in die Kritik geraten sind, dass sie Alzheimer und Parkinson auslösen können, haben sehr viele Patienten Alternativen verlangt. Mit **Kaskani** steht ein sehr effektives Mittel zur Verfügung, um Gefühle wie Brennen und Übersäuerung in den Griff zu bekommen. 420 Patienten fühlten sich unter Kaskani und Sign1 besser.
- Fall 5** Die 52-jährige Patientin mit Morbus Crohn litt unter Durchfall und Übelkeit. Unter der Therapie mit **Embri** bei bekannten Allergien, **Kaskani** bei Magenbeschwerden und **Rizzi** bei Darmproblemen und **Killersonode Infekt** wurde sie beschwerdefrei ohne weitere Medikamente. Sie war so beschwerdefrei wie nie in ihrem Leben zuvor!
- Fall 6** Die 16-jährige Patientin mit Colitis ulcerosa litt trotz allopathischer Medikamente unter wässrigen Durchfällen, Schmerzen im Oberbauch und fühlte sich schlapp. Unter **Embri**, **Kaskani**, **Auroralis** und **Killersonode Infekt** war sie nach 6 Monaten absolut beschwerdefrei ohne irgendwelche weiteren Medikamente.

Die Killersonoden

Des Öfteren wurden wir gefragt, was sich hinter diesem Sammelbegriff verbirgt:

Der Name wurde ausgewählt, um die außergewöhnliche Kraft dieser Produkte hervorzuheben. Es handelt sich um einen Kunstnamen.

Alle Killersonoden gibt es schon seit vielen Jahren und ihr Einsatz hat sich 100-fach bewährt! Sie werden eingesetzt zur Verstärkung anderer Mittel, um noch mehr zu erreichen!

Bitte vermeiden Sie nicht nur bei den anderen Mitteln, sondern auch bei diesen Mitteln jeden Stromkontakt, da sie zerfallen und ihre Wirksamkeit zu 100 Prozent verlieren.

Auch die Killersonoden gibt es in steriler Ampullenform mit der Dosierung 2 Ampullen auf 1 Liter NaCl-Lösung. Oral wird 1 Ampulle in 3 Tagen in je 200 bis 500 ml oder 1000 ml über den Tag verteilt getrunken, je nach Schwere des Krankheitsbildes und gemessen an der Trinkmenge.

Alle Killersonoden stehen auch als 30 ml-Pipettenfläschchen zur Verfügung.

Die Dosierung sollte besser 10 Tropfen auf 1 Glas Wasser oder auf 500 ml Wasser sein als 10 Tropfen pur. Der Grund dafür ist, dass sich die informierte Wassermenge besser verteilt. 10 Tropfen pur ist eine hilfswise Dosierung für den Urlaub oder dann, wenn man in Eile ist. Dies gilt für alle HerbaLux-Produkte!

Killersonode Allergie

Killersonode Allergie

Indikation	Allergien Gerne kombiniert mit Embri bei Nahrungsmittelallergien und Mengel bei Blüten- und Pollenallergien
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle oral in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Ziel ist nach einigen Monaten wieder alles essen bzw. trinken zu können
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Seit 2,5 Jahren leidet der 60-jährige Patient unter einer Allergie auf Eier. Er wusste das und versuchte diese Nahrungsmittel zu vermeiden. Er hatte jedes Mal nach dem Verzehr von Eiern einen asthmatischen Anfall. Er fand es traurig, dass er keine Eier mehr essen konnte und innerhalb der letzten Jahre keinerlei Fortschritte gemacht hatte. Er kam in Kontakt mit HerbaLux und schöpfte wieder Hoffnung. Er nahm täglich **Killersonode Allergie** und **Embri**: Nach 4 Monaten aß er aus Versehen einen Eiersalat, ohne irgendwelche Symptome zu bemerken.
- Fall 2** Wegen starker Konzentrationsstörungen in Verbindung mit Hyperaktivität suchte die Mutter des 5-Jährigen Hilfe. Es wurde wie bei bereits bei jedem 6. Deutschen eine Laktoseintolereanz diagnostiziert. Zum Glück vertrug er laktosefreie Produkte und musste nicht auf Hafer- bzw Mandelmilch umsteigen. Nach 6 Monaten laktosefreier Ernährung und Einnahme des Enzyms Laktase beim Auswärtsessen konnte er normale Milchprodukte vertragen! Er war ruhiger geworden und gar nicht mehr unkonzentriert, was seine Klassenlehrerin sehr erfreute. Er vertrug Laktose!
- Fall 3** Wegen starker Erschöpfung stellte sich ein 60-jähriger Manager hier vor. Er litt unter einer Sonnenblumenölallergie und vertrug keine Hefe. Da es sich bei beiden Produkten um Grundnahrungsmittel handelte, musste er sich extrem anstrengen, um passende Alternativen in seiner Ernährung zu finden. Doch nach 5 Monaten war es dann soweit: Er konnte wieder alles vertragen und war schon bereits nach dem Weglassen der allergisierenden Produkte körperlich und geistig frischer geworden.
- Fall 4** Wenn Patienten Allergien haben, dann versuchen wir diese zu diagnostizieren und dann auszuheilen: Das machen wir in der Regel so, in dem wir dem Patienten 1-mal im Monat Killersonode Allergie-Infusionen geben und ihm in der restlichen Zeit zu Hause **Embryo** und **Reset** empfehlen. Auf diese Weise haben wir ca. 2800 Patienten im Lauf der Jahre komplett von ihren Allergien befreit!

Killersonode Alzheimer

Killersonode Alzheimer

Indikation	Alzheimer Gerne kombiniert mit Massel und zur Verbesserung der Stimmung mit Weskamp
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Verlangsamung des Gehirnabbaus bzw. kontinuierlicher Wiederaufbau der kognitiven Funktionen.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die 67-jährige Patientin litt unter einer beginnenden Demenz. Ihr Partner beklagte ihr mangelndes Kurzzeitgedächtnis. Unter Killersonode Alzheimer ließ sich die zunehmende Verschlechterung der Gedächtnisfunktion deutlich stoppen.
- Fall 2** Ein 72-jähriger Patient begann wieder strukturiert sein Leben anzupacken und hatte wieder Freude am Lesen und am Leben. Er war wieder erwartender wacher und nahm seine Umgebung wieder besser wahr.
- Fall 3** Der 56-jährige Patient mit einer diagnostizierten beginnenden Demenz überraschte im Folgetest seine Tochter: alle Werte hatten sich normalisiert!
- Fall 4** Wir konnten bei allen 27 Patienten mit beginnendem Alzheimer feststellen, dass sie sich in Teilen verbesserten. Alle waren mit Präparaten der sogenannten Schulmedizin versorgt, die Familienangehörigen waren aber mit den Fortschritten nicht zufrieden und setzten zusätzlich oder ausschließlich die **Killersonode Alzheimer** ein. Hierunter konnten die Familienangehörigen einen Stop der Abwärtsspirale feststellen und sogar leichte Verbesserungen wahrnehmen. Wir reden hier über Prozesse, die sich über Jahre entwickeln. Deshalb muss dieses Mittel mindestens ein Jahr eingenommen werden und wird gerne in Kombination mit **Massel**, **Wegas** und **Lux** verwendet.

Killersonode Diabetes

Killersonode Diabetes mellitus

Indikation	Diabetes mellitus
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Neben Neese ist dieses Mittel eine Möglichkeit die HbA1c-Werte noch effektiver zu senken.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die 25-jährige insulinpflichtige Patientin hatte einen HbA1c-Wert von 10,4. Die Spitzen des Blutzuckers ließen sich durch **Neese** und **Killersonode Diabetes** deutlich reduzieren. Nach 8 Wochen Therapie war der HbA1c-Wert bei 8 und damit so gut wie niemals zuvor.
- Fall 2** Die HbA1c Werte waren ohne weitere Tablettengabe bei 8,6-7,4-6,8-6,3 U/l nach einem Jahr Therapie mit **Neese** und **Killersonode Diabetes**.
- Fall 3** Eine 64-jährige Patientin hatte einen HbA1c-Wert, der bei 6,5 lag. Bereits nach 3 Monaten Therapie mit **Neese** und **Killersonode Diabetes** lag der HbA1c-Wert bei 6,1. Sie verzichtete in dieser Zeit auf nichts!
- Fall 4** Im Lauf der letzten 5 Jahre können wir den HbA1c-Verlauf von ca. 100 Patienten überblicken: Bei keinem einzigen Patienten, der **Neese** und die **Killersonode Diabetes** einnahmen, blieben die HbA1c-Werte gleich. Im Durchschnitt normalisierten sich sowieso schon tiefe Werte, wie im obigen Fall bereits angezeigt wurde, und hohe HbA1c Werte senkten sich auf ein niedrigeres Niveau.

Betonen möchten wir an dieser Stelle nochmals, dass bei Diabetes mellitus nur die Langzeitblutzuckerwerte zum Verlauf des Krankheitsbildes herangezogen werden können. Natürlich können Blutzuckerwerte sehr stark schwanken, es zählt aber nur der HbA1c Wert. Gerade am Beginn einer Therapie mit beiden Mitteln sollten die Blutzuckerwerte engmaschig kontrolliert werden, da starke Schwankungen im Rahmen einer besseren Regulation gerade zu Beginn möglich sind.

Killersonode Dupuytren

Killersonode Dupuytren

Indikation	Dupuytrensche Beugekontraktur (genetische Ursache), Morbus Ledderhose (Fuß)
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Die verhärteten und oft schon verkürzten Sehnen an Hand und Fuß werden weicher, lassen sich wieder strecken und eine Operation kann vermieden werden
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** 20 Patienten mit Beobachtungszeitraum von 15 Jahren hatten ihre volle Streckung nach 2 Jahren bereits wiedererlangt.
- Fall 2** Die 80-jährige Patientin hatte 2 Jahre lang dieses Mittel eingenommen und die volle Streckung ihre Hände erreicht. Danach hatte sie 12 Jahre die volle Beweglichkeit ihrer Hände zur Verfügung, bevor wieder eine Verhärtung der Sehnen einsetzte und sie das Mittel wieder einnahm.
- Fall 3** Die 54-jährige Patientin litt unter der Sehnenverkürzung der Füße (Morbus Ledderhose). Nach 2 Jahren konnte sie ohne Beschwerden barfuß am Strand laufen.



Abbildungen - Hier sieht man die verkürzten Beugesehnen
Von 40 Patienten, die Dupuytren an Händen und/oder Füßen hatten und die alle auf eine Operation zusteuerten, musste niemand operiert werden!

Killersonode Haarausfall

Killersonode Haarausfall

Indikation	Haarausfall
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Kann Haarausfall stoppen und neuen Haarwuchs erzielen. Gerne in Kombination mit Embri bei Allergien. Es ist sehr empfehlenswert in den Beipackzetteln der täglich einzunehmen Medikamente nach Nebenwirkungen bezüglich des Haarausfalls zu suchen und diese nach Rücksprache mit dem Hausarzt zu ersetzen.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Das 14-jährige Mädchen verlor nach und nach seine Haare. Es wurde ein schwerer Eisenmangel diagnostiziert und als dieser ausgeglichen war, kam es immer noch nicht zu einem neuen Wachstum der Haare. Erst durch die **Killersonode Haarausfall** kamen überall winzig kleine Haare zum Vorschein, die im Laufe von 4 Monaten größer und kräftiger wurden.
- Fall 2** Das 5-jährige Mädchen hatte fast eine Totalglatze, als schließlich eine Laktoseintoleranz diagnostiziert wurde. Erst durch das Weglassen von Kuhmilchprodukten, dem Einsatz von **Embri** und der Gabe von **Killersonode Haarausfall** wuchsen nach 3 Monaten winzig kleine Haare. Nach weiteren 4 Monaten unter der gleichen Therapie wurden diese immer kräftiger.
- Fall 3** Der 72-jährige Patient litt unter starkem Haarausfall aufgrund von Vitaminmangel, den er durch Vitaminpräparate ausglich. Seine Haare wuchsen jedoch sehr wenig und fielen ihm nach und nach aus. Erst durch die **Killersonode Haarausfall** gelang es diese Negativbilanz des Haarausfalls und des Neuwachstums zugunsten des neuen Wachstums zu beeinflussen.
- Fall 4** Die 55-jährige Patientin bemerkte, dass die Haare im Rahmen der Menopause dünner wurden und sich nicht mehr sehr viele neue Haare bildeten. Durch die **Killersonode Haarausfall** gelang es das Neuwachstum wieder anzukurbeln.

Killersonode Herpes simplex

Killersonode Herpes simplex

Indikation	Herpes simplex-Infektion
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Länger eingenommen kann man erzielen, dass der Herpes nicht mehr auftritt. Bitte auf hohe Vitamin D-Spiegel achten, da er dann durch Sonnenlicht nicht mehr so schnell aktiviert wird. Gut in Kombination mit Auroralis lokal pur aufzutragen.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** 42 Patientinnen berichteten, dass sie über Jahre an Herpes simplex litten, der sich um den Mund herum und an der Nase ausbreitete. Nach der konsequenten Einnahme dieses Mittels über 4 Monate hatten sie nun bereits viele Jahre keinen Herpesausbruch mehr.
- Fall 2** Eine 22-jährige Patientin litt beim Skifahren auf dem Gletscher regelmäßig unter Befall von Herpes simplex über der Oberlippe. Nach 4 Monaten konsequenter täglicher Einnahme der **Killersonode Herpes simplex** konnte sie im nächsten Winter Skifahren ohne an Herpes zu leiden. Zusätzlich sorgte sie für hohe Vitamin D Spiegel.
- Fall 3** Unter der Einnahme der **Killersonode Herpes simplex** kam es bei der 33-jährigen Schauspielerin nicht mehr zu Herpesbefall, wenn sie auf Tournee war. Vorher hatte sie Herpes immer bei Stress bekommen.

Killersonode
Herpes zoster

Killersonode Herpes zoster

Dosierung 10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas
2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser

Wirkung Gürtelrose
Im akuten Stadium kommt es zur schnelleren Abheilung,
im chronischen Stadium kann es das Auftreten therapieresistenter
Schmerzen (Zosterneuralgie) vermindern und gänzlich zum Erliegen
bringen
Gut in Kombination mit **Auroralis** lokal

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Die 64-jährige Patientin hatte einen Zosterbefall im Bereich des Brustkorbes. Als Folge davon litt sie unter starken Schmerzen entlang des betroffenen Nervs, die sich nicht einmal durch starke Schmerzmittel bessern ließen. Durch die Einnahme der **Killersonode Herpes zoster** ließen sich die Schmerzen deutlich reduzieren, die Einnahme von zusätzlichen Schmerzmitteln war nicht mehr notwendig und schließlich war sie schmerzfrei.

Fall 2 Herpes zoster trat bei einem 68-jährigen Patientin nicht mehr auf, wobei er sonst alle 2 Monate einen Zoster-Ausbruch hatte.

Fall 3 Stärkste Schmerzen als Folge einer Infektion mit Herpes zoster verschwanden bei einem 82-jährigen Patienten bereits 3 Tage nach der Einnahme des Mittels.

Killersonode Infekt

Killersonode Infekt

Indikation	Infekte und Entzündungen jeglicher Art
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Gut in Kombination mit Auroralis , und Pilzi bei Pilzinfektionen
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Seit 2012 wurden bei 1238 Fällen Infektionen jeglicher Art verbessert bzw. ausgeheilt. Es kam zu tiefgreifenden Umstrukturierungen gerade bei chronischen Infekten und Infektneigung.
Jede Art von Entzündung lässt sich verbessern, lokal und oral.

Killersonode Krebs

Killersonode Krebs

Indikation	Krebs gerne in Kombination mit Auroralis, Wegas und Lux
Dosierung	10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas 2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser
Wirkung	Energetische Beeinflussung des Immunsystems, Kombination mit allen anderen Therapien möglich

Behandlungsverläufe

Hierzu gibt es vielfältige Daten von Patienten, die entweder austherapiert, in schulmedizinischer Behandlung mit Chemotherapie oder Immuntherapie, oder alternativmedizinisch unterwegs waren. Hierzu empfehlen wir die Berichte im **HerbaLux-Forum**.

Beispielhaft wird hier der jüngste Fall eines 15-jährigen Mädchens erwähnt, das ein Glioblastom (sehr bösartiger Hirntumor) hat und auch eine Infiltration der HWS. 4 Wochen zuvor skatete sie noch, jetzt sitzt sie im Rollstuhl und kann Arme und Beine nicht mehr bewegen und leidet unter Verlust der Blasenkontrolle. Nach 7 Wochen Therapie stellte sich im CT unter Kontrastmittel dar, dass der Tumor sich nicht mehr anfärbte und eine Nekrose im Inneren des Hirntumors auftrat, das heißt, der Tumor löst sich von innen auf. Sie erhielt 1-mal pro Woche eine Infusion mit 2 Ampullen **Killersonode Krebs** auf 1 Liter NaCl und nahm an den übrigen Wochentagen 10 Tropfen der **Killersonode Krebs** in 500 ml Wasser ein.

Dieser Erfolg konnte parallel zu einer konventionellen Therapie erzielt werden und erstaunte den Direktor einer Düsseldorfer Klinik, der uns diese Patientin überwiesen hatte.

Killersonode Nasendolypen

Dosierung 10 Tropfen pur und (oder) im Wasserglas
2 sterile Ampullen in 1 l NaCl oder 1 Ampulle in 3 Tagen auf 1 l Wasser

Wirkung Nasendolypen verschwinden

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Antibiotika sind für Kinder ein direkter Wachstumsanreiz für Polypen. Dieses Mittel hat 89 Kindern zu einer kompletten Rückbildung ihrer Polypen verholfen. Voraussetzung dafür war den Antibiotikakonsum zu stoppen und damit EU-konform zu sein. Infekte also mit **Abix, Sigi, Killersonode Infekt** zu behandeln statt mit Antibiotika.
- Fall 2** Wir haben 10 dokumentierte Berichte von Erwachsenen, deren Polypen sich ebenfalls ohne Operation zurückgebildet hatten.
- Fall 3** Eine HNO-Ärztin verschrieb ihrem Patienten ein Cortisonspray über 6 Monate, ohne dass sich der Polyp zurückgebildet hätte. Dem Patienten wurde eine Operation in Aussicht gestellt. Erst durch die zusätzliche Gabe von **Killersonode Nasendolypen** war der Polyp nach 4 Monaten nicht mehr nachweisbar.

Killersonode Parodontose

Dosierung Injizieren an die Zahnhäule

Wirkung Festigung der Zähne

Fälle: Siehe Beobachtungen von Frau Dr. Stadtfeld aus dem Jahr 2014, veröffentlicht auf der Seite der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie vom 04.11.2014.

In einer Studie an 14 Patienten untersuchten Frau Dr. med. dent. Annemarie Stadtfeld und Frau Dr. med. dent. Lisa Schulte Loh in der Zahnarztpraxis in Lüdinghausen den Verlauf dieser Krankheit, die schulmedizinisch nicht aufzuhalten ist: Im Endstadium fallen Zähne aus.

Diese Studie wurde im Rahmen des 7. intern. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie in Dortmund 2014 vorgestellt:

Alle therapierten Patienten machten Fortschritte in dem Maße, dass sich die Zahntaschen in ihrer Tiefe reduzierten: Das konnte messtechnisch belegt werden.

Der Beobachtungszeitraum betrug 4 Monate. Das bedeutet, dass die Zähne fester sitzen und einer Parodontose direkt entgegengearbeitet wird. Die Patienten werden weiter behandelt bis zur endgültigen Festigung der Zähne.

Therapie: 1-mal alle 4 Wochen Killersonode Parodontose in das Zahnfleisch der betroffenen Zähne gespritzt.

Oral:

MM (Herbalux) 10 Tropfen in den Mund, länger einwirken lassen täglich.

Bei Frauen: 10 Tropfen Sittko und 10 Tropfen Ward einmal täglich, da eine hormonelle Beteiligung an dieser Erkrankung vorliegt.

Weitere Beobachtungen von vielen Zahnärzten ergaben, dass auch Implantate, die sich zu lockern drohten, sich durch diese Therapie festigen ließen.

KLEEGRAF



Kleegrab

Indikation	Multiple Sklerose (MS)
Dosierung	10 Tropfen pur oder 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Kann Schübe der Multiplen Sklerose verhindern und eine bestehende Krankheit verhindern

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die junge Mutter saß im Rollstuhl. Unter konventioneller schulmedizinischer Medikamentengabe hatte sie mehrere Schübe. Im Medikamententest stellt sich heraus, dass sie die Medikamente nicht vertrug. Nach dem Absetzen erhielt sie Infusionen mit **Kleegrab**, dazu **Kleegrab oral**, ferner die **Killersonode Infekt** oral, **Galapa** für die Muskeln, **Hensly** fürs Bindegewebe, für die Stimmung **Renz**. Sie stand nach 8 Wochen aus dem Rollstuhl auf, benutzte ihre Krücken nicht mehr. Seit einem Jahr kann sie ohne Hilfsmittel gehen und sogar laufen und springen!
- Fall 2** Die 63-jährige Patientin leidet seit 10 Jahren unter MS. Sie hatte bisher 2 Schübe, die sie mit Cortison überstanden, hatte. Seit 4 Jahren ist sie nun schubfrei unter **Kleegrab**, **Killersonode Infekt**, **Galapa**, **Hensly**, **Sign1** und **Renz**. Sie ist weiterhin in vollem Umfang berufsfähig.
- Fall 3** Der 54-jährige Patient litt unter MS, ebenso wie seinerzeit seine Mutter. Er nahm **Kleegrab**, **Killersonode Infekt**, **Galapa**, **Hensly** und **Renz** ein. Er lief am Rollator. Seine Frau empfahl ihm ganz dringend eine schulmedizinische Therapie durchzuführen. Bereits nach 2 Tabletten hatte er Gefühlsstörungen am linken Fuß. Als die Beschwerden immer schlimmer wurden, brach er die schulmedizinische Therapie ab. 2 solche Versuche unternahm er jeweils mit anderen Tabletten aus dem Bereich der Schulmedizin. Seither sitzt er im Rollstuhl. Wir empfehlen einen PCR-Test vor einer möglicherweise toxischen Tabletteneinnahme.

KOER



KOER

Indikation	Herz <ul style="list-style-type: none">• Stabilisierung bei geplanten oder stattgehabten Operationen• Psychische Stabilisierung bei Herzensangelegenheiten, wenn das Herz angegriffen wird und psychosomatische Prozesse das Herz mit-einbeziehen• Unterstützung funktioneller Herzprobleme• Gerne in Verbindung mit Renz
Dosierung	10 Tropfen pur oder 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Stärkend, zusätzlich zur Medikation, wenn bereits allopathische Medikamente eingesetzt werden, aber auch allein oder zusätzlich zu Homöopathika oder Phytotherapeutika
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1	Schwierige familiäre Situation: Ein 66-jähriger Familienvater verlor seine Frau, die Kinder kümmerten sich nicht um ihn. Er bekam so starke Herzbeschwerden – Herzrhythmusstörungen, Herzschmerzen – dass er seinen Hausarzt aufsuchen musste. Organisch wurde abgeklärt, dass kein pathologischer Befund vorlag. Im weiteren Verlauf konnten die Tropfen Koer und Sign1 und Renz eine vollständige Beschwerdefreiheit erzielen.
Fall 2	Herzbeschwerden: Ein Teenager im Wachstum, 15 Jahre, erholte sich durch Koer von seinen Beschwerden.
Fall 3	Eine 52-jährige Patientin mit einer Epstein-Barr-Virusinfektion litt unter Stichen im Herzbereich. Durch Koer verlor sich dieses Symptom unter Einbeziehung von Eboralis .



Kolanus

Indikation	Akute und chronische Krankheiten der • Lunge
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Stärkung der Lunge
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Infektneigung:
Ein 4-jähriger Junge war, seitdem er den Kindergarten besuchte, ständig krank, er hustete oft, hatte Mittelohrentzündungen, Halsentzündungen, Schnupfen etc. Durch **Kolanus** konnte er die Infektneigung durchbrechen in Kombination mit **Killersonode Infekt**.
- Fall 2** Asthmoide Bronchitis
Die Luftnot besserte sich bei asthmoider Bronchitis in Kombination mit **Wegas** und **Lux, Sigi** und **Franky**.
- Fall 3** Ein 33-jähriger Rennradfahrer konnte unter **Kolanus** seine Leistung deutlich steigern in Kombination mit **Epi** und **WRU**.
- Fall 4** Ein älteres Ehepaar berichtete, dass Beide durch die Einnahme von Kolanus das Gefühl hätten, wesentlich tiefer und besser atmen zu können. Bei beginnenden Infekten nahmen sie zusätzlich **Auroralis** ein.



Krutar

Indikation	Akute und chronische Krankheiten <ul style="list-style-type: none">• Nerven: Nervosität, Nervenschwäche, Neurasthenie, Restless legs (Kombination mit Auroralis)
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Krutar 10 Tropfen morgens pur macht "Nerven dick wie Drahtseile"
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Alkohol-, Tabletten- und Nikotinsucht:
In 47 Fällen war folgende Kombination erfolgreich, iv 2x pro Woche oder täglich oral: **Wru, Noffel, Epi, Vit, Krutar** je 10 Tropfen auf 1 kleines Glas Wasser. Beim Einsatz von **Wru** geben wir immer etwas Kohlenhydratreiches, da es den Blutzucker geringfügig senkt, z.B. ein Bonbon oder einen Apfel.
- Diese Kombination half auch bei einem Patienten, bei dem Alkohol- und Nikotin- und Tablettensucht vorlag und der bereits 5-mal einige Monate zur Entgiftung und Rehabilitation stationär war, ohne Erfolg. Der Erfolg setzte hier bereits in der 1. Woche ein. Der Patient rührte freiwillig keine Zigaretten mehr an, da das Verlangen danach verschwunden war.
- Fall 2** Migräne:
Patientin mit fast täglichen Beschwerden wurde durch folgende Kombination beschwerdefrei:
Paina zusammen mit **Nirwana, Mengel** und **Krutar**.
- Fall 3** Tremor:
10 Tropfen **Krutar**, das Lebenselixier für die Nerven, jeden Morgen pur. Dazu erhielt der 70-jährige Patient Weskamp 10 Tropfen über den Tag verteilt.
- Fall 4** Ein Steuerberater berichtete über extremen Stress in einem Großraumbüro. Die ganze Situation mache ihn extrem nervös. Durch 10 Tropfen **Krutar** morgens war er nervenstark und gab an, einfach sein Ding durchzuziehen und sich nicht mehr stören und ablenken zu lassen. Auf externe Störungen reagiere er gut gelaunt und gelassen.
- Fall 5** Eine Mutter mit 4 Kindern berichtete, dass ihr der ganze Stress zu viel wäre und eine Kur auch noch abgelehnt worden sei. Durch 10 Tropfen **Krutar** morgens pur gab sie an, dass sie jetzt mit dem ganzen Stress zu Hause wesentlich besser fertig würde und auch ihre Nerven behalte in Stresssituationen im Gegensatz zu sonst.
- Fall 6** Anmerkungen eines Internisten, der ausgesprochen viel mit HerbaLux arbeitet: Er kenne kein einziges Mittel, weder aus der Schiene der Psychopharmaka noch aus der naturheilkundlichen Schiene, das eine dermaßen Nervenstärkung erzielen würden wie **Krutar**.

Kuhler

Indikation	Trockene, müde Augen Die Abgrenzung des Mittels zu Mengel ist die, dass Mengel sehr oft bei Blütenpollen-Allergien hilft.
Dosierung	Regelmäßig 1 Tropfen bei Bedarf in beide Augen, auch mehrfach am Tag
Wirkung	Das Gefühl der trockenen und müden Augen verschwindet
Kombination	Gut mit Abix , dann auch mehrmals 1 Tropfen in beide Augen
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die 50-jährige Patientin litt unter trockenen Augen. Sie träufelte je einen Tropfen **Kuhler** in beide Augen öfter am Tag nach Bedarf, sodass sie sich wohler fühlte. Das Gefühl in den Augen habe sich vom Gefühl des Reibeisens weg zu normalem Befinden entwickelt.
- Fall 2** Die 37-jährige Patientin hatte öfter müde Augen, die träneten. Auch hier half **Kuhler**.
- Fall 3** Der 70-jährige Patient hatte bisher außer einer Lesebrille keine Probleme an den Augen. Nach einer massiven Staubexposition änderte sich das. **Kuhler** half ihr hervorragend.
- Fall 4** Der 62-jährige Patient mit Sicca-Syndrom konnte das Gefühl der Trockenheit in den Augen hervorragend durch das mehrfache Träufeln von **Kuhler** in beide Augen beseitigen.
- Fall 5** Nach einem Schlaganfall war das Gefühl des 80-jährigen Patienten in seinen Augen ein anderes. Die Augen lockten permanent und waren sehr trocken. Durch die Gabe von **Kuhler** normalisierte sich dieses Krankheitsbild.
- Fall 6** Zur Blütezeit im Frühjahr und Sommer konnten die juckenden Augen der Patientin durch **Mengel** normalisiert werden, in den Herbst und Wintermonaten half ihr jedoch **Kuhler** hervorragend.

Lacky



Lacky

Indikation	bei akuten und chronischen Krankheiten <ul style="list-style-type: none">• Knochen• Knochenbrüche• Knochenmetastasen• Osteoporose• Knochenentzündung• Morbus Sudeck
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	In seiner Struktur, unterstützt, Knochenbrüche heilen schneller, eine Knochenentzündung wird gemildert Gerne in Kombination mit Auroralis
Nebenwirkung	Keine bekannt
Prinzip	Knöcherner Durchbau wird gefördert

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Zahnheilkunde:
Lacky für den Knochen, nach Bisphosphonatinfusionen, die den Kieferknochen abbauen und erweichen, z.B. nach Chemotherapie. Der Knochen festigt sich und der Zahn kann erhalten werden.
- Fall 2** Knochenmetastasen:
Die 71-jährige Patientin mit metastasierendem Mammacarcinom hatte nach der Therapie mit **Wegas, Lux, Ter** und **Lacky** einen Stillstand der Knochenmetastasen (MRT).
- Fall 3** Osteoporose:
Der 70-jährige Patient mit bekannter Osteoporose nimmt **Lacky** und berichtet über den Rückgang der Osteoporose. Gleichzeitig nimmt er die von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) empfohlene Tagesdosis an Calcium ein.
- Fall 4** Die 91-jährige Patientin erlitt einen unkomplizierten Beckenbruch und hatte starke Schmerzen. Unter **Lacky** und **Vasili** reduzierten sich die Schmerzen und die knöcherner Heilung funktionierte erstaunlich schnell, was ihr in der Visite mitgeteilt wurde. Die Patientin nimmt **Lacky** seither noch weiter ein.
- Fall 5** Eine 65-jährige Patientin ließ regelmäßig die Knochendichtemessung bei ihrem Orthopäden durchführen. Vor 2 Jahren befand sie sich in allen Messpunkten tief im abnormen roten Bereich, nach einem Jahr Therapie hatte sie die untere Normgrenze erreicht und nach einem weiteren Jahr befindet sie sich jetzt in allen Messwerten im grünen Bereich, sehr zum Erstaunen ihres Orthopäden. Sie nahm absolut regelmäßig **Lacky** ein.

Laola



Laola

Indikation	Schlafstörungen, Kummer
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas getrunken, ab 18.00 Uhr, Glas neben das Bett stellen und nachts ggf. trinken.
Wirkung	Stärkung der Kohärenz der Zellen als Ordnungsprinzip, mit Regeneration der Spannkraft von Haut und Muskeln, 4-fach Yin
Prinzip:	Alles oder nichts Wirkung bei Schlafstörungen Bei Kummer sehr bewährt mit Sign1 (macht „cooler“), Renz für die Stimmung.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Lebenskrise mit Schlafstörungen
33-jähriger Patient nahm 10 Tropfen **Laola** in einer Lebenskrise: Er schlief auf dem Sessel sofort ein. Allerdings hatte er noch nie in seinem Leben Schlaftabletten genommen.
- Fall 2** Chronische Schlafstörungen
Eine 80-jährige Patientin konnte Schlafmittel vermeiden durch **Laola** und **Plati**, abends eingenommen.
- Fall 3** Schlafstörungen bei einem Baby
Durch Laola schlief ein 13 Monate altes Baby schneller ein und länger durch.
- Fall 4** Die 16-jährige Patientin litt unter starken Liebeskummer, sie weinte den ganzen Tag und konnte nachts nicht mehr schlafen. Durch die Kombination **Laola, Sign1** und **Renz** war sie schon nach 4 Stunden in einer besseren Stimmungslage und konnte nach 3 Wochen Therapie auf diese Weise den inneren Abstand zu dem traumatischen Erlebnis bekommen.
- Fall 5** Laola ist ein einzigartiges Kummermittel, das ohne Nebenwirkungen enorme psychische Effekte hat. In über 2000 Beobachtungen konnte das Mittel schwere psychische Krisen zu überwinden helfen in Kombination mit **Sign 1** und **Renz**.
- Fall 6** Die 22-jährige Patientin nahm seit ihrem 18. Lebensjahr Psychopharmaka ein und wurde davon zunehmend müde und konnte sich nicht mehr konzentrieren. Ihr Antrieb war erloschen. Sie wollte ihr Studium nicht weiter fortsetzen. Auf eigenen Wunsch in Rücksprache mit ihrem Psychiater schlich sie die Psychopharmaka aus und integrierte stattdessen **Laola, Sign 1** und **Renz** mit dem Erfolg, dass sie sich viel vitaler und leistungsfähiger fühlte und ihr Studium wiederaufnahm. Ihr Interesse am Leben war zurückgekehrt.



†

Höchste Energieform

Lux

Indikation	Alle chronischen inneren Krankheiten als Kombinationsmittel mit Wegas , wie u.a. <ul style="list-style-type: none">• Krebs,• AIDS• Hepatitis• Schilddrüsenleiden• Infektionserkrankungen• Immunologische Probleme• Abbauprozesse• Altersleiden, Multimorbidität
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt je nach Schwere der Erkrankung Steigerung bis auf 40 Tropfen pro Glas Zuerst Wegas, dann Lux Wegas gibt die Struktur vor, Lux füllt sie auf
Wirkung	Energetisierend, 10000 Bovis
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1	Hautkrebs: Nach regelmäßiger Einnahme und lokaler Beträufelung von Wegas und Lux ist der Tumor zum Stillstand gekommen. Bis heute hat er sich nicht weiterentwickelt.
Fall 2	Fibroadenom: Nach Einnahme (4 Wochen lang) von Wegas, Lux und Wru hat sich der Knoten in der Brust von 2 cm x 1.6 cm auf 1.6 x 1,2 cm verkleinert.
Fall 3	ALS: Weskamp, Ter, Steinbach, Lux, Wegas, ALSA half 2 anderen Patienten, neurologische Verbesserungen zu erzielen. "Ich beginne meinen Fuß wieder zu heben", schrieb ein 36-jähriger ALS-Patient aus Berlin nach 10 Tagen Therapie!
Fall 4	Ein Astrocytom (bösartiger Hirntumor) bildete sich komplett zurück, nachdem Wegas, Lux, Ter, Brantl eingesetzt wurden. (s. Veröffentlichung in „Der Freie Arzt“ 2012). Die Patientin ist bis zum heutigen Tag tumorfrei, wie das letzte MRT im Juli 2020 auswies.
Fall 5	Wegas und Lux ist eine seit 2009 bewährte Mittelkombination, die immer dann eingesetzt werden kann, wenn ein Patient sehr viele unterschiedliche Probleme hat. Da hierdurch sowohl körperliche als auch seelische Probleme angegangen werden, so ist diese Mittelkombination unspezifisch zu wählen, um viele kleine Einzelprobleme zu lösen. Es finden sich ganz erstaunliche Verbesserungen der Energie und der Physis und Psyche. Kleinere Mittel können selbstverständlich integriert werden. Auch die Einnahme der sogenannten Schulmedizin, naturheilkundliche Mittel, Vitamine oder Aminosäuren ist zusätzlich möglich.



Massel

- Indikation**
- Gehirn
 - Gedächtnis und die dazugehörigen Funktionen
- Dosierung** 10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
- Wirkung** Förderung der Denkfähigkeit und kognitiver Prozesse. Gerne in Kombination mit **Wegas** (Kinder und Erwachsene)) und **Killersonode Alzheimer** (Erwachsene)
- Nebenwirkung** Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** **Massel** morgens 10 Tropfen vor der Schule hatte eine verbesserte Ausdrucksfähigkeit zur Folge bei einem 8-jährigen Schüler. Die Kommunikation war direkter und deutlicher. Kombination: **Wegas** und **WRU**.
- Fall 2** Das Erinnerungsvermögen verbesserte sich bei einer 77-jährigen Patientin.
- Fall 3** Mathematik fiel einer 10-jährigen Schülerin leichter, sie verstand mehr.
- Fall 4** Das Kurzzeitgedächtnis verbesserte sich zusammen mit der **Killersonode Alzheimer** bei einer 61-jährigen Patientin. Da sie multimorbide war, nahm sie noch **Wegas** und **Lux** und **Auroralis** ein. Unter diesen 4 Mitteln fing sie wieder an sich für sich selbst und andere Menschen zu interessieren. Sie schlief nicht mehr ständig tagsüber ein Sie strukturiert sich neu und machte nach 15 Monaten ihren Haushalt wieder allein, benötigte aber noch Hilfe beim Einkauf.
- Fall 5** Für eine Prüfung nahm die 23-jährige Patientin **WRU** und **Massel** ein. Die Kombination beider Mittel half ihr, nächtelang durch zu lernen und das Gelernte auch zu behalten. Sie hatte zu spät angefangen zu lernen, schaffte aber nun ihr Pensum sehr gut. Zur Prüfung trat sie in erstaunlich kurzer Zeit gut präpariert an. Gegen Nervosität in der Prüfung nahm sie **Sign1** ein.



MENGEL

Indikation	Pollenallergie Hautausschlag (Ekzem)
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Kombination	Oft mit Uwee Zur Entgiftung: Uwee, Rizzi, Noffel, Ter, Omnia, Huning Bei Entzündung: Sigi, mm, Franky
Wirkung	Reguliert und glättet die Haut und Schleimhaut, reguliert Pollenallergie
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Endometriose:
Mit **Franky, Wegas** und **Lux**
Einnahme von **Wegas** und **Lux** wie bei allen chronischen Krankheiten.
Dazu **Mengel** für die Häute und Schleimhäute als Basistherapie.
Es ist eine Theorie seit Jahrhunderten, dass alle chronischen Krankheiten durch Entgiftung gebessert werden können: Also **Ter, Omnia**, dazu **Franky** und /oder **Sigi**.
Also immer 5 Mittel, die man wechseln kann: die Basistherapie, und dann wechseln **Ter-Franky** mit **Omnia-Sigi**.
Behandlungsdauer: Mindestens 3 Monate, da die Zelle lernen muss, sich zu regenerieren.
Bei Schmerzen: **Vasili** bei Bedarf.
- Fall 2** Allergie:
Mengel hilft bei regelmäßiger Anwendung Allergien auf Pollen und Blüten dauerhaft zu beseitigen.
- Fall 3** Haut:
Mengel 2x 10 Tropfen pur oder 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt getrunken ergab nach 2 Tagen eine wunderschöne Haut (besser und weicher als jede Hautcreme).
- Fall 4** Die 26-jährige Patientin litt seit Jahren an Pollenallergie-sowohl Frühblüher wie Birke, Erle, Haselnuss als auch Wiesenblumen. Sie reagierte mit tränenden Augen und Nießattacken. 4 Monate nahm sie während der Hauptblütezeit von Ende Januar bis April **Mengel** ein. Dadurch kam sie sehr gut durch das Frühjahr und hatte ein Jahr später kaum noch Beschwerden in den kritischen Monaten.
- Fall 5** Über 800 Patienten erhielten in den letzten Jahren **Mengel** gegen Pollenallergien in Kombination mit **Embri** bei Nahrungsmittelallergien, und das mit so großem Erfolg, dass sie die Beschwerden nach einigen Monaten Therapie vollständig verloren.



Mm

Indikation	Parasitäre Erkrankungen zusätzlich zu Franky und Auroralis auch rund um Zahn und Auge <ul style="list-style-type: none"> • Parodontitis • Parodontose • Konjunktivitis • Wurzelbehandlung
Dosierung	10 Tropfen morgens pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt Kombination mit Sigi bei Viren, z.B. Epstein-Barr
Wirkung	Antientzündlich, insbesondere im Mund
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Beschwerden im Zahnbereich:
mm war sehr hilfreich zusammen mit **Lacky** - für die Knochen - und **Krutar** - für die Nerven
- Fall 2** Bei Virusbelastungen, wie z.B. Herpes, Zoster, Epstein-Barr-Viren hat sich eine Kombination von **Sigi** und **mm** bewährt.
- Fall 3** Trigeminusneuralgie
Patientin hatte seit 35 Jahren bei Kälte starke Schmerzen im Gesicht, die sich bis in die Zähne fortsetzten. Auch beim Essen hatte sie starke Schmerzen.
Nach Einnahme von **mm** wurden die Beschwerden deutlich besser. Zuerst nahm sie 10 Tropfen im Wasserglas, danach direkt in den Mund, bevor sie nach draußen ging. Bei akutem Schmerz nahm sie direkt ein paar Tropfen mit Erfolg.
- Fall 4** Der 50-jährige Patient war äußerst überrascht, da blutendes Zahnfleisch zu seinem Leben dazu gehörte. Unter Einnahme von 10 Tropfen MM pur in den Mund verschwand dieses Symptom, was ihn total überraschte. Solche spektakulären Erfolge berichteten uns 70 Patienten. Viele pflegten ihr Zahnfleisch noch zusätzlich mit dem Bürsten des Zahnfleisches mithilfe einer Zahnbürste, auf der sich einige Tropfen **Auroralis** befanden und ließen sich durch ihren Zahnarzt die **Killersy-node Parodontose** an die Zahnhäse injizieren, wenn zusätzlich Parodontose bestand.

Mülleran



Mülleran

Indikation	Schmerzsyndrom bei <ul style="list-style-type: none">• Rheuma• Arthritis• Arthrose• Unklare Gelenkbeschwerden in Kombination mit Franky bewährt und Auroralis lokal und oral
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas Kombination mit Galapa, Vasili, Lucky, Hensly
Wirkung	Antirheumatisch
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1

Arthrose und Arthritis:

Bei Arthrose und Arthritis kann **Mülleran** Schmerzzustände lindern. Besondere Bedeutung hat **Mülleran** bei rheumatischen Erkrankungen, so dass sich die Schwellungen und die Deformierungen, sofern sie noch nicht knöcherner Natur sind, zurückbilden können.

Gerade hierbei ist die absolut regelmäßige Einnahme über den Tag verteilt erforderlich, da Gebiete des Gelenkes dazu angeregt werden sollen, unter veränderten krankhaften Bedingungen neue Funktionen zu übernehmen.

Mülleran kann in ein alkoholisches Antiseptikum gefüllt werden, und zwar circa 20 ml **Mülleran** auf 200 ml Antiseptikum. Mit diesem Spray werden dann die schmerzhaften Gelenke auch über den Tag verteilt besprüht.

Eine besonders günstige Anwendung hat sich in der Iontophorese ergeben: Die Mischung aus **Mülleran** und Wasser bewirkt in der Iontophorese das Eindringen des **Müllerans** durch die Hautschichten in die geschädigten Bezirke. Nach 3-4 Monaten sollte eine deutliche Verbesserung spürbar sein.

Fall 2

Schmerzen des Bewegungsapparats:

Die 89-jährige Patientin klagt über dauernden Schmerz am rechten Handrücken - verstärkt bei Faustschluss, physiotherapeutische Maßnahmen, eine homöopathische Spritzenkur und Akupunktur brachten keine Linderung. Außerdem hatte die Patientin Schmerzen in der linken Schulter, physiotherapeutische Maßnahmen bewirkten eine Besserung um ca. 50%. Die Patientin nahm täglich 10 Tropfen **Mülleran** (wurde kinesiologisch ausgetestet) in einem Glas Wasser über den Tag verteilt. Nach einer Woche waren sowohl die Hand als auch die Schulter schmerzfrei.

Fall 3

Seropositives Rheuma:

Antirheumatika und Schmerzmittel konnten die Schmerzen nicht lindern, die die 48-jährige Patientin an allen Gelenken hatte.

Durch **Mülleran, Vasili** und **Galapa** sank der positive Rheumafaktor von 531 auf 378 in 1 Woche. Die Patientin war nach einer Woche schmerzfrei.

NEESE

Indikation Hilfe bei Diabetes mellitus jeglicher Art, also Typ 1 und Typ 2
Hilfe bei therapieresistenten Anfallsleiden in der gleichen Dosierung

Dosierung 10 Tropfen auf 1 Glas Wasser über den Tag verteilt trinken
Kombination mit Insulin und Tabletten möglich

Wirkung Den Stoffwechsel der Bauchspeicheldrüse regulierend
Die HBA1c-Werte verbessern sich.
Die Insulindosen oder die Dosen der oralen Antidiabetika müssen engmaschig überwacht und an den verbesserten Stoffwechsel angepasst – also reduziert – werden, sonst kann es zu Hypoglykämien (Unterzuckerung) kommen.
Ergänzung durch die **Killersonode Diabetes mellitus**

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Diabetes mellitus: Ein 37-jähriger Patient mit neu entdecktem Diabetes mellitus und HBA1c-Werten von 11.2 mg/dl hatte ohne Insulin in 8 Wochen Werte von HBA1c 5,2 mg/dl, also völlig normale Werte.

Fall 2 Ein 15-jähriger Patient stellte sich beim Arzt vor, nachdem er 3 Monate lang Gewicht verloren und einen BMI von 16 Prozent erreicht hatte. Er hatte einen BZ von 600 mg/dl als Überraschungsbefund. Nach 2 Wochen **Neese** lag sein Nüchtern-BZ ohne Insulin bei 220 bis 270 mg/dl. Tagsüber wird er jetzt mit Insulin therapiert, abends reguliert die Bauchspeicheldrüse selbst. Dass das funktioniert, erkennt man daran, dass die Nüchtern-BZ-Werte nachts selbst erzielt werden ohne Insulin.

Fall 3 Ein 39-jähriger seit 10 Jahren insulinpflichtiger Diabetiker konnte den Bedarf an Insulin um die Hälfte in einem Jahr reduzieren.

Fall 4 Ein 72-jähriger Geschäftsmann ist seit 14 Jahren an einem tablettenpflichtigen Diabetes mellitus erkrankt. Unter **Neese** benötigte er keinerlei Tabletten mehr.

Fall 5 Mehr als 90 Patienten mit beginnenden Diabetes mellitus konnten die überraschende Erfahrung machen, dass sich die Langzeitblutzuckerwerte normalisieren konnten. **Neese** kann durch die **Killersonode Diabetes** noch ergänzt werden. Beim Beginn der Therapie können die Blutzuckerwerte stark schwanken. Insulinpflichtige Patienten sollten deshalb ihre Blutzuckerwerte engmaschiger kontrollieren als gewöhnlich. Trotz starker Schwankungen des Blutzuckers sind die HbA1c Werte zur Überraschung vieler Patienten viel niedriger als erwartet.

Fall 6 Wie bereits in der Zeitschrift „Raum und Zeit“ veröffentlicht, hatten wir Kontakt mit genetisch identischen 8-jährigen eineiigen Zwillingen, von denen das eine Mädchen einen insulinpflichtigen Diabetes mellitus 1 Jahr zuvor nach einer Infektion entwickelt hatte, und das 2. Kind in der Praxis bereits ein Blutzuckerspiegel von 200 mg/Deziliter aufwies bei noch normalem Langzeitzucker. Das 2. Zwillingkind ist bis zum heutigen Tag frei von Diabetes mellitus! **Das erzielten wir durch die Gabe von Neese zu einem frühen Zeitpunkt des Krankheitsgeschehens.**

Nirwana



Nirwana

Indikation Förderung der Anpassung an Elektrosmog im Umfeld der Zelle zur Gewöhnung

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas
Kombination: **Wegas, Massel, Mengel, Krutar**

Wirkung Antielektrosmog

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 **Nirwana** hat bisher besonders sensiblen und empfindlichen Kindern, die mit der Umweltsituation schwer zurechtkommen, geholfen. Sie werden ruhiger und konzentrationsfähiger und sind mehr "bei sich".

Fall 2 Migräne:
Patientin mit fast täglichen Beschwerden wurde durch folgende Kombination beschwerdefrei:
Paina zusammen mit **Nirwana, Mengel** und **Krutar**.

Fall 3 Eine Patientin fühlte sich durch das DTEC-Telefon ihres Nachbarn gestört: Unter **Nirwana** 4 Monate täglich genommen konnte ihr das Telefon keinerlei Beschwerden mehr verursachen.

Fall 4 Autismus:
Der Wille zu kommunizieren stieg unter **Wegas** und **Nirwana** und **Massel** erheblich an.

Fall 5 Der 63-jährige Patient war es im Winter gewohnt, mit seinen Freunden nachmittags zum Eisstockschießen zu gehen. Als in der Nähe ein Sendemast aufgebaut wurde, wurde er nach dem Mittagessen so todmüde, dass er sich mehrere Stunden zum Mittagsschlaf hinlegen musste. Da er für sich diesen Zusammenhang erkannt hatte, begann er Nirwana 10 Tropfen morgens pur einzunehmen. Hierunter kam es zu der für ihn sehr erstaunlichen Erkenntnis, dass er den Mittagsschlaf nicht mehr brauchte.

Unserer Erfahrung nach ist die Blutgruppe 0 Resorts negativ elektrosmogresistenter im Vergleich zu allen anderen Blutgruppen. Am meisten sind die Blutgruppen A, B, AB Rhesus- Faktor positiv von einer Elektrosensibilität betroffen. Durch das neue 5G Netz leiden also diese Blutgruppen am meisten darunter. Unter Nirwana lassen sich ganz erstaunliche positive Veränderungen für Physis und Psyche feststellen!



Noffel

Indikation	Akute und chronische Krankheiten der <ul style="list-style-type: none"> • Leber <p>Akute Hepatitis A, B, C oder andere Formen Chronische Hepatitis B, C oder andere Formen Erhöhte Transaminasen, GLDH oder Gamma-GT</p>
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Entgiftung über die Leber
Kombination	<ul style="list-style-type: none"> • MM und Sigi bei Viren, • Franky bei Bakterien • WRU zur Energiesteigerung • Sign1 und Renz bei psychischer Beteiligung • Vasili bei Autoimmunhepatitis (antientzündlich) • Auroralis bei unklaren Entzündungsprozessen
Nebenwirkung	keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Hepatitis:
 Die Einnahme von **Noffel** hat sich bewährt, die Transaminasen, Gamma-Gt als Parameter der Leberfunktionsstörung sinken. Die GLDH als feiner Parameter des Zustandes der Leberzelle kann sich ebenfalls normalisieren.
- Fall 2** Chronische Hepatitis C:
 Eine 54-jährige Patientin hat eine Hepatitis C, die als Berufskrankheit anerkannt ist. Die GOT liegt bei 321 mg/dl, die GPT bei 316 mg/dl. Die Gamma-GT bei 357 mg/dl. Nach einem Jahr Therapie mit **Noffel**, **MM** und **Sigi** liegt die GOT bei 87 mg/dl, die GPT bei 82 mg/dl, die Gamma-GT bei 92 mg/dl
- Fall 3** Fettleber:
 Leberfunktionsstörung bei Fettleber: **Noffel** normalisiert die Funktion in 3 Monaten. Ein sehr sensibler Parameter ist dafür die GLDH, um den Zustand zu messen, wie es der kleinen Leberzelle geht. Bei 32 Fällen normalisierte sich die GLDH von Werten die mit 20 deutlich pathologisch waren auf Normalwerte (unter 5 mg/Deziliter).
- Fall 4** Bei toxischen Medikamentenbelastungen erwies sich **Noffel** in Kombination mit **Ter** als eine Mittelkombination, die bereits nach wenigen Tagen die negativen Auswirkungen (Transaminasen Anstieg zum Beispiel nach Antibiotikagabe) half zu normalisieren.
- Fall 5** Es gibt unklare, zum Teil familiär gehäufte sogenannte Erhöhungen der Leberwerte, die sich durch **Noffel** deutlich normalisieren ließen.

Omnia



Omnia

Indikation Metallentgiftung
Amalgamentgiftung

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Fall 3 Wirkung **Omnia** hilft Metalle besser auszuleiten. Falls also eine Ausleitung mit DMPS oder DMSA das Befinden nicht verbesserte, besteht hier die Möglichkeit auszuleiten. Auch wenn eine Ausleitung nicht gewünscht mit den o.g. Mitteln, so kann hier mit physiologischer Kochsalzlösung ausgeleitet werden.

Kombination Mit **Uwee** und **Ter**

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Chronisches Ekzem:
Ein chronisches Ekzem im Gesicht verschwand, nachdem Amalgam aus dem Mund entfernt wurde und eine Entgiftung mit **Omnia** über 8 Wochen erfolgte.

Fall 2 Chronische Halsschmerzen:
Chronische Halsschmerzen traten über Jahre bei einem 18-jährigen Mädchen auf:
Durch **Omnia** verschwanden sie nach 6 Wochen. Amalgam wird ja auch bei den Geburten und in der Schwangerschaft auf die Kinder übertragen, sodass hier von einer frühen embryonalen Belastung ausgegangen werden kann. Interessanterweise hatte die Patientin über Jahre keinerlei als Beschwerden mehr.

Fall 3 45 Patienten erhielten eine Ausleitung mit DMSA und anschließend mit **Omnia**. Bereits nach einer Behandlung waren 2/3 der Patientin fitter, das Hautbild wurde besser, ebenso die Messwerte der Schwermetalle im Urin.



Orkar

Indikation	Trockene Schleimhäute der Frau
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Ziel ist eine Wiederherstellung einer gesunden Schleimhaut im Vaginalbereich
Kombination	Mit Ward und Sittko
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die 67-jährige Patientin wollte ihre Pille absetzen, da sie östrogenhaltig war und sie im Beipackzettel gelesen hatte, dass das Brustkrebsrisiko gesteigert wird. Die Pille hatte sie nur deshalb genommen, damit ihre vaginale Schleimhaut sich verbesserte. Unter **Orkar**, **Ward** und **Sittko** erholte sich die Schleimhaut zusehends ohne Östrogeneinnahme.
- Fall 2** Bei einer 18-jährigen Patientin kam es immer wieder zu Infektionen der Scheide, die für die Patientin sehr unangenehm waren. Unter **Orkar** und **Auroralis** wurde sie beschwerdefrei. Nebenbefundlich verschwand auch ihre Neigung zu Blasenentzündungen.
- Fall 3** Bei 17 Frauen im Alter zwischen 54 und 61 Jahren konnten sich die Wechseljahrsbeschwerden deutlich bessern lassen unter **Orkar**, **Sittko**, **Ward** und **Hartung**.

Paina



Paina

Indikation	<ul style="list-style-type: none">• Kopfschmerzen• Migräne
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas
Wirkung	Paina reduziert Kopfschmerz und die Neigung zur Migräne, die Kombination mit Nirwana ist förderlich. Auch hier empfiehlt sich eine längere Anwendung zum „Training der Zellen“.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Migräne:
Die 54-jährige Patientin leidet seit Jahren unter fast täglicher Migräne. Durch die Einnahme von **Paina**, **Nirwana** und **Krutar** ist sie beschwerdefrei.
- Fall 2** Schmerzen: die Einnahme von **Paina** und **Cain** konnte heftige Rückenschmerzen um 90% reduzieren. Der 50-jährige Patient hatte eine Operation im HWS-Bereich hinter sich gebracht.
- Fall 3** Die 17-jährige Patientin litt seit Beginn der Pubertät unter heftigsten Migräneattacken. Unter der Gabe von **Paina** hatte sie nach 6 Wochen Therapie nur noch 2 Anfälle gehabt, nach 3 Monaten war sie absolut beschwerdefrei.
- Fall 4** **Paina** und **Vasili** machten den 16-jährigen Patienten beschwerdefrei von Kopfschmerzattacken nach 3 Wochen oraler Einnahme.
- Fall 5** **Embri** und **Paina** halfen bei 22 Patienten mit Nahrungsmittelallergien die Patienten beschwerdefrei zu machen. Denn Kopfschmerzen können auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten auftreten.
- Fall 6** Schmerzmittel halfen nicht mehr bei dem 55-jährigen Patienten. Er war deshalb seit 8 Monaten arbeitsunfähig. Durch die Kombination von bei **Paina**, **Sign1**, **Renz** und **Vasili** kehrte er nach weiteren 4 Monaten ohne Kopfschmerzen zu seinem Arbeitsplatz zurück.
- Fall 7** Eine chronische Nasennebenhöhlenentzündung führte alle paar Wochen zu Migräne. Durch **Paina** und **Killersonode Infekt** wurde die 30-jährige Patientin schmerzfrei.

PILZI



PILZI

Indikation	Akuter oder chronischer Pilzbefall
Dosierung	10 Tropfen pur und/oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Bekämpft Pilzbefall
Kombination	Lokal und systemisch mit Auroralis
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Eine Patientin aß aus Versehen ein verschimmelteres Stück Käsekuchen und litt infolgedessen seither unter Übelkeit, Blähungen, Bauchschmerzen. Unter **Pilzi** und **Mengel** (Häute und Schleimhäute) und **Rizzi** (Darm) ging es ihr hervorragend.
- Fall 2** Ein Patient mit einer chronischen Atemwegserkrankung wohnte in einer Wohnung, deren Bad verschimmelt war. Er atmete die Pilzsporen in dem verschimmelten Bad ein, und es kam regelmäßig im Bad zu heftigster Luftnot. Durch die Sanierung des Bades und Einnahme von **Pilzi** und seiner übrigen Medikamente bekam er wesentlich besser Luft. Seine Lungenfunktion normalisierte sich.
- Fall 3** Chronische Verstopfung wurde auf Pilzbefall zurückgeführt. Durch die Einnahme von **Pilzi** und **Rizzi** normalisierte sich das Problem.
- Fall 4** 67 Patienten mit therapieresistenten Pilzinfektionen, denen weder Tabletten noch Salbe halfen, wurden beschwerdefrei durch die Einnahme von **Pilzi**.



PLATI

Indikation **Plati** bewirkt die Öffnung der Zelle bei intrazellulären Parasitosen und verstärkt die Wirkung von **Franky**

Dosierung 10 Tropfen in das Glas von **Abix, Franky oder Sigi**

Wirkung Öffnung der Zelle bei intrazellulären Parasitosen, Bakterien, Viren, Pilze
Plati ist ein Mittel, das bei Parasitosen zur intrazellulären Öffnung eingesetzt wird. Es ist das einzige Mittel, welches zusammen mit **Franky oder Abix oder Sigi** oder **Pilzi** in ein Wasserglas appliziert wird.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1

Borreliose:

Je 10 Tropfen **Franky** und **Plati** in ein Glas Wasser ausnahmsweise zusammen, **Krutar** als Lebenselixier der Nerven, in einem Extraglas, falls die anderen Mittel nicht ausreichend helfen und **Auroralis** 2-mal 10 Tropfen bis 4 mal 10 Tropfen je nach Schwere der Krankheit halfen bei 112 Patienten mit nachgewiesener Borreliose. Es konnte Beschwerdefreiheit erzielt werden nach 6-18 Monaten Therapie. In allen Fällen wussten die Patientin vorher gar nicht, dass sie Borreliose hatten. Es stellte sich lediglich durch den Antikörperrnachweis, Westernbot, LTT-Test auf Borrelien und Elispot heraus, dass tatsächlich ein Kontakt mit Borrelien erfolgt war. Das Krankheitsbild der Borreliose erfordert immer viel Geduld und Ausdauer in der Therapie, wenn nicht innerhalb von maximal 4-6 Wochen, im Idealfall sofort, eine antibiotische Therapie erfolgt war.

Fall 2

Die Erkenntnis, dass **Plati** die Zelle zur Bekämpfung von Parasiten besser öffnet, verdanken wir kinesiologischen Therapeuten. Ohne **Plati** würden die Therapien nicht so gut anschlagen! Erst dadurch, dass die 17-jährige Patientin, die niemals antibiotisch behandelt worden war, Franky und zusätzlich Plati einnahm, wurde sie beschwerdefrei und im LTT-Test negativ. Sie hatte den Biss bzw. den Mückenstich gar nicht bemerkt, und seit anderthalb Jahren zunehmende Gelenkschmerzen bekommen.



POMPOM

Indikation	Schwindel
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Reguliert Schwindel
Kombination	Mit Massel, WRU, Tinni
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** 80-jähriger Patient mit chronischem Schwindel:
Durch Einnahme von **Pompom** besserten sich die Symptome innerhalb weniger Minuten.
- Fall 2** Tinnitus und Schwindel besserten sich durch **Pompon** und **Tinni**.
- Fall 3** Schwindel bei einem 14-jährigen Schüler besserte sich durch **Pompom**. Die Ursache hier waren Kreislaufregulationsstörungen.
- Fall 4** **Pompom** wurde bei 59 Patienten mit Schwindel eingesetzt, die durch HNO-Ärzte abgeklärt waren, die kardiologischen abgeklärt waren und die weiterhin unter Schwindel bis zu Stürzen litten. **Pompom** bewirkte hier, dass der Schwindel verschwand oder sich zumindest soweit reduzieren ließ, dass die Patienten nicht mehr stürzten.



Renz

Indikation	Antriebslosigkeit, mangelnde Freude, Depressionen, Lebenskrisen
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas Kombination gut mit Sign1
Wirkung	Macht heiter, glücklich, lustig und großzügig. Seelisch: Renz macht glücklich. Auch wenn kein Grund dafür vorhanden ist, stimmt es um. Die Kombination mit Sign1 ist zu empfehlen, um negative Gefühle zu entfernen, die die Zielstrebigkeit vermindern. Laola zusätzlich bei Kummer. Die Abgrenzung zu Weskamp ist folgende: Westkamp wird bei einer sehr tief sitzenden Depression zur Aufhellung der Stimmung benutzt. Renz ist das Mittel der Wahl für Traurigkeit ohne Grund und kleinere depressive Verstimmungen.
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Selbstmitleid, Opferhaltung:
Renz bei einer sehr niedergeschlagenen 70jährigen Frau, die vor zwei Jahren einen Schicksalsschlag erlitt und bislang in Selbstmitleid und Opferhaltung gefangen war. Sie hat wieder Interesse an Neuem, sie pflegt Kontakte.
- Fall 2** Zukunftsangst:
Renz bei einem 40jährigen Mann, der große Zukunftsängste hatte, die sowohl zur Schlaflosigkeit als auch zu massiven Verdauungsstörungen führten. Der zuvor bereits massiv abgemagerte und nervöse Mann hatte ein paar Kilo zugenommen, schlief wieder gut und war allgemein viel zufriedener.
- Fall 3** Depressive Verstimmung:
Renz und **Wru** konnten eine Patientin innerhalb weniger Tage aus einer seit Monaten bestehenden depressiven Verstimmung befreien.
- Fall 4** **Renz** erwies sich zusammen mit **Laola** (Kummer) und **Sign1** als Allrounder bei 837 Patientin, um glücklich den Alltag zu bestehen. **WRU** half oft noch zusätzlich, um mentale und muskuläre Stärke zu erzielen.

Reset



Reset

Indikation Indikation bei der Haut:
Vormittags **Embri**, nachmittags **Reset**

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas

Wirkung "Resettet" das Leben
Reset dient als Ergänzungsmittel zu Embri. Es „resettet“ das Leben in schwierigen Situationen.
Speziell in der Rekonvaleszenzphase kann manchmal eine Besserung des Gesundheitszustandes nur mit diesem Mittel erzielt werden.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Neurodermitis:
Bei Neurodermitis bekamen 44 Jugendliche **Embri** und **Reset**. Ihre Hauterscheinungen wurden deutlich weniger, bzw. verschwanden vollständig und sie waren konzentrierter.

Fall 2 Nahrungsmittelallergien:
750 Patienten wurden über 3-9 Monate begleitet. Sie alle litten unter schweren Nahrungsmittelunverträglichkeiten und waren immer, wenn sie ein Essen mit ihren Allergenen einnahmen, sehr müde. Manche mussten sich immer sofort nach dem Mittagessen zu einem nach Mittagsschlaf hinlegen, andere gingen nach dem Abendessen bereits um 21:00 Uhr ins Bett, weil sie so müde waren. Unter der Gabe von Reset resettet sich das Leben und die Patienten waren länger wach, leistungsfähiger und fühlten sich wohler.

Fall 3 In der Rekonvaleszenz nach schweren Erkrankungen ist **Reset** ein Mittel, das schneller wieder auf die Beine hilft. Das konnten wir bei 80 postinfektiösen Patienten beobachten. Einige nahmen noch 10 Tropfen **WRU** morgens vor dem Frühstück zusätzlich.



RIZZI

Indikation	Verdauungsprobleme <ul style="list-style-type: none">• Colitis ulcerosa• Morbus Crohn• Alle Arten von infektiöser oder allergischer Colitis
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas
Wirkung	Regulation der Verdauung Gegen Verstopfung, ein Versuch wert, wenn andere Mittel versagen Gegen Durchfall Stabilisierung der Darmfunktion Kombination mit Auroralis , Killersonode Infekt und Pilzi
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1	Verstopfung, chronisch: Eine 57-jährige Patientin hatte eingeweichte Trockenfrüchte, Lactulose u.ä. versucht. Unter Rizzi regelte sich die Verdauung.
Fall 2	Blähungen: In Kombination mit Mengel und Pilzi konnte der 16-jährigen Patientin geholfen werden zur Überwindung ihrer Durchfälle.
Fall 3	Morbus Crohn: Die Verdauungsbeschwerden in Form von unkontrolliertem Durchfall trotz allopathischer Medikation wurden durch Franky , Plati , Sigi , Rizzi , gelöst. Die Ursache war also infektiöser Art.
Fall 4	Eine Colitis ulcerosa war nicht mehr nachzuweisen in der Koloskopie unter Embri , Killersonode Infekt , Rizzi und Auroralis .
Fall 5	12 Fälle mit Morbus Crohn heilten aus unter Embri , Killersonode Infekt , Rizzi und Auroralis .



Sigi

Indikation Virale Erkrankungen in Rekonvaleszenz und Prophylaxe, zum Beispiel Herpes simplex und Herpes zoster.
Siehe hierzu auch die entsprechenden Killersonoden!
Unschlagbar in der Phase nach einem akuten Infekt und in der Prophylaxe, um stabil und gesund zu bleiben

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas

Wirkung **Sigi** ist ein Mittel, das eingesetzt wird gegen virale Erkrankungen. Wenn der Verdacht besteht, dass eine intrazellulär wirksame virale Erkrankung vorliegt, wird **Plati** zusätzlich zu **Sigi** eingegeben.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Sigi und **mm** können hier bei Viren sehr erfolgreich eingesetzt werden, zusätzlich empfehlen wir hier die entsprechenden **Killersonoden Herpes simplex, Herpes zoster** und **Eboralis**

Fall 1 Akute virale Infektionen:
Sigi kann bei akuten viralen Infekten Linderung der Symptome innerhalb weniger Stunden bringen, z.B. bei Lippenherpes in Kombination mit **Auroralis** lokal und oral

Akutes Pfeiffersches Drüsenfieber hat neben **Eboralis** einen schnelleren Verlauf durch **Sigi** und **mm**.

Fall 2 Chronische virale Infektion:
Erschöpfung, Depressionen und Schlafstörungen, Burn-out-Syndrom bei chronischer Epstein-Barr-Infektion: **Sigi** und **mm** sind hier hilfreich.

Fall 3 Hepatitis B:
Hepatitis B mit Transaminasen über 600 wurde durch **Noffel, Sigi** und **mm** innerhalb von 6 Monaten deutlich gebessert: Die Transaminasen waren im Normbereich, die GLDH als Maß für die Funktion der Leberzelle sank von 45 auf 3,5 U/l.

Sign 1



Sign1

Indikation Zielstrebigkeit mit Ausblendung von Gefühlen
Regulator der Matrix

- Mobbing
- Nervosität
- Emotionaler Stress

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas

Wirkung Zielstrebigkeit mit Ausschaltung (negativer) Emotionen, versetzt in die Lage zur konstruktiven Zusammenarbeit und Mitarbeit. Es macht „cooler“, wirkt auch unmittelbar vor einem Streitgespräch pur eingenommen. In Lebenskrisen im Wasserglas über den Tag eingenommen und als sehr bewährte Kombination mit **Renz**, **Epi** und **Laola**.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Emotionale Unterstützung:
Durch **Sign 1** machte eine Patientin erstaunliche Fortschritte bei chronischen Beziehungsproblemen. Sie hielt die emotionalen Situationen viel besser aus, konnte mehr bei sich und bei ihren Wünschen bleiben. Es beruhigte sie.

Fall 2 Mobbing:
Eines der Hauptmittel bei Mobbing. Erfahrungsberichte von ca. 47 Patienten, dass sie die Kritik des Chefs und der Kollegen nicht mehr so zu Herzen nahmen und konstruktiver damit umgehen konnten.

Fall 3 **Sign1** befähigt sich ruhig kritisieren zu lassen und dabei konstruktiv zu bleiben, Beobachtung einer 16-jährigen Schülerin.

Fall 4 Die 38-jährige Patientin berichtete, dass sie sich bei ihrer Paartherapie immer sehr stark angegriffen fühlte und dann gar nicht mehr ruhig zuhören konnte, wenn ihr Mann Kritikpunkte anbrachte und die Paartherapeutin versuchte ihr diese zu vermitteln. Unter **Sign1** konnte sie sich alles ruhig anhören und sehr konstruktiv darauf antworten. Dies erstaunte vor allen Dingen ihren Mann sehr.

Fall 5 Die 19-jährige sehr gute Abiturientin hatte im Abitur ein Blackout und gab nur leere Blätter ab. In der mündlichen Abiturprüfung wäre sie normalerweise aufgrund der Situation sehr nervös gewesen. Immer, wenn sie an die Prüfung dachte, nahm sie einen Schluck aus ihrem Glas, in das sie 10 Tropfen **Sign1** gegeben hatte. Vor der mündlichen Prüfung und in der mündlichen Prüfung hatte sie eine Flasche mit Sprudel dabei, die sie mit **Sign1** behandelt hatte. Sie war die Ruhe selbst und bestand ihre Prüfung mit einem guten Ergebnis.

SITTKO



Sittko

Indikation	Hormonelle Anregung-geschlechtsneutral Innere Verweigerungshaltung Akzeptanz des Schicksals
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas
Wirkung	Ziel ist eine ausgeglichene Stimmung ohne Hitzewallungen und Schweißattacken zu Beginn, während und nach der Menopause
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Der 16-jährige frisch-pubertierende Schüler zeigte eine Art Verweigerungshaltung gegenüber Schule und seiner Familie. Kinesiologisch wurde ausgetestet, dass **Sittko** ihn aus diesem Zustand befreien konnte. Er nahm das Mittel zu Hause oral ein und erhielt eine Infusion. Stetig besserte sich sein Verhalten gegenüber seinen Bezugspersonen und Lehrern, sodass er das Schuljahr erstaunlicherweise mit einer Versetzung in die nächste Klasse beenden konnte.
- Fall 2** **Sittko** ist ein sehr wichtiges Mittel beim Wechseln von Lebensphasen, wenn die Hormone noch einmal sehr optimiert werden sollen, um sich besser anzupassen. Deshalb ist es auch für Teenager, Frauen und Männer geeignet. Es gibt Beobachtungen von 44 Frauen am Beginn der Wechseljahre, die plötzlich körperliche Symptome wie Schwitzen, Stimmungsschwankungen etc. durchlebten. Um hier sofort eine Anpassung zu erzielen, erwies sich **Sittko** als geniales Mittel: alle fühlten sich sowohl physisch als auch psychisch verbessert.
- Fall 3** Ein 55-jähriger Patient bemerkte, dass sich seine Libido sehr stark verringerte. Er grübelte über den Sinn des Lebens. Unter der Therapie mit **Sittko** und **Epi** regeneriert er sich sowohl physisch als auch psychisch komplett.



SOI

- Indikation** Schilddrüsenerkrankungen
- Autoimmunthyreoiditis Hashimoto
 - Normalisierung der Schilddrüsenfunktion bei
 - Schilddrüsenüberfunktion und Schilddrüsenunterfunktion
- Dosierung** 10 Tropfen morgens oder 10 Tropfen im Wasserglas
Beibehaltung der Schilddrüsenmedikation, falls verordnet.
Erst nach ca. 3-4 Wochen Kontrolle der Schilddrüsenfunktion:
TSH, FT3, FT4 und der Schilddrüsenautoantikörper, und schrittweise
Anpassung der Schilddrüsenhormone an die verbesserte Funktionslage
bis ggf. zu einem Zustand ohne Medikation der Schilddrüse.
Bei der erforderlichen Einnahme von Schilddrüsenhormonen ist eine
Medikation günstig, die der Schilddrüse gestattet Jod wieder selber in
Schilddrüsenhormon zu synthetisieren, also **Jodthyrox** statt L-
Thyroxin.
Thyroxinpräparate unterdrücken die tägliche Schilddrüsenproduktion
durch das fertig vorbereitete Angebot.
Ersatz von jodiertem Speisesalz durch unjodiertes Speisesalz. Einsatz
von Vollmeersalz oder Himalayasalz beim Kochen (s.a. „Die Jodlüge“
von Dagmar Braunschweig-Pauli)
- Wirkung** Hat zum Ziel die Schilddrüsenfunktion zu stabilisieren
Es geht hier um Lernprozesse der Schilddrüse, ihre Hormonproduktion
selbstständig wieder durchzuführen, also mindestens ein Prozess von
einem Jahr!
- Nebenwirkung** Keine bekannt.
Regelmäßige Schilddrüsenverlaufskontrollen sind wichtig: ca. alle 4-8
Wochen!

Behandlungsverlauf

- Fall 1** Hashimoto:
54-jährige Patientin mit einer Autoimmunthyreoiditis seit dem Frühjahr
2011. Im Sommer kam es zu einem heftigen Verlauf mit extrem ho-
hem Fieber, Schüttelfrost und anschließendem starken Schwitzen.
Die Schilddrüse wurde nuklearmedizinisch untersucht, sie war stark
vergrößert und es war eine Überfunktion vorhanden. Das C-reaktive
Protein als Entzündungsmarker lag bei 96 U/l (Norm bis 5 U/l).
Der Patientin war zu diesem Zeitpunkt ein normales Leben nicht mehr
möglich: sie konnte nach eigenen Angaben nicht mehr denken, kaum
noch sprechen und keinerlei Kraftanstrengungen mehr machen. Sie
konnte sich auch nicht vorstellen, je wieder auf die Beine zu kommen.
Die Behandlung des Arztes erfolgte mit Schmerzmitteln, ohne jegliche
Besserung. Das Gegenteil geschah: die Hormonwerte sowie der Ent-
zündungswerte verschlechterten sich. Daraufhin sollte sie zusätzlich
Betablocker nehmen, was sie ablehnte.
Nach der Einnahme von **SOI**, **Wegas** und **Franky** ging es nach einem
Tag schon besser, nach einer Woche waren das C-reaktive Protein auf
26 U/l gesunken, und 4 Wochen später war die Patientin vollständig
gesund und wieder arbeitsfähig mit normalem C-reaktiven Protein und
normaler Schilddrüsenfunktion!

Fall 2

Hypothyreose bei einer 24-jährigen Patientin:

Bei der Patientin wurde mit 14 Jahren eine Unterfunktion der Schilddrüse festgestellt. Sie nahm über Jahre Schilddrüsenhormone ohne Jodanteil. Durch die Bestimmung der Autoantikörper gegen Schilddrüsengewebe konnte die Diagnose Autoimmunthyreoiditis gestellt werden. Die Antikörperbildung normalisierte sich im Laufe von 6 Monaten bei regelmäßiger Einnahme von 10 Tropfen **Soi** in 200 ml Wasser über den Tag verteilt getrunken.

Die Patientin nahm ein Jodpräparat in Kombination mit den Schilddrüsenhormonen ein (Jodthyrox), und die Schilddrüsenfunktion normalisierte sich in diesem Zeitraum. Die Patientin nimmt keinerlei Schilddrüsenhormone mehr ein. Sie ist allerdings in regelmäßiger Kontrolle.

Fall 3

Hypothyreose bei einer 61-jährigen Patientin:

Ein ähnlicher Verlauf wie bei dem letzten Fall, nur war der Normalisierungsprozess hier langsamer. Auch hier zeigten regelmäßige Kontrollen den Erfolg der Therapie von Monat zu Monat. Hier wurde auf das Buch „Die Jodlüge“ hingewiesen, das die Auswirkungen von jodiertem Speisesalz beschreibt. Die Patientin nahm Vollmeersalz zum Kochen und jodfreies Speisesalz.

Fall 4

Autoimmunthyreoiditis:

Soi bewirkte, dass sich die CRP-Werte als Zeichen für eine Entzündung bei Autoimmunthyreoiditis normalisierten.

Fall 5

30 Patienten mit einer Hashimoto-Thyreoiditis wurden über 2 Jahre Ultraschallkontrollen zugeführt. Wir konnten feststellen, dass sich auch bereits stark verkleinerte Schilddrüsen erstmals stabilisierten und dann an Größe und Volumen zunahmten. Das Strukturmuster des Parenchyms war deutlich ruhiger. Die Schilddrüsenmedikation konnte immer weiter reduziert werden, sodass letztendlich keinerlei Schilddrüsenmedikation mehr notwendig wurde.

Spirit



Spirit

Indikation Heilung auf geistiger Ebene
Stärkung des Glaubens an die Selbstheilungskräfte
Integration des höheren Selbst

Für den Geist: „Geh deinen Weg, den du dir aussuchst und ausgesucht hast“

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas

Wirkung Bei schweren Krankheitsbildern soll ein Umdenken des Patienten erfolgen.
Kinesiologisch oder mit einer anderen Methode wird ausgetestet, welches Mittel (**Spirit** oder **Fatum**) nötig und hilfreich ist, in sehr seltenen Fällen beide zusammen.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Angst
87-jährige Patientin, die Angst vor dem Tod hatte. Unter der Therapie beruhigte sie sich und wurde angstfrei.

Fall 2 Metastasierendem Sarkom
36-jähriger Patient mit metastasierendem Sarkom im Endstadium, der unter **Spirit** sein Leben regelte.

Fall 3 17-jähriger arbeitsloser Patient, der sich nicht für eine Berufsausbildung entscheiden konnte. Unter der Therapie entschied er sich für eine Bäckerlehre.

Fall 4 49-jährige Hausfrau, die sich perspektivlos fühlte bezüglich ihrer Zukunft. Unter der Therapie nahm sie ein Fernstudium auf.

Fall 5 Ein erstaunliches Mittel für Patienten, die sich als Menschen beschreiben, die an nichts glauben. Hier öffnen sich plötzlich neue Tore.

Fall 6 Ein 70-jähriger Patient erhielt unter Einnahme von **Spirit** die Eingabe, wie er ein kompliziertes familiäres Problem leicht lösen konnte. An dieser Lösung hatte er jahrelang ohne Erfolg gearbeitet.



STEINBACH

Indikation **Mitochondrien**
zur Regeneration
bei Nerven- und Muskelerkrankungen

- ALS
- Multiple Sklerose
- Parkinson
- Schmerzen unklarer Ursache
- Probleme unklarer Ursache

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Wirkung Wiederaufbau

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Chronische Entzündungen im ZNS:
Der 64-jährige Patient sitzt seit neun Jahren im Rollstuhl und leidet unter einer chronischen Entzündung im ZNS. Er konnte zunächst nur die Beine und später auch Hände und Arme nicht mehr bewegen. Alle Versuche, sei es schulmedizinisch oder homöopathisch, blieben erfolglos.
Nach der Einnahme von **Steinbach, Ter** und **Weskamp** konnte er schon nach zwei Tagen positive Veränderungen feststellen: er kann wieder einige Finger und mittlerweile gelegentlich auch einen Zeh bewegen. Die Spastik hatte sich insgesamt signifikant verändert. Das Sitzen im Rollstuhl und das Halten des Kopfes bereiteten viel weniger Schwierigkeiten.
- Fall 2** Die 61-jährige Schneiderin litt seit Jahren unter Bauchschmerzen unklarer Ursache. Stationäre Abklärung und Therapie über Jahre brachte keinerlei Hilfe. **Steinbach** schaffte Abhilfe.
- Fall 3** Lebensmittelumstellung im Ausland:
Steinbach verhalf zu einer besseren Anpassung an eine Lebensmittelumstellung im Ausland.
- Fall 4** Ein Tierarzt, der sehr viel mit HerbaLux arbeitete, wurde zu einem Hund gerufen, von dem er annahm, dass er im Sterben lag. Er hatte zuvor eine schwere Infektionskrankheit gehabt. Die Besitzerin bat ihn alles zu versuchen, um ihn zu retten. Der Tierarzt holte sich aus der Notapotheke eines befreundeten Arztes **Steinbach** in Ampullenform und spritzte dem Hund eine Ampulle von 2 ml. Das Wunder geschah, der Hund regeneriert sich zur völligen Überraschung seiner Besitzerin und des Tierarztes.



Sun

Indikation Angst, Verlustangst.
Zur Stabilisierung
Begleitmittel bei Borreliose

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Wirkung Stabilisierung
Sun stabilisiert allgemein bei Ängsten und insbesondere bei Verlustangst, die bei allen chronischen Erkrankungen auftreten kann; z.B. ist **Sun** bei Amyotropher Lateralsklerose mit **Galapa** und **ALSA** sehr förderlich.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Bei allen chronischen Erkrankungen kann **Wegas** und **Lux** zur Verbesserung beitragen. **Sun** kann den Angistaspekt besser auflösen als **Lux**.

Fall 2 Wenn die Sonne nicht mehr scheint, gut mit **WRU** und **Wegas** und **Spirit**.

Fall 3 Mobbing:
Eine 30-jährige Patientin mit Mobbing-Symptomatik in Verbindung mit **Sign1** konnte die Situation gut durchstehen und die Situation zu ihren Gunsten lösen.

Fall 4 **Sun** schaffte es, dass eine 42-jährige Patientin wieder alleine auf der Autobahn fahren konnte. Zuvor war sie aus Angst nur auf der Landstraße gefahren.

Fall 5 Der 70-jährige Patient litt unter Angstattacken, ohne die Gründe hierfür zu kennen. In früheren Jahren war er diesbezüglich symptomlos gewesen. Die Angst überfiel ihn völlig unerklärlich und lähmte ihn. Für ihn war es sehr praktisch, immer ein Fläschchen **Sun** in der Hosentasche zu haben, dass er bei Bedarf mit großem Erfolg einnehmen konnte, die Angst verschwand nämlich innerhalb von Minuten.



Talco

Indikation	Stimulation des Hypothalamus ("Masterclock", Taktgeber des Gehirns") <ul style="list-style-type: none">• Dynamik• "in Form" kommen• Aktivierung aller Systeme („Hormonsysteme“)
Dosierung	1-5 Tropfen morgens pur einnehmen. Bei schweren chronischen Krankheiten höhere Dosierung
Wirkung	Das morgendliche Aufstehen fällt leichter, auch wenn das normalerweise sehr schwer fällt (Beobachtungen von 17 Patienten). Schilddrüsenfunktionsstörungen können sich zurückbilden bei längerfristiger Einnahme in Kombination mit Soi und SD . Talco ist hier die übergeordnete Steuerungsebene.
Nebenwirkung	Keine bekannt
Kombination	Mit WRU , Epi , Soi Aktivierung der Lebensenergie

Behandlungsverläufe

Fall 1	Erschöpfung: 22-jährige Studentin, die erschöpft war, mit unregelmäßiger Periode. Sie nahm WRU , Talco und Epi .
Fall 2	Erschöpfung: 33-jähriger Manager mit Erschöpfung, mangelnder Libido, nahm Talco , WRU und Epi . Er erholte sich in 2 Wochen!
Fall 3	Erschöpfung: 40-jährige Patientin ist in der Situation, dass sie sich körperlich und geistig nicht fit fühlte. Unter Talco und Wru ging es ihr deutlich besser, nach 4 Wochen hatte sie ihre alte Leistungsfähigkeit wieder.



TER

Indikation	Stärkung des Immunsystems Entgiftung
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Entgiftung
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Entgiftung als Grundprinzip der Behandlung bei Krebs und Aids
Ter, Rizzi (Darm), **Huning** (Niere, wichtig!), **Mengel** (Haut), **Uwee**,
Dauermedikation **Wegas** und **Lux**
- Fall 2** Entgiftung als Grundprinzip bei Vergiftungen mit Amalgam
Omnia als Basis mit **Ter** und **Uwee**
- Fall 3** Entgiftung bei Schwächezuständen, die durch nichts Anderes zu bes-
sern sind, mit den Mitteln von Fall 2



Tinni

Indikation	<ul style="list-style-type: none">• Tinnitus vielfach bewährt
Dosierung	10 Tropfen pur und/oder im Wasserglas
Wirkung	Kann die Geräusche des Tinnitus beseitigen
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** 50-jährige Patientin mit zischendem Tinnitus berichtete, dass die Phasen, in denen das Geräusch nicht vorhanden war, zunehmen. Therapiedauer 8 Wochen.
- Fall 2** Tinnitus bei einer 66-jährigen Patientin war nach 6 Wochen konstant nicht mehr vorhanden.
- Fall 3** Der Tinnitus bei einem 56-jährigen Patient verschwand nach 12 Wochen **Tinni**-Einnahme komplett.
- Fall 4** Tinnitus wird von sehr vielen Patienten als äußerst störend empfunden. Die Ursachen dafür sind nicht bekannt, meistens entstehen sie als Nebenwirkungen von allopathischen Arzneimitteln. Diesbezüglich ist das Lesen des Beipackzettels zum Beispiel bei Betablockern sehr empfehlenswert: denn hier ist eindeutig zu lesen, dass sie Tinnitus auslösen können. Falls ein Absetzen dieser Medikamente nicht möglich ist oder es keine anderen Alternativen dafür gibt, so empfiehlt es sich diesen Tinnitus zu akzeptieren. Ein Versuch mit Tinni kann hilfreich sein, wenn Medikamente nicht die auslösenden Ursachen für den Tinnitus waren.

TRIAN



TRIAN

Indikation Blutungen, Schwellungen, auch Menstruationsbeschwerden

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Einnahme bereits vor den zu erwartenden Beschwerden

Wirkung Abschwellung, schnellere Schmerzfreiheit und Heilung
Nicht-Auftreten von Menstruationsbeschwerden

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Ein 14-jähriges Mädchen mit Schmerzen im Unterleib bei der Menstruation wird unter **Trian** 10 Tropfen im Wasserglas beschwerdefrei.

Fall 2 52-jähriger Patient mit Schmerzen der Beine erhält **Train** und **Mülleran**. Hierunter ist er beschwerdefrei.

Fall 3 Ein 16-jähriger Patient leidet unter unklaren Schmerzen beider Beine, die als Wachstumsschmerzen eingeordnet werden. Unter **Trian** hat er keine Schmerzen mehr.

Fall 4 35 Frauen im Alter von 16-25 nahm **Trian** bereits 1 oder 2 Tage vor der erwarteten Regelblutung ein. Hierunter waren sie absolut beschwerdefrei und die Blutungen normalisierten sich. Die Blutung ließ sich in 40 % aller Fälle sogar verkürzen.



UWEE

Indikation Entgiftung von Arzneimittelnebenwirkungen, Chemotherapie, Strahlenbelastung
Sehr wertvoll zur Stabilisierung des Befindens

Das Mittel ist geeignet vor geplanten oder nach erfolgten Strahlenbelastungen, also

- nach Röntgenaufnahmen, Radiojodtherapien, CT-Aufnahmen, Unfällen mit Radioaktivität
- als Unterstützung einer Entgiftung

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Wirkung Entgiftend, ausleitend, entschlackend

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Nach einer Radiojodtherapie entschließt sich die 65-jährige Patientin auf ihre Enkelkinder aufzupassen: Um sich und die Kinder nicht der in geringen Maße weiter vorhandenen Bestrahlung auszusetzen, nimmt sie 3 Monate **UWEE** 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt ein.

Fall 2 Eine Bestrahlungstherapie bei Krebsleiden hat die 41-jährige Patientin energetisch stark belastet: Sie ist meist bettlägerig. Durch **UWEE** in Kombination mit **Wegas**, **Lux** und **WRU** fühlt sie sich nach 4 Tagen schon deutlich frischer und belastbarer.

Fall 3 Wenn Krankheitsbilder keinerlei Fortschritte machen, so ist Reinigung und Entgiftung angesagt: **Uwee** gehört dazu!
Zwei über 60-jährige Patienten hatten nahezu täglich Absenzen (Art der Epilepsie) trotz Medikation mit Antiepileptika seit Jahrzehnten. Unter **Uwee** traten die Absenzen seit dem ersten Tag nicht mehr auf.



VASILI

Indikation	Schmerzenreduktion, Entzündungshemmung
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Schmerzlindernd, antientzündlich
Kombination	Mit Mülleran , Galapa und Hensly
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Der 66-jähriger Patient mit Schmerzen der Hände bei bekannter Polyarthritits: Durch **Vasili** besserten sich die Beschwerden. Aus heutiger Sicht empfehlen wir **Mülleran** zusätzlich.
- Fall 2** Der 44-jähriger Patient mit seropositivem Rheuma nahm bereits Morphiumpräparate und andere Schmerzmittel: **Vasili** verhalf zu einer weiteren Verbesserung der Schmerzen.
- Fall 3** Die 69-jährige Patientin litt bei exzessivem Schmerzmitteleinsatz unter Darmbluten: Durch **Vasili** konnten sie die Schmerzmittel reduzieren neben **Triam**, **Mülleran**. Die Muskelschmerzen konnten reduziert werden durch **Galapa**.
- Fall 4** Zur Verblüffung vieler Patienten konnten wir durch eine Infusion mit **Vasili** ca. 15 Patienten komplett schmerzfrei machen. Die Wirkung trat innerhalb von 2 Stunden bis 24 Stunden auf. In diesen Fällen empfehlen wir die orale Einnahme von **Vasili** über 12 Wochen, um das Krankheitsbild zu stabilisieren und den Zellen neue Informationen einzuprägen.
- Fall 5** Wir therapierten mittlerweile über 500 Patienten mit **Vasili**, oftmals gaben wir **Hensly** fürs Bindegewebe, **Galapa** für die Muskeln und **Mülleran** für die Gelenke dazu. Hierunter erzielten wir immer eine Reduktion herkömmlicher Schmerzmittel und in 40 % einen kompletten Rückgang aller Schmerzen.



Visu

- Indikation** Förderung der Sehschärfe
- Dosierung** Einnahme direkt an den Innenrand des Auges pur 1 Tropfen in jedes Auge und zusätzlich getrunken und/oder in der Augenbadewanne
- Wirkung** **Visu** fördert die Sehstärke, gerade auch im Wachstum und im Alter. Die Kombination mit **Wegas** als Erstes morgens, dann mittags **Lux** und zuletzt **Visu** abends je 1 Tropfen direkt ins Auge oder in der Augenbadewanne und getrunken kann die Dioptrienzahl vermindern, was einige Ärzte an sich selbst bereits testeten.
- Nebenwirkung** Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Altersweitsichtigkeit:
Die Einnahme von **Visu** hat bei einem Patienten die beginnende Altersweitsichtigkeit wieder aufgehoben.
- Fall 2** Glaukom:
Unter **Visu**, **Lux** und **Brantl** normalisierte sich der erhöhte Augeninnendruck von 30 auf 20. Gleichzeitig verbesserte sich die Dioptrienzahl um 0,25.
- Fall 3** Zwei Ärzte spülten ihre Augen täglich mit **Lux** und **Visu**: Nach 3 Wochen konnten sie ihre Lesebrille welegen, die vorher bei beiden bei 1,5 Dioptrien lag.
Sie waren also in der Lage zu lesen ohne Lesebrille, was vorher nicht möglich war.
Nach ca. 3 Wochen, in denen sie ihre Augen nicht badeten, verschlechterte sich das Bild wieder: Durch erneutes mehrfaches tägliches Baden in **Visu** und **Lux** gelang es dauerhaft bei Beiden, ohne Lesebrille auszukommen.
- Fall 4** Inzwischen erhielten wir sowohl von Patienten der Universität Münster als auch von Patienten vieler Augenärzte sehr positive Rückmeldungen über die Mittelkombination **Wegas, Lux und Visu**. Nach einer Augenoperation hatte ein Professor der Patientin erklärt, sie werde nie wieder ein Buch lesen können, da die Buchstaben zu klein seien. Unter den genannten Therapien konnte die Patientin bereits nach 4 Monaten wieder ein Buch lesen, was den Professor sehr überraschte; er holte sogar seine Oberärzte dazu, um Ihnen diesen erstaunlichen Fall zu demonstrieren. Die Patientin rief mich daraufhin sofort an!
- Fall 5** Ein wichtiger Hinweis wurde uns noch von naturheilkundlichen Augenärzten gegeben, die einen Zusammenhang zwischen Sonneneinstrahlung und Augenerkrankungen feststellte und aus diesem Grund immer eine Sonnenbrille bei Sonneneinstrahlung empfiehlt. Von unserem Augenschema war sie sehr begeistert und sagte, dass sich die Sehstärke sehr vieler Patienten dadurch dauerhaft erhalten ließe.

Vit



Vit

Indikation Steigerung der Vitalität, verbesserter Einbau von Vitaminen
Suchtreduktion
Entzug – Überwindung von Alkohol, Drogen, Zigaretten etc.

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas

Wirkung Normale Vitaminspiegel können besser gehalten werden

Bei Sucht kann **Vit** das Verlangen nach Alkohol, Zigaretten, Drogen verringern bzw. ganz löschen. Hauptmittel bei dem Versuch, Alkohol zu reduzieren etc.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1 Drogensucht:
Ein 17-jähriger Patient, der schon öfter mit dem Gesetz in Konflikt kam. Drogen bestimmten sein Leben. Als er die Chance erhielt einen Schulabschluss zu machen, entschloss er sich zu einem Drogenentzug mit **Vit**. Das gelang innerhalb von 8 Wochen. Er erhielt die Chance erneut die Schule zu besuchen und schaffte ein Leben ohne Drogen.

Fall 2 Alkoholabhängigkeit:
Die 44-jährige Hausfrau mit Alkoholproblemen beschließt einen Neuanfang: **Vit** verhalf ihr zu einem Neustart ohne Alkohol: Immer, wenn sie Verlangen nach Alkohol hatte, nahm sie 10 Tropfen **Vit** pur, bei großem Verlangen bis zu 80 Tropfen pur oder im Wasserglas. Es gelang ihr, ihre Sucht zu überwinden.

Fall 3 Nikotinsucht:
Der 51-jährige Patient mit Nikotinsucht sollte wegen eines Herzinfarktes seinen Zigarettenkonsum einschränken: Durch 4 mal 20 Tropfen **Vit** täglich schaffte er es, nach 6 Wochen ohne Zigaretten zu leben. Bereits nach 2 Wochen reduzierte sich sein Zigarettenkonsum.

Fall 4 In schweren Fällen von Sucht geben wir einmal pro Woche eine Infusion mit **Vit** und empfehlen die tägliche orale Einnahme dieses Mittels zusätzlich. Hierunter konnten wir bei 9 suchtkranken Alkoholikern eine Abkehr vom Alkohol erzielen selbstverständlich unter psychotherapeutischer Begleitung.

Fall 5 Unter **Vit** lassen sich normale Vitaminspiegel besser stabil halten, wie wir an 23 Patienten feststellten.

WARD



WARD

- Indikation** Hormonanregung bei der Frau
- Dosierung** 10 Tropfen pur oder im Wasserglas
- Wirkung** Wechseljahrsbeschwerden werden positiv beeinflusst
- Nebenwirkung** Keine bekannt

Behandlungsverläufe

- Fall 1** Die 60-jährige Patientin litt immer noch unter starken Hitzewallungen, sodass sie sich nachts mehrfach umziehen musste. Die Einnahme von **Ward** schaffte es innerhalb von 6 Wochen, dass sie die meiste Zeit über beschwerdefrei war, nach 3 Monaten konnte sie durchschlafen, ohne sich umzuziehen.
- Fall 2** Sehr viele Frauen leiden unter Wechseljahrsbeschwerden, die sich durch Hormone zwar bessern lassen, jedoch durch ihren Östrogenanteil krebserregend sind. Deshalb weigern sich sehr viele Frauen Hormone bis ins hohe Alter einzunehmen. Um die Wechseljahrsbeschwerden in den Griff zu bekommen, empfehlen wir eine Kombination mit **Sittko** und **Hartung**. In manchen Fällen ist **WRU** zusätzlich hilfreich. 70 Patientinnen erzielten einen Benefit durch die hier beschriebene Therapie.
- Fall 3** Die Stimmung von 22 Frauen ließ sich in Richtung deutlich gesteigerte Dynamik durch die Einnahme von **WARD** erzielen. Alle Frauen waren schon in der Menopause und hatten sehr unter einem veränderten Körpergefühl gelitten.

WEGAS



Indikation

Wegas gibt Struktur

- Autismus
- Konzentrationsstörungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- ADS
- ADHS
- Entwicklungsverzögerung
- Schulische Auffälligkeiten

Wegas in Kombination mit Lux:

Alle chronischen inneren Krankheiten

- Krebs
- Aids
- Entzündungen

Dosierung

Merksatz: Erst **Wegas**, dann **Lux**!

Wegas bereitet die Strukturen vor, und **Lux** füllt sie aus.

10 Tropfen in der Regel im Wasserglas oder pur. In schwierigen oder langwierigen Fällen besser über den Tag verteilt getrunken.

Bei schwachen Patienten, die längere Zeit chronisch krank waren, ist zuerst eine 4-wöchige schonende Hinführung empfehlenswert mit oraler Gabe über den Tag verteilt. Erst danach werden die Mittel intravenös gegeben, je nach Zustand des Patienten.

Also kann bei austerapierten Krebspatienten mit der intravenösen Gabe begonnen werden. Ist der Zustand äußerst bedrohlich, kann mit 500 ml **Wegas** zuerst und dann 500 ml **Lux** intravenös der Versuch einer Besserung unternommen werden, wenn der Zustand eine so große Flüssigkeitsmenge gestattet. Gegebenenfalls kann diese Infusionsmenge auf 100 bis 300 ml reduziert werden je nach Zustand des Patienten.

Diese Mengen können dann unter Umständen auch getrunken werden je nach Zustand. Zur intravenösen Anwendung werden die Ampullen der Reihe nach in die Vene gespritzt, bevorzugt über eine Butterfly-Kanüle.

Die Mittel sind subcutan, intramuskulär und durch eine Magensonde wirksam.

Wirkung

Bereitet das Terrain vor.

Nebenwirkung

Keine bekannt

Behandlungsverläufe

Fall 1

Hirntumoren: 3 Fälle von bösartigen Hirntumoren wurden in einem Zeitraum von ca. 14 Monaten beobachtet: Bei allen kam es unter **Wegas** und **Lux** zu einer Tumorverkleinerung.

Veröffentlichung der Fälle im Freien Arzt und in der WAZ.

Ein Astrocytom III hatte sich komplett zurückgebildet und war nicht mehr nachweisbar, wie im MRT unter Kontrastmittel dokumentiert wurde in Wien.

- Fall 2** 20 Tropfen **Wegas** bei Autismus, ADHS vor der Schule pur haben zu deutlichen Verhaltensverbesserungen geführt.
- Fall 3** Unklares schlechtes Befinden, energetische Defizite bei einem 40-jährigen Manager bei normalen Blutwerten führten zu einer deutlichen Verbesserung des Wohlbefindens in Kombination mit **WRU**.
- Fall 4** 10 Tropfen **Wegas** morgens vor der Schule direkt auf die Zunge bewirken nach Angaben von 54 Müttern eine bessere Anpassungsleistung im Schulleben.
- Fall 5** **Wegas** und **Lux** sind die Mittel, die in Kombination bei allen chronischen inneren Krankheiten gegeben werden: Bei Krebs werden je nach Zustand 10-40 Tropfen auf 200 ml Wasser zugeführt. Auch hier gibt **Wegas** die Struktur, **Lux** ist als hochenergetisches Wasser mit knapp 10000 Boviseinheiten die „Füllung“.
- Fall 6** Der PSA-Wert bei Prostata-Carcinom ohne Operation und ohne andere Therapie führte durch **Wegas, Lux, Cain, Auroralis** und **Böing** zu Beschwerdefreiheit:
Die Nykturie, Dysurie und die Schmerzsymptomatik normalisierten sich bereits nach 2 Monaten Therapie, der PSA-Wert normalisierte sich nach 4 Monaten.
Der PSA-Wert wurde zu Beginn engmaschig kontrolliert, um ggf. rechtzeitig eingreifen zu können im Falle eines Therapieversagens.
- Fall 7** Einer Patientin mit nicht-intakten Cervix-Abstrich (PAP V) wurde eine ausgedehnte Operation wegen des "Carcinoma in situ" vorgeschlagen. Nach 4-wöchiger Einnahme von **Wegas** und **Lux**, lag der Pap-Wert bei 3. Nach weiteren 2 Wochen, in der die Patientin die Therapie fortsetzte, lag der PAP-Wert bei 2 c.
- Fall 8** Es kann nicht oft genug betont werden, dass die Kombination von **Wegas** und **Lux** ein unschlagbares Duo ist: Viele Befindlichkeitsstörungen lösen sich im Laufe der Zeit von selbst auf. Natürlich können noch andere Mittel dazu gewählt werden. Beide Mittel reparieren die Basis! Diese Kombination konnte bei einer 36-jährigen Patientin sogar Schilddrüsenknoten auflösen, die sonografisch gesichert waren. In der Kontrollsonografie zeigt sich anstelle der Knoten lediglich ein homogenes unauffälliges Parenchym.



WESKAMP

Indikation Wiederherstellung der motorischen und geistigen Beweglichkeit durch zentrale Aktivierung der Stimmung
Angststörungen

- Schädel-Hirntrauma
- Geistige Spätfolgen nach Unfällen
- Neurologische Leiden mit Muskelbeteiligung
- Parkinson
- ALS

Dosierung 10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt

Wirkung Steigert die Vigilanz, die Konzentration, die Koordination
Hilft bei tiefgreifenden Depressionen
Gut in Kombination mit **Vit, WRU, Lux**.

Nebenwirkung Keine bekannt

Behandlungsverlauf

Fall 1 Wachkoma:
Ein 23-jähriger Mann erlitt vor 4 Jahren bei einem Autounfall Verletzungen, die ihn ins Wachkoma führten. Nach dem Erwachen war er spastisch gelähmt, litt unter Dyslalie und konnte nur mit Hilfe stehen. Inzwischen hat sich seine Spastik deutlich gebessert, er ist recht deutlich zu verstehen, kann sich viel besser konzentrieren – alle Fortschritte sind ganz eindeutig auf **Weskamp** zurückzuführen.

Fall 2 Tremor
Eine 72-jährige Patientin mit Parkinson hatte unter **Weskamp** und **Krutar** eine fast vollständige Rückbildung ihres Tremors (Zittern) des linken Armes. **Lux** nahm sie zeitweilig.

Fall 3 Spastik
Ein 52-jähriger Patient mit Querschnittlähmung, der im Rollstuhl seit 9 Jahren saß, litt unter Spastik. Die Ursache hierfür war nicht geklärt. Nach Aussagen der Krankengymnastin konnte sie durch die Besserung der Spastik die Therapie effizienter durchführen. Der Patient konnte 30 Minuten mit Hilfe stehen. Das war vorher nicht möglich.

Fall 4 **Weskamp** konnte bei schweren tiefgreifenden Depressionen die Stimmung kurze Zeit in erheblichem Maße so beeinflussen, dass Patientin selber überrascht waren, ebenso die begleitenden Ärzte. 65 Patienten profitierten ganz erheblich von **Weskamp**, da sie ihre Psychopharmaka langsam ausgleichen wollten und dieses Mittel dabei erheblich half.



Wru

Indikation

- Antriebslosigkeit
- Depression
- Müdigkeit
- Erschöpfungssyndrom (Burn-out-Syndrom)
-

Ziel ist die Energiesteigerung und damit ist **WRU** eines der Hauptmittel für Erwachsene und Kinder

Die Ursachen für Energiedefizite können vielfältig sein:

Rekonvaleszenz nach schweren akuten oder chronischen Krankheiten wie

- Parasitäre Belastungen und Viren, Bakterien, Pilze
- Trauma, psychisch oder physisch
- Depressionen – eines der Hauptmittel!
- Erschöpfungssyndrom
- Burn-out-Syndrom
- Gedächtnisstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Alzheimer
- Parkinson
- Diabetes mellitus (kann den Blutzucker diskret senken!)
- ADS, ADHS
- Autismus
- Angstzustände mit Antriebslosigkeit
- Antriebslosigkeit
- Müdigkeit
- ALS
- Multiple Sklerose

Bei ALS und MS Hauptmittel zur Energiesteigerung. Dabei ist die absolute regelmäßige Einnahme täglich erforderlich, um neurologische Fortschritte zu erzielen.

Dosierung

- 10 Tropfen pur auf die Zunge vor dem Frühstück (Achtung, kann den Blutzucker geringfügig senken und macht dann müde!)
- oder
- 10 Tropfen im Wasserglas über den Tag verteilt trinken und ab und zu etwas essen

Verspürt der Patient direkt nach der Anwendung von **WRU** das Bedürfnis zu schlafen, so empfiehlt sich die weitere Einnahme von Kohlenhydraten.

Eine energetische Verbesserung tritt meist sofort nach der Einnahme ein und steigert sich innerhalb von 4 Tagen. Kohlenhydrate danach!

Wirkung

Zentral stimulierend, Antriebssteigerung,
Steigerung der muskulären und mentalen Kraft
Antidepressiv, stimmungsaufhellend, angstlösend
Förderung von Dynamik und Lebensfreude

Nebenwirkung Kann den Blutzuckerspiegel gering senken um ca. 5 bis 10 mg/dl

Behandlungsverläufe

Fall 1

Depressionen:

Ein 66-jähriger Patient war seit Jahren wegen Depressionen in Behandlung und nahm drei verschiedene Antidepressiva und ein Schlafmittel ein. Bereits nach dem Frühstück legte er sich auf die Couch, weil er erschöpft war.

Im Laufe des Tages führte er nur selten und auf Anregung Dritter körperliche Aktivitäten durch. Geistige Aktivitäten waren nur kurzfristig möglich, da er immer wieder einschlief.

Unter der Einnahme von 10 Tropfen **WRU** im Wasserglas über den Tag getrunken stieg seine Aufmerksamkeit deutlich, so dass er wieder Interesse an den anderen Familienmitgliedern hatte, anfang zu lesen und von sich aus spazieren zu gehen. Die Antidepressiva nahm er anfangs weiter, wollte sie dann von sich aus reduzieren und nahm Rücksprache mit seinem Hausarzt.

Inzwischen konnte er alle Antidepressiva im Laufe eines Jahres absetzen.

Fall 2

Hitzewallungen:

42-jährige Patientin mit Hitzewallungen, seit ca. 1 Jahr in der Menopause, stellt sich wegen dieser Problematik beim Gynäkologen vor: Sie litt ca. 3 bis 5-mal am Tag unter starken Schweißausbrüchen und Hitzewallungen, die ca. 5 Minuten anhielten.

Homöopathische Mittel und Phytotherapeutika hatte sie schon ausprobiert, jedoch keine Linderung erhalten.

Sie nahm **WRU** morgens 10 Tropfen pur, dazu **Hartung** gegen den Schweiß 10 Tropfen im Wasserglas.

Innerhalb von 4 Wochen wurden die Hitzewallungen schwächer und dauerten nicht mehr so lange, innerhalb von 2 Monaten verschwanden alle Beschwerden vollständig.

Fall 3

Mobbing:

43-jähriger Patient stellte sich beim Arzt vor mit einer Mobbing-Symptomatik, die ihm jeden Antrieb nahm. Während der Arbeit schottete er sich von seinen Kollegen ab, zu Hause aß und schlief er. Seine Grundstimmung war trostlos, er dachte, er sei wertlos und fühlte sich ungeliebt.

Sein Hausarzt spritzte ihm 2 ml **WRU** 3x pro Woche intravenös in der ersten Woche zusammen mit **Sign1** und **Renz** je 2 ml.

In den Tagen zwischen den Spritzen nahm er die gleichen Präparate oral im Trinkglas ein, über den Tag verteilt.

Bereits nach der ersten Spritze änderte sich sein Verhalten: Er war im Büro aktiver und wehrte sich intensiver, wurde aktiver und aggressiver bei der Konfrontation mit Beschuldigungen.

In der zweiten Woche wurde seine Grundstimmung heiterer, er hatte mehrere Gespräche mit seinem Chef und den Kollegen, die er sehr gut und konstruktiv meisterte. Er konnte die Arbeitsplatzsituation zu seinen Gunsten wenden und schaffte es, für sich selbst und bei anderen eine Umbewertung der eigenen Person zu erzielen.



ZIMMUN

Indikation	Immunsystem
Dosierung	10 Tropfen pur oder im Wasserglas über den Tag verteilt
Wirkung	Immunmodulierend
Nebenwirkung	Keine bekannt

Behandlungsverlauf

- Fall 1** 4-jähriges Mädchen war im Kindergarten sehr oft krank mit Husten, Schnupfen, Magen-Darm-Infektionen. Durch **ZIMMUN** 10 Tropfen morgens pur auf die Zunge war das Mädchen auch im Winter infektfrei.
- Fall 2** Colitis
Entzündungen im Dickdarm besserten sich in Kombination mit **Rizzi** bei einer 24-jährigen Patientin
- Fall 3** **Zimmun** konnte vor allen Dingen in Infektzeiten dazu führen, dass die 85-jährige Patientin im Altenheim wesentlich weniger Infekte erlitt als in allen anderen Jahren zuvor.
- Fall 4** Eine besorgte Mutter gab den Kindern der Kindergartengruppe ihres Sohnes **Zimmun**, um die ständig auftretenden Infektionen im Winter abzuwehren. Dies gelang ihr hervorragend im Vergleich zu der Kontrollgruppe.

Krankheiten – entsprechende Mittel

Adipositas	<u>Aikan, Colest, Cell</u>
ALS	<u>Steinbach, Weskamp, WRU, Krutar, Alsa</u>
Altersweitsichtigkeit	<u>Visu, Lux</u>
Alzheimer	<u>WRU, Weskamp,</u>
Amalgamausleitung	<u>Omnia</u>
Anämie	<u>Wegas, Lux</u>
Aneurysma	<u>Bengun</u>
Angst	<u>Sun, Spirit oder Fatum, WRU, Sign1, Renz</u>
Antriebslosigkeit	<u>WRU, Epi, Renz, Talco</u>
Arthritis	<u>Mülleran, Vasili, Auroralis</u>
Arthrose	<u>Helfer, Mülleran, Vasili</u>
Astrocytom	<u>Wegas, Lux, Brantl</u>
Ausdruckfähigkeit	<u>Massel</u>
Ausleitung Giftstoffe	<u>Uwee, Ter, Omnia, Huning, Noffel</u>
Autismus	<u>Wegas, Wru, Massel</u>
Autoimmunthyreoiditis	<u>Soi</u>
Bakterielle Infekte, Bakterien	<u>Abix, Franky, Plati</u>
Bauchaortenaneurysma	<u>Bengun</u>
Bestrahlungstherapie	<u>Uwee</u>
Blasen-Ca	<u>Wegas, Lux, Brantl, Sign1, Renz</u>
Blut	<u>Wegas und Lux</u>
Borreliose	<u>Franky, Abix, Plati, Embri, Galapa, Sun</u>
Bronchitis	<u>Kolanus, Auroralis, Killersonode Infekt</u>
Burnout-Syndrom	<u>WRU, Epi, Krutar, Sign1, Renz</u>
Carcinom	<u>Wegas, Lux, Sign1, Renz, Killersonode Krebs, Weskamp</u>
Carotisstenose	<u>Bengun, Wegas, Lux</u>
Cellulitis	<u>Cell, Colest, Aikan</u>
Cholesterin	<u>Colest</u>
CLL	<u>Wegas, Lux, Sign1, Renz</u>
CT-Aufnahmen	<u>Uwee</u>
Cystitis	<u>Franky, ABix (Bakterien), Pilzi (Pilze), Sigi, MM</u>
Depressionen	<u>Helfer, Renz, WRU, Weskamp</u>
Diabetes mellitus	<u>Neese, Killersonode Krebs, WRU</u>
Diarrhoe	<u>Franky, Rizzi, Killersonode Infekt, Auroralis</u>
Dominanzschwäche	<u>Epi, WRU</u>
Drogensucht	<u>Vit</u>
Drüsen	<u>Brantl, Auroralis</u>
Duchenne-Muskeldystrophie	<u>Galapa</u>
Dynamik	<u>Talco, WRU, Epi</u>
Effortsyndrom	<u>WRU, Epi, Krutar, Sign1, Renz</u>
Ekzeme	<u>Embri, Mengel, Omnia</u>
Elektrosmog	<u>Nirwana</u>
Endometriose	<u>Wegas und Lux, Auroralis, Killersonode Infekt</u>
Entgiftung Toxine	<u>Ter, Uwee, Noffel, Huning, Mengel</u>
Entgiftung über Niere	<u>Huning</u>
Entscheidungen	<u>Fatum</u>
Entschlackung	<u>Uwee, Ter, Noffel, Huning</u>
Entwicklungsverzögerung	<u>Wegas, Massel</u>
Entzündungen	<u>s. Infekte Vasili, Auroralis, Killersonode Infekt</u>
Entzündungen ZNS	<u>Steinbach, Weskamp, Krutar, Mengel, Auroralis, Krutar</u>
Enzyme	<u>Wegas und Lux</u>
Epstein-Barr	<u>Eboralis, Sigi, MM, Auroralis, Killersonode Infekt</u>

Erinnerung	<u>Massel, WRU, Sign1</u>
Erschöpfung	<u>WRU, Talco, WRU, Epi, Jean</u>
Fettleber	<u>Noffel</u>
Fettreduktion	<u>Aikan</u>
Fibroadenom	<u>Wegas, Lux</u>
Flatulenz	<u>Rizzi, Franky, ABix, Plati, Pilzi, Embri</u>
Gallenbeschwerden	<u>Aikan</u>
Gastritis	<u>Embri, Kaskani</u>
Gedächtnisprobleme	<u>WRU, Massel, Killersonode Alzheimer</u>
Gelenkschmerzen	<u>Mülleran, Auroralis, Vasili</u>
Gewichtsabnahme	<u>Aikan, Colest, Cell</u>
Haarausfall	<u>Killersonode Haarausfall, Embri</u>
Halsschmerzen, chronisch	<u>Omnia (Amalgam), Killersonode Infekt, Auroralis</u>
Haut	<u>Mengel, Embri, Lux</u>
Haut nach Sonnenstudio	<u>Mengel</u>
Haut straffen	<u>Hensly, Lux</u>
Heilungsprozesse	<u>Mengel, Wegas und Lux</u>
Heißhungerattacken	<u>Pilzi, Cell</u>
Helicobacter Pylori	<u>Kaskani</u>
Hepatitis	<u>Lux, Noffel</u>
Herpes	<u>MM, Sigi, Killersonode Herpes simplex</u>
Herpes genitalis	<u>Orkar, Mengel, Sigi, MM, Auroralis</u>
Herpes zoster	<u>Sigi, MM, Killersonode herpes zoster</u>
Herz	<u>Koer, Renz</u>
Hirntumor	<u>Wegas und Lux, Brantl</u>
Hitzewallungen	<u>Hartung, Wru</u>
Hormonsystem	<u>Talco, Soi, WRU, Epi</u>
Husten	<u>Abix, Franky, Kolanus, Killersonode Infekt, Auroralis</u>
Hyperaktivität	<u>Epi, Wegas</u>
Hyperthyreose	<u>Soi</u>
Hypertonie	<u>Glitzi</u>
Hypothyreose	<u>Soi</u>
Immunsystem	<u>Ter, Wegas und Lux, Zimmun</u>
Infekt-Prophylaxe	<u>Ter, Huning, Rizzi, Noffel, Mengel</u>
Infektion	<u>ABix, Franky (Bakt.), Sigi, MM (Viren), Pilzi (Pilze)</u>
Infektionskrankheiten	<u>Embri, Lux, Auroralis, Killersonode Infekt</u>
Infektneigung	<u>Kolanus, Wegas und Lux, Zimmun, Killersonode Infekt</u>
Knochen Regeneration	<u>Lacky</u>
Knochenmetastasen	<u>Lacky</u>
Konjunktivitis	<u>Lux, MM, Mengel local</u>
Konzentration	<u>Wegas, Epi, Wru</u>
Kopfschmerzen	<u>Paina</u>
Kreislaufstörungen	<u>Pompom</u>
Lebensmittelunverträglichkeit	<u>Embri, Reset</u>
Leber	<u>Noffel</u>
Leberwerte	<u>Noffel</u>
Leistungssteigerung	<u>WRU, Epi, Kolanus</u>
Lernen	<u>Massel, Wegas, WRU</u>
Libido	<u>WRU, Epi</u>
Lunge	<u>Kolanus, Killersonode Infekt, Auroralis</u>
Lymph	<u>Brantl, Mengel,</u>
Lymphödem, Stau	<u>Brantl</u>
Mamma-Ca	<u>Wegas, Lux</u>
Masern	<u>Sigi, mm</u>
Menstruation	<u>Trian</u>
Metastasen	<u>Wegas, Lux</u>

Migräne	<u>Paina, Krutar, Nirwana</u>
Mobbing	<u>Sign1, Sun, WRU, Kaskani (Magen)</u>
Multiple Sklerose	<u>Kleegraf, Alsa, Weskamp, Galapa, Steinbach, WRU</u>
Muskeln	<u>Galapa</u>
Mykosen	<u>Pilzi, Auroralis</u>
Myom	<u>Wegas, Lux</u>
Narben nach OP	<u>Cain</u>
Narben nach Verbrennungen	<u>Cain</u>
Narbenentstörung	<u>Cain</u>
Nervenstärkung	<u>Krutar</u>
Nervosität	<u>Sign1, Krutar</u>
Neurodermitis	<u>Embri, Mengel</u>
Neurologische Beschwerden	<u>Weskamp, Vit, Krutar, Galapa, Sign1, Renz</u>
Nikotinsucht	<u>Vit, Krutar</u>
Obstipation	<u>Rizzi</u>
Opferhaltung	<u>Renz</u>
Osteoporose	<u>Lacky</u>
Otitis media	<u>Franky oder ABix, Auroralis, Killersonode Infekt</u>
Paradontose, Paradontitis	<u>MM, Killersonode Infekt, Auroralis</u>
Parasitosen	<u>Franky mit Plati, Abix mit Plati, Auroralis, Kill. Infekt</u>
Parkinson	<u>Alsa, Steinbach, Weskamp, Krutar, WRU</u>
pAVK	<u>Bengun</u>
Perspektivlosigkeit	<u>Spirit</u>
Pilze	<u>Pilzi</u>
Pinguecula	<u>Abix, MM</u>
Polyarthritis	<u>Vasili, Mülleran, Galapa, Auroralis, Killersonode Infekt</u>
Potenzprobleme	<u>Epi, Böing, WRU</u>
Probleme	<u>Sign1, Renz, Steinbach</u>
Prostata-Ca	<u>Böing, Wegas, Lux, Cain, Killersonode Krebs</u>
Psoriasis	<u>Mengel, Brantl, Embri, Krutar, Sign1, Renz</u>
Radioaktivität	<u>Uwee</u>
Radiojodtherapie	<u>Uwee</u>
Reduzierung Hungergefühl	<u>Cell</u>
Rekonvaleszenz	<u>Reset, Lux</u>
Rheuma	<u>Mülleran, Vasili, Galapa, Mengel, Krutar, Auroralis</u>
Röntgen	<u>Uwee</u>
Rückenschmerzen	<u>Vasili, Cain (Narben), Paina (Kopf)</u>
Salmonellen	<u>Franky</u>
Sarkom	<u>Spirit, Wegas, Lux</u>
Schilddrüse	<u>Soi</u>
Schlafstörungen	<u>Laola, Plati, Sign1 (!)</u>
Schleimhaut	<u>Embri, Mengel, Lux, Rizzi</u>
Schmerzen	<u>Vasili, Helfer, Paina (Kopf), Steinbach, Trian (Beine), Hensly (Bindegewebe u. Sehnenansätze)</u>
Schule Auffälligkeiten	<u>Wegas, Massel</u>
Schulstress	<u>Kaskani (Magen), Sign1, Renz, Wegas</u>

Schwermetalle	<u>Omnia, Uwee</u>
Schwindel	<u>Pompom, WRU</u>
Schwitzen	<u>Hartung</u>
Selbstheilungskräfte	<u>Spirit oder Fatum</u>
Selbstmitleid	<u>Renz</u>
SHT (Schädelhirntrauma)	<u>Weskamp</u>
Sinusitis	<u>Abix, Franky (Bakt.), Sigi, MM (Viral), Mengel, Embri(Allerg.), Auroralis</u>
Spastik	<u>Weskamp, Krutar, Wegas, Lux</u>

Stabilisierung	<u>Huning, Koer, Helfer, Spirit</u>
Stress	<u>Sign1, Renz</u>
Stressprostatitis	<u>Böing, Sign1, Renz</u>
Sudeck	<u>Helfer, Krutar, Mengel, WRU</u>
Tablettensucht	<u>Krutar, Vit, Sign1, Renz, WRU</u>
Taubheit	<u>Abix, Bor, Franky (Ursache Infekt), WRU, Krutar</u>
Tinnitus	<u>Pompom, Tinni</u>
Tonsillitis	<u>Abix oder Franky (bakt.), Sigi oder MM (viral), K. Infekt</u>
Trauma	<u>Wru, Sign1, Renz, Krutar</u>
Tremor	<u>Krutar, Sign1, Renz, Weskamp, Vit</u>
Trigeminusneuralgie	<u>mm, Krutar, Mengel, Wegas und Lux</u>
Übelkeit	<u>Kaskani</u>
Vaginalmykosen	<u>Pilzi, Auroralis</u>
Vaginalschleimhaut	<u>Orkar</u>
Verdauung	<u>Aikan, Rizzi, Krutar, Renz</u>
Verdauungssäfte	<u>Wegas und Lux, Auroralis</u>
Verhaltensauffälligkeiten	<u>Wegas</u>
Verlustangst	<u>Sun</u>
Virale Infekte	<u>Sigi und MM, Eboralis (Epstein-Barr), Killer Infekt, Auroralis</u>
Vis a tergo	<u>WRU, Epi</u>
Wechseljahre	<u>Orkar, WRU, Hartung</u>
Wunden heilen nicht	<u>ABix, Mengel, Wegas, Lux, Killersonode Infekt, Auroralis</u>
Würmer	<u>Franky mit Plati, Auroralis</u>
Wurzelbehandlung Zahn	<u>MM, Auroralis</u>
Zukunftsangst	<u>Renz, Fatum, Spirit</u>

Publikationen

Die Beeinflussung der Blutfette durch Selektive Informationstherapie (SIT)

Eine Anwendungsbeobachtung von Maria Kaline unter Prof. Dr. Andreas Patzak, Sommer Semester 2011

Vorgelegt der Medizinischen Fakultät der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Kurzzusammenfassung

Fettstoffwechselstörungen waren 2010 die am zweithäufigsten diagnostizierte Krankheit in deutschen Allgemeinmedizinpraxen. Unbehandelte erhöhte Blutfettwerte können zu kardiovaskulären Erkrankungen, koronarer Herzkrankheit, Herzinfarkt, periarterielle Verschlusskrankheit und Schlaganfall führen. Die gängigen medikamentösen Therapien wie Statine, Fibrate, und so weiter (usw.) wirken nicht in allen Fällen und haben oft starke Nebenwirkungen.

Das seit 2009 zugelassene Mittel COLEST kann auch die Blutfettwerte senken, ohne Nebenwirkungen zu zeigen. Es basiert auf mit Laserlicht bestrahlte 0,9%ige Kochsalzlösung. In der vorliegenden Hausarbeit wird betrachtet, ob eine Beeinflussung der Blutfette durch einmonatige Einnahme von COLEST bei einer Gruppe von Berliner Patienten möglich ist. Diese wurden anhand von aktuellen Blutwerten aus der Kartei der Praxis Dr. Barbara Böttcher ausgewählt.

Die Einnahme erfolgte dreimal täglich circa (ca.) 10 Minuten nach den Hauptmahlzeiten mit längerem im Mund Behalten. Nach einem Monat wurde Blut abgenommen, Gesamtcholesterin, LDL, HDL, LDL-HDL-Quotient, sowie Triglyceride bestimmt und diese wurden dann mit den Ausgangswerten verglichen und statistisch ausgewertet.

Dabei kam heraus, dass COLEST, also die mit Laserlicht bestrahlte physiologische Kochsalzlösung, in über 50% der Fälle den Gesamtcholesterinwert senken konnte, mit einer maximalen Senkung um 31,4%. Auch das LDL konnte ähnlich erfolgreich reduziert werden.

Bei drei von 45 Patienten konnten innerhalb eines Monats alle fünf Parameter verbessert werden, in fünf Fällen vier der Werte.

Die Patienten, die eine sekundäre Hyperlipoproteinämie haben, zeigten eine signifikante Verbesserung des Gesamtcholesterins und des LDL. Die mit einer primären zeigten keine signifikante Verbesserung.

Es sollten noch weitere Forschungen betrieben werden. Deshalb wäre es empfehlenswert, die Anwendungsbeobachtung fortzuführen oder bei Beginn einer neuen einen längeren Beobachtungszeitraum und eine größere Studienpopulation zu wählen mit genauer Erfassung von Medikamenteneinnahme und Umweltfaktoren.

Frequenztherapie bei Hirntumor

Fachbeitrag von Dr. med. Sigrid Teupe 03/2011

Die damals 59-jährige Patientin stellte sich im Dezember 2008 zur Durchuntersuchung wegen 14 Tage lang anhaltenden Kopfschmerzen und wegen „Aussetzern beim Sprechen“ in einer Wiener Klinik vor. Einige Monate vorher litt sie schon unter Flimmern beim Sehen. Es bestand eine Leseschwäche.

Im MRT wurde am 07.12.2008 ein gliöser Tumor linksoccipital diagnostiziert, der 2 Tage später operiert wurde. Histologisch bestand ein Astrocytom WHOI-Grad 3. Sie wurde entlassen ohne Halbseitensymptomatik, die Leseschwäche war deutlich gebessert. Am 11.2.2008 erfolgte ein MRT, wo ein parieto-occipitaler Trepanationsdefekt links und eine cystische Restläsion von ca. 2,5 x 4 cm Durchmesser beschrieben wurde, die diffusionsgewichtet ein deutliches zytotoxisches Ödem im Randbereich aufwies. Eine 7 mm im Durchmesser aufweisende Läsion an der medio-posterioren Zirkumferenz war suspekt auf residuales Tumorgewebe, es bestand eine Mittellinienverlagerung nach rechts um 3 mm und eine Deformierung des Occipitalhorns nach links.

Im Februar bis März 2009 erfolgte die Strahlentherapie, gleichzeitig mit der Gabe von Temodal. Im April 2009 bis September 2009 wurden 6 Chemotherapiezyklen mit Temodal (5 Tage Temodal, 3 Wochen Pause) gegeben.

Im Mai 2009 bis März 2010 war in den MRT-Untersuchungen im Abstand von 3 Monaten kein Tumorwachstum zu sehen, ab April wies eine ca. 5 mm messende Kontrastmittelhancende neu aufgetretene Strukturalteration am Dach des OP-Defektes suspekt auf ein Rezidivgeschehen hin.

Im August 2010 zeigte sich erstmals im postoperativen Defektareal eine neuerliche Läsion (ca. 1,1 cm) und eine Läsion an einer neuen Stelle (ca. 1,1cm am linken Seitenventrikelhorn).

Im November 2010 war die Läsion im postoperativen Defektareal geringfügig größenprogre dient (1,3 cm), die neu aufgetretene dagegen deutlich größenprogre dient (2,2 cm). Nach Aussage der behandelnden Ärzte war eine Operation und Bestrahlung nicht sinnvoll, es wurde eine Chemotherapie mit Temodal angeraten. Ein EEG gab Hinweise auf mögliche epileptische Anfälle, deshalb wurde Keppra 500 mg 2 x tägl. verschrieben. Paraesthesien traten Ende November erstmalig an der rechten Hand auf.

Im Januar 2011 war der Durchmesser 4,6 cm der Läsion links frontoparietotemporal mit größenprogre dienter Diffusionsstörung. Da der Tumor nach Operation, Bestrahlung und Chemotherapie weiter wuchs und sich das Befinden permanent verschlechterte, entschloss sich die Patientin zu einer Frequenztherapie mit informierter Kochsalzlösung. 2 Wochen vorher hatte die Einnahme von HerbaLux-Präparaten oral begonnen: Auffallend war die Rückbildung der Mittellagerverlagerung nach rechts bzw. die Rückbildung der Verschmälerung des linken Seitenventrikels auf Grund einer Verkleinerung des Gehirnödem. Im Januar 2011 erfolgte die Infusion von Wegas, Lux und Leiking intravenös, danach oral und intravenös 1 x pro Woche, ab Ende Februar nur noch oral mit Wegas, Lux, Leiking, Brantl, Hooltz, Rifraf, Rabsodiak. Rizzi, Mengel, Noffel, Hitzer, Huning, Sign1 sowie Renz, Ter und Steinbach.

Im April 2011 zeigte sich eine Größenrückbildung der Läsion auf 4 cm, das umgebende Ödem fronto-parieto-occipital war tendenziell kleiner gegenüber Febr. 2011. Der linke Seitenventrikel bzw. das Hinterhorn ist nur mehr gering komprimiert. Die Patientin kann gehen, sehen, essen, trinken und denken. Sie hat Paraesthesien der rechten Körperhälfte. Die Schulmediziner hatten ihr im Januar noch eine Lebensdauer von 2 Mon. gegeben, die sie nun mit Tumorrückbildung bereits deutlich überschritten hat!

Im Februar 2012 der Hirntumor ist komplett verschwunden, wie das MRT mit Kontrastmittel zeigte.

Der Tumor ist 2020 weiterhin komplett verschwunden, wie aktuelle MRTs zeigten, die 2-mal pro Jahr durchgeführt wurden.

Auf dem Seminar in Castrop-Rauxel berichtete Frau Dr. med. Trendtel über ihren Hund, der einen metastasierenden Hodentumor hatte, im CT nachgewiesen. Der Hund fraß nicht mehr und konnte kaum mehr laufen. Unter der Gabe von Wegas und Lux mit einer Spritze direkt in die Schnauze und ins Trinkwasser erholte er sich derart, dass er nach 2 Tagen wieder fraß und Gassi gehen konnte. Der Tumor hatte sich zum Erstaunen aller komplett innerhalb von 7 Tagen zurückgebildet.

Nicht nur der Ehemann, ein Jurist, konnten es nicht fassen! Das bedeutet aber, dass Tiere, die nicht wie Menschen chemisch vorbelastet sind, unmittelbar auf die Frequenzwasser von HerbaLux ansprechen.

Ein weiterer Tierversuch erfolgte mit 2 Labradoren, einer sportlich und braun, der andere blond und verfettet bei gleicher Kost und gleichem Training und gleichem Alter, aber aus unterschiedlichen Würfen. Aikan ins Trinkwasser gegeben, führte bei dem blonden Labrador zu einer stetigen Reduzierung der Fettschicht, hatte aber bei dem braunen keine Wirkung. Nach 4 Wochen zeigten sich die Muskeln bei dem blonden Labrador, die der Besitzer bisher noch nicht sah!

Chronische Krankheiten benötigen immer mindestens ein Jahr, um eine Ausheilung zu erzielen. Man bedenke, dass Erythrozyten 120 Tage an Reifezeit benötigen. Diese Zeit muss unbedingt berücksichtigt werden, so dass Therapieversuche kurz vor dem erwarteten Tode eines Patienten nicht zielführend sind; in der Regel.

Fast taubes Kind kann wieder hören!

Fachbeitrag von Dr. med. Sigrid Teupe, Internistin in Dorsten, Präsidentin der Deutsche Gesellschaft für Frequenztherapie 03/2011

Zuvor der Arztbericht des behandelnden HNO-Arztes:

Jeremia, geb. 1999: Der Patient stellte sich erstmalig am 26.09.08 bei mir in der Praxis wg. laufendem Ohr bei vorhandenen Hörgeräten bds. vor. Das von mir durchgeführte Audiogramm zeigte eine wannenförmige mittel- bis hochgradige Innenohrschwerhörigkeit beidseits. Ich habe das Kind an 2 verschiedene pädaudiologische Zentren überwiesen; dort wurde auch die Innenohrschwerhörigkeit bds. bestätigt; das dort durchgeführte Audiogramm ergab folgenden Befund: „Wannenförmige Hochtonschwerhörigkeit. Die Hörschwelle fällt bds. auf ca. 20 dB bei 500 Hz ab, rechts auf ca. 70 dB zwischen 1000 und 6000 Hz, links auf maximal 65 dB bei 1500 Hz.“

Gleichzeitig berichtete mir die Großmutter, dass sie sich nach weiteren Therapiemöglichkeiten u.a. eine Tomatistherapie in Dorsten erkundigt. Diese Therapie wurde auch über mehrere Monate dort mit Erfolg durchgeführt.

Am 24.03.2011 stellte sich der Patient erneut bei mir in der Praxis vor, das durchgeführte Audiogramm zeigte eine Normakusis beidseits. Ich war sehr positiv überrascht, nahm sofort Kontakt mit der Kollegin Frau Dr. Teupe auf und habe mich dann entschieden, diesen Fall in der Zeitschrift zu veröffentlichen.

Kommentar: Innenohrschwerhörigkeit kann schulmedizinisch nicht geheilt werden. Durch **Tomatistherapie** (www.tomatisdorsten.de) und **HerbaLux-Präparate** (www.herbalux.de) konnte erstmalig die Innenohrschwerhörigkeit ausgeheilt werden. Beidseitige Hörgeräte waren und sind nicht mehr notwendig!

Das Kind litt seit dem 4. Lebensjahr unter Schwerhörigkeit und musste seither Hörgeräte an beiden Ohren tragen. Als mögliche Ursache wurden gravierende Infekte in Kombination mit einer fast tödlich verlaufenden Erkrankung der Mutter genannt. Seither war der Junge in regelmäßiger Therapie beim HNO-Arzt und zusätzlich in mehreren pädaudiologischen Ambulanzen der Universitätskliniken im Ruhrgebiet. Da der behandelnde HNO-Arzt ihn als Kindergartenfreund seiner Tochter kannte, war er im März 2011 äußerst überrascht, als er in der Audiometrie diagnostizierte, dass das Tragen von Hörgeräten nicht mehr erforderlich war!

Zur Vorgeschichte: Jeremia stellte sich am 27.01.10 zum Tomatistest vor: Hierbei handelt es sich um einen tonaudiometrischen Test, der hier „Horchtest“ genannt wird.

Dr. Alfred Tomatis ließ die Testgeräte eigens in Dänemark entwickeln. Sie stellen eine sehr viel genauere Funktionsprüfung des Gehörs dar, da sie u.a. auch die Konzentration, das Richtungshören, Aussagen über Intelligenz, Eignung für Fremdsprachen (z.B. Deutsch, Englisch, Französisch) einbeziehen, Traumen können im Rahmen der Kindheit zeitmäßig zugeordnet werden.

Bei Jeremia wurden die hier abgebildeten Tests ohne Hörgeräte durchgeführt. Man kann deutlich das Ausmaß der Hörminderung erkennen. Er erhielt eine Tomatistherapie mit Mozart und Gregorianik vom 14.02.10 bis zum 22.02.10. für 2 Stunden täglich, danach filtrierte Mutterstimme vom 23.02. bis zum 28.02.10.

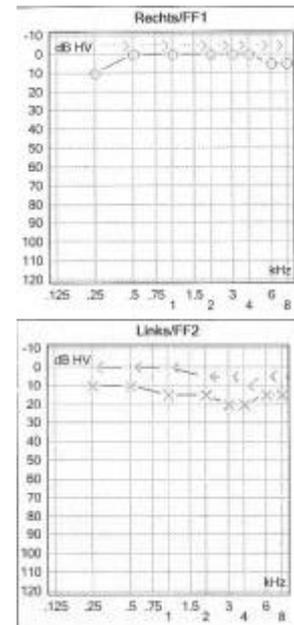


In dem Audiogramm vom 03.03.10 kann man bereits an den Kurven erkennen, dass die Hörfähigkeit deutlich verbessert wurde.

Am 06.04.10 begann der 2. Teil der Tomatishörkur ebenfalls mit 2 Stunden Mozart täglich, ab dem 4. Tag wurde die Mutterstimme zusätzlich integriert. Insgesamt dauerte diese Hörkur 10 Tage.

Am 16.10.10 führte J. eine Deutsch-Aktivphase durch für 9 Tage: Hierunter verbesserte sich seine Hörfähigkeit weiter (s. Test v. 28.10.10): Durch Nachsprechen deutscher Wörter für 7 Tage und Lesen von deutschen Texten für 9 Tage in der Kabine, kam es zu einer weiteren Verbesserung der Hörfähigkeit: Er trug seine Hörgeräte nur noch zeitweilig.

Seine Großeltern berichteten über ein sehr ausgeglichenes Verhalten und eine verbesserte Aussprache speziell im Bereich der Zischlaute.



Ab dem 15.10.10 erhielt er die Frequenzpräparate der Marke **HerbaLux**: Wegas und Lux als Basis bei allen chronischen Erkrankungen:

Wegas bahnt die Verbesserungen an, Lux gibt sehr viel Energie. Gegen Entzündungen wurde ihm angeraten, sofort bei den geringsten Anzeichen einer Erkältung Abix – die antibiotikaähnlichen Frequenzen – und Franky (allumfassenderes Mittel gegen Entzündungen) einzunehmen.

Ab 7.01.11 nahm er bor, Franky, mm gegen Entzündungen ein, dazu Krutar als Lebenselixier zur Stärkung der Nerven (auch des Ohres) ein. Im März 2011 kam es zu Diskussionen (Schule), weil J. sich weigerte, seine Hörgeräte weiter einzusetzen und ihm von seiner für den Schulunterricht zugeteilten Betreuerin für Hörgeschädigte nicht geglaubt wurde, dass er keine Hörgeräte mehr brauchte.

Durch eine Untersuchung beim HNO-Arzt wurde ihm bestätigt, dass er keine Hörgeräte mehr braucht. Immerhin rief mich dieser Kollege an und sagte zu mir: Ich will mit Ihnen zusammenarbeiten, wie haben Sie das gemacht?!

Durch eine Kombination von **Tomatistherapie** und **HerbaLux-Präparaten**, die nun auf mehreren Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie vorgestellt wurden (s. www.dgfft.eu), sind sogar Hörgeräte nicht mehr nötig bei einem Kind, das seit seiner Kindheit nahezu taub war ohne Hörgeräte!

Jeremia wurde zusätzlich zur Hörkur mit dem **Biophotonenstrahler** von **HerbaLux** therapiert: Bei jeder Sitzung wurde ein Laserprogramm zur Entgiftung des Körpers eingesetzt. Der **Biophotonenstrahler** besitzt 3 Laserdioden in den Farben blau, rot und grün. Diese werden je nach Problemstellung unterschiedlich moduliert und zeitversetzt geschaltet. So gibt es derzeit 85 Programme: z.B. das Tinnitus- und Konzentrationssteigerungsprogramme, Förderung der Gedächtnisleistung, Traumabewältigung wie Angstauflösung und Bewältigung des Themas Gewalt, Programme gegen Depressionen, Erschöpfung, Epstein-Barr, Borreliose etc. Es wurde der Versuch gemacht, psychische Prozesse zu digitalisieren wie u.a. Liebe, Glaube, Geborgenheit.

Es wurden ca. 1000 Patienten multizentrisch therapiert, die zu 84,7% im Gesamtdurchschnitt eine Befindensverbesserung angaben.

SIT Selektive Informationstherapie nach Dr. S. Teupe

Physiologische Kochsalzlösung (NaCl 0,9 %) ist die Grundsubstanz, aus der der Mensch zu ca. 80 Prozent besteht. Den Geschmack dieser Lösung können wir erahnen, wenn wir beispielsweise Tränenflüssigkeit probieren: sie schmeckt leicht salzig, aber nicht unangenehm, so wie Meerwasser.

Wir können uns vorstellen, dass das Meer ein Ozean an physiologischer Kochsalzlösung ist. Noch in den 60-er Jahren wurde im Rahmen einer Bäderkur an der Nordsee u.a. in den Seebädern Norderney und Borkum täglich ein Glas Meerwasser den Kurgästen gegen Entgelt angeboten, die dies auch allmorgendlich im Kurhaus in Glasgefäßen einnahmen und sich gleich etwas gesünder fühlten!

Auf den letzten zwei Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie wurde die Selektive Informationstherapie von Dr. med. Sigrid Teupe vorgestellt.

Definition

Die Basis der Informationsübertragung sind Biophotonen. Biologische Systeme sind auch immer informative Systeme. Information bestimmt ihr Sein, wobei offenkundig ist, dass ihr Informationsgehalt mit zunehmend höherer Entwicklung zunimmt. Die Frage ist, wo und wie diese Information gespeichert und realisiert wird.

Die Speicherung der Information eines Organismus erfolgt in zwei Ebenen, der molekularen Ebene und der non-lokalen Ebene. Innerhalb der molekularen Ebene kommt der DNA (Desoxyribonukleinsäure) eine zentrale Rolle als Informationsspeicher zu. Die Realisation dieser Information erfolgt ganz wesentlich in Form der Zellproteine. Die non-lokale Ebene hingegen wird durch Photonen repräsentiert. Die masselosen Quanten, zu denen die Photonen zählen, kommen im Kosmos etwa 1 Milliarde mal häufiger vor als die massebehafteten Quanten, womit ihnen auch im Organismus eine zentrale Rolle zukommt. Auch wenn Photonen in Organismen teilweise aus Molekülen stammen, so weisen immer mehr Befunde darauf hin, dass es insbesondere in höheren Organismen ein kohärentes Biophotonenfeld mit steuernder Funktion gibt. Das Bewusstsein des Menschen könnte dieses Feld beeinflussen und über diesen Weg mit der molekularen Ebene in Wechselwirkung treten (Prof. Gunter M. Rothe, Mainz).

Biophotonen sind Photonen in Organismen, wobei Photonen masselose Überträger von Information und Energie sind. Sie stellen die Wechselwirkungsquanten des elektromagnetischen Spektrums dar, das mindestens 24 Zehnerpotenzen umfasst (Dröscher und Heim, 1996).

Organismen benutzen neben Photonen aus dem Lichtbereich auch dunkle Photonen. Beim Menschen erstreckt sich der Bereich des abgestrahlten elektromagnetischen Spektrums von wenigen Hertz über Rundfunkwellen, Mikrowellen und Licht bis vermutlich in den Röntgenbereich.

Neuerdings konnte gezeigt werden, dass der Mensch über Meridian-ähnliche Strukturen verfügt, die sich im Infrarot bei einer Wellenlänge von 3,5 bis 5 µm nachweisen lassen (Schlebusch et al. 2005).

Nach Prof. F.-A. Popp kann eine Zelle als Hohlraumresonator aufgefasst werden. In dieser würde sich also ein stehendes Wellenbild ausbreiten. Zellen lebender Organismen haben einen Durchmesser von 6 bis 10 µm. Sollten in ihnen stehende Wellen gespeichert werden, so würde die größte stehende Welle die halbe Wellenlänge des Durchmessers besitzen.

Die DNA ist nicht nur ein Buch, in dem die Anleitung von Proteinen geschrieben steht. Vielmehr hat sie auch elektromagnetische Eigenschaften. Sie kann elektromagnetische Ladungen transportieren und die Transportgeschwindigkeit hängt von der Aufeinanderfolge der Basen in diesem Molekül ab. Schwache elektromagnetische Felder bescheinigen die Übertragung von Elektronen in der DNA (Blank und Soo, 2001). Die beiden Stränge der Doppelhelix eines DNA-Moleküls werden durch Wasserstoff-Brücken zusammengehalten und die beiden Elektronen, die an dieser Bindung beteiligt sind, könnten die Energie eines elektromagnetischen Feldes aufnehmen, wodurch die Wasserstoffbrücken gelockert würden.

Dadurch würden die DNA-Stränge auseinanderweichen, worauf die RNA-Synthese an den kodierenden DNA-Strang binden kann (Blank and Soo, 2001).

Im Übrigen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Gestalt von Organismen in einem biologischen Feld bildet. Dieses kann ein Gleichspannungsfeld sein, es könnte sich aber auch um Wechselfelder spezifischer Frequenzen und Intensitäten handeln, bzw. bedarfsgerecht um beides. Die Erforschung dieser "morphogenetischen Felder" wird Aufgabe einer neuen Biologie sein (Prof. Gunther M. Rothe, Mainz).

Durch ein spezielles Verfahren, das zu einem Europapatent eingereicht wurde, wird unserer NaCl-Lösung eine spezifische Information eingeprägt. Dies erwähnen wir nicht, um auf die Qualität hinzuweisen, sondern weil wir dies permanent gefragt werden. In Untersuchungen am Internationalen Institut in Neuss bei Prof. F.-A. Popp stellte der Physiker Michael Drexel fest, dass es sich um "Lichtwasser" handelt, also um Wasser, das Photonen abstrahlt. Diese Untersuchungen wurden als Basis für eine Studie bei der Ethikkommission genommen.

Ziel war es Krankheiten zu verbessern bzw. zu heilen, die durch andere Therapien immer noch als unheilbar gelten. Durch die Zusammenarbeit mit Renzo Celani, Norwegen, als Hinterbliebener eines an ALS (Amyotroper Lateralsklerose) verstorbenen Vaters, wurde SIT ins Leben gerufen. Deshalb bezog sich die 1. eingereichte Studie auch auf ALS, Parkinson, Alzheimer und Diabetes mellitus. Da der Vater der Autorin an Krebs verstarb, wird sich die 2. Studie auf Krebs beziehen.

Beide Krankheitsbilder gelten als in der Regel nicht heilbare Krankheiten. Auch bei ALS hat inzwischen eine ALS-Ambulanz bestätigt, dass eine Patientin unter unseren Therapien, die vorher seit 2 Jahren nicht mehr schlucken konnte, damit wieder anfang!

Inzwischen wurden 49 (2011) verschiedene Mittel hergestellt, die weltweit bei einigen hundert Therapeuten zum Einsatz kamen: www.herbalux.de. Hierbei berichteten Betroffene und Therapeuten immer wieder über erstaunliche Heilungsverläufe, die sich in Tierversuchen bestätigten. Beispielsweise wurde das Mittel "Aikan" ins Trinkwasser zweier Labradore gegeben, von denen der braune sportlich, muskulös war und der blonde bei gleicher Ernährung und Bewegung ca 8 kg Übergewicht hatte. Unter einer Therapie über 8 Wochen erzielte der blonde Labrador bei sonst unveränderten Bedingungen ein sportliches Aussehen durch Reduktion der Fettpolster, während der braune seine Konfiguration nicht änderte. Unter "Lux" verhielten sich Pferde völlig entspannt trotz eines Gewitters, das sie normalerweise in Panik versetzte. In einem Workshop mit der Infrarotkamera konnte das Auditorium beobachten, dass eine "Kohärenz" der Abstrahlung erfolgte: Das Maximum der Abstrahlung des Menschen liegt im Infrarotbereich, so dass eine Ordnung der abstrahlenden Zellen im Sinne einer verbesserten Symmetrie und Harmonisierung sofort sichtbar wird. Das bedeutet, dass die HerbaLux-Produkte sofort wirken. Dies konnte Dr. med. Jürgen Aschoff auch im F-Scan bestätigen.

Inzwischen gibt es viele entzündliche Mittel, wobei gerade die Erfolge bei Borreliose zu erwähnen sind, aber auch bei anderen Entzündungen wie Erysipel, Mastitis, Sinusitis, Tonsillitis, Epstein-Barr-Infektionen, Hepatitis, Parodontitis und Parodontose und Wurzelbehandlungen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Produkte testen - sie sind zugelassen, die Landesregierung gab ihr Placet. Auf unseren jährlichen Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie berichten wir über weitere Neuerungen: www.dgfft.eu
Anwenderseminare und Vorträge werden europaweit angeboten.

Ich danke Prof. Gunter M. Rothe für die wissenschaftliche Begleitung! „Informative Medizin“ von Ludwig im VGM-Verlag, Essen und der Band II der ZDN Dokumentation über Frequenzen, zu beziehen über www.herbalux.de, mögen die wissenschaftlichen Grundlagen einem breiten Publikum darstellen.

Dr. med. Sigrid Teupe/ Dorsten Erscheinungsjahr: 2010

Wer heilt, hat recht

Quelle: *waz Bottrop 12/2010, von Marie-Luise Schmand*

„Vor rund einem Jahr erfuhr Prof. K. die Diagnose: Hirntumor mit Metastasenbildung, inoperabel. Die Ärzte im Krankenhaus rieten zur Chemotherapie. **Doch der Jurist aus Bottrop und seine Ehefrau schlugen diesen Rat aus.** Sie entschieden sich für eine alternative Heilmethode, für eine Behandlung mit Kochsalzlösung, die zuvor einer Bestrahlung unterzogen wurde. Zwölf Monate später ist der 77-jährige Jurist beschwerdefrei und fühlt sich „total fit“. Er hat große Lust, nun das Datum seiner zweiten Geburt festzulegen. „Das kann man eigentlich nicht glauben“, weiß Prof. K.:

Heilungserfolg „dank programmiertem Wasser“? Daran zu glauben, ist viel verlangt von leidlich rational denkenden Zeitgenossen und Patienten. Aber Prof. K. kann sich berufen auf die Aussage eines Radiologen, der die Computertomographie seines Schädels acht Monate nach der Diagnose überprüfte.

„Wer hat ihnen denn gesagt, dass sie einen Hirntumor haben?“, fragte der Mediziner. In der Magnetresonanztomographie ist das Gewächs zwar noch nachweisbar, aber Prof. K. kann damit leben.

Ohne die Skepsis seiner Ehefrau Monika gegenüber der Schulmedizin hätte Prof. K. womöglich die Chemotherapie akzeptiert.

Doch als sich im Krankenhaus nach der Diagnose die Frage nach den verbliebenen Behandlungsmöglichkeiten stellte, war Prof. K. nach einem Krampfanfall nicht ansprechbar. Er erinnert sich nur an einen Dämmerzustand, in den ihn hoch dosierte Präparate gegen Krampfanfälle und Beruhigungsmittel versetzt hatten. Monika K. hingegen erinnerte sich an ihre „arztgläubige“ Mutter, die wenige Monate zuvor an Brustkrebs gestorben war. „Der Arzt hatte ihr nach einer Brustamputation und Lymphknotenentfernung eine Chemotherapie verordnet. Er wusste gar nicht über die Nebenwirkungen Bescheid“, sagt Monika K.

Sie erinnerte sich auch an den Eierstockkrebs, den die Mediziner vor Jahren bei ihr diagnostiziert hatten. Ein Irrtum, wie sich herausstellte: „Sie sind total gesund“, habe ihr der Arzt versichert – allerdings erst nach einer Total-Operation.

Vor diesem Hintergrund hatte Monika K. große Bedenken gegenüber einer Chemotherapie, über deren Nebenwirkungen nach ihren Erfahrungen Mediziner nicht genügend aufklären. Sie suchte nach einem anderen Weg und stieß auf den Namen Dr. med. Sigrid Teupe. Die Internistin praktiziert in Dorsten, arbeitet viel mit Alternativmedizin und hat die selektive Informationstherapie (SIT) entwickelt. Der Patient nimmt – oral oder intravenös – Kochsalzlösung zu sich, die zuvor bestrahlt wurde. Das durch Laserlicht angeregte Wasser, dessen Moleküle in Schwingungen versetzt wurden, soll den Austausch der Zellen untereinander und ihre Selbstheilungskräfte aktivieren. „Das ist nichts Esoterisches, das ist reine Physik“, betont Prof. K.

Ein Jahr lang hat er große Mengen der informierten Kochsalzlösung getrunken, die Dr. Teupe herstellt, und er ist überzeugt, dass er dieser weder von der Schulmedizin noch von den Krankenkassen akzeptierten Therapie sein Leben verdankt.

Prof. K. hält die Schulmedizin für unverzichtbar.

Aber ebenso ist er vom Wert der alternativen Heilverfahren überzeugt. Prof. K. zitiert Paracelsus: „Wer heilt, hat recht.“

Mit Hilfe des Ehepaars K. wurde in Bottrop der Verein „Chemotherapie nein danke, Ethik ja bitte“ gegründet. Er will Patienten durch objektive Information eine Entscheidung ermöglichen, dabei aber die negativen Auswirkungen der Chemotherapie nicht verschweigen. Der Verein will in Kürze eine Plattform im Internet einrichten.

Innovation

3 kohärente Laserdioden der Farben Rot, Blau u. Grün in 1 Kopf, frequenzmoduliert, zeitversetzt.



HerbaLux-Präparate wurden und werden vorgestellt auf den Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Frequenztherapie

Die Innovation des Biophotonenstrahlers der Marke HerbaLux besteht darin, dass das morphogenetische Feld des Körpers mit Informationen versorgt wird, die eine Kohärenz aller Zellen zum Ziel hat: Diese Kohärenz wurde bereits in mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt, z.B. durch Untersuchungen im Infrarotlicht. Denn – der Mensch hat sein Frequenzmaximum im Infrarotlicht.